This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

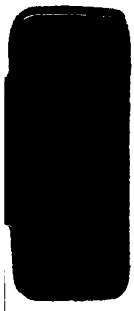
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07438817 8



Synglosse

oder

Grundsätze der Sprachforschung.

Von

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Karlsruhe,
[illegible]
[illegible]

Synglosse

oder

Grundsätze der Sprachforschung.

Von

Junius Faber.

Und es ist das ewig Eine,
Das sich vielfach offenbart.
Göthe.

Karlsruhe,
bei Gottlieb Braun.

Ostern 1826.

RAL
Fabe

1. Philology, Comparative

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

313752B

ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1945 L

» MAN is the disciple of Nature, and he must submit to the determined sway which prevails in her government. He must submit himself to her; for he errs the moment he ceases to observe, and begins to excogitate. In the cultivation of every science, it is not by the exercise of a sublime and speculative ingenuity, that man arrives at truth: but it is by letting himself down to simple observation — by rejecting equally the authority of antiquity, and of eminent contemporaries, when in opposition to nature — by sacrificing every consideration that opposes the evidence of observation, and its legitimate and well-established conclusions — by being able to renounce all the favourite opinions of infancy, the moment that truth demands the sacrifice — in short, by following only the lights of observation and induction. «

SPURZHEIM.

Erſter Theil.

§. 1.

Von der Einheit und Vielheit überhaupt.

Ein Geſetz waltet durch die uns bekannte pſychiſche und phyſiſche Welt: das Geſetz der fortſtrebenden Entwickelung, der Vielheit aus der Einheit. Frühere und ſpätere Lehrer haben es erkannt [1]).

[1]) Die Indier, Pythagoras, Lavater, Schelling, Linné, Cuvier, Göthe u. A.

§. 2.

Von der menſchlichen Sprache.

Daß nun dieſem Geſetze auch die menſchliche Sprache unterworfen ſei, folgt von ſelbſt.

§. 3.

Von der Wiſſenſchaft der Sprache.

So entſpringt, nicht ein neues Verhältniß, denn ſolche Dinge beſtehen von Anbeginn an, wohl aber eine neue oder erneuerte Wahrnehmung, eine große Erkenntniß mehr, eine förmliche beſtimmte

Wissenschaft, von der in vergangenen Jahrhunderten hin und wieder einzelne Funken flogen [2]), welche in diesem Jahrhunderte ein helles Feuer angezündet haben, das aber bis jetzt noch nirgends so kurz und bequem zusammen gefaßt worden ist, daß ein jeder sich daran ohne viele Mühe erleuchten und erwärmen könnte [3]).

[2]) Hugo Grotius, Leibnitz, Katharina II.

[3]) Eben so wenig ist, bis auf diesen Tag irgendwo, unsers Wissens, ein einziger Grund wider diese Ansicht gedruckt worden. Ein merkwürdiger Umstand!

§. 4.

Von dem Zusammenhange der Sprache.

Dieses Zusammenfassen soll hier versucht werden. Syngloſſe heißt das Verhältniß, und auch die Wissenschaft, die da ist eine Erkenntniß des Zusammenhanges der Begriffe und der Formen der menschlichen Sprache [4]).

[4]) Scientia nexuum notionum et formarum, quae humanum sermonem constituunt. Haec altiore etiam nomine Metalinguistica nuper dicta est.

§. 5.

Von der Einheit der Sprache.

a. Es gibt nur Eine Sprache.

b. Was man Sprachen nennt, sind nur Mundarten jener Sprache [5]).

c. Die Formen der Wörter ändern ſich, das Weſen ändert ſich nicht.

d. Dieſes Weſen iſt enthalten in den Wurzeln, und in ihren

e. Beſtandtheilen, die von Anfang her waren, und

f. phyſiologiſch hergewieſen werden können.

*) Schiſchkow.

Si se comparan hoy las muchas lenguas que hay esparcidas por la superficie del glovo, se verá que todas ellas descienden de una sola, y que guardan tal hermandad y analogía en su estructura, que no seran otra cosa que la misma lengua primitiva variada, cambiada, enriquecida. Zamacola. Es iſt daher unmöglich, ein Wörterverzeichniß aus irgend einer Horde herbeizubringen, in welchem ſich nicht eine Anzahl Wörter befände, die in andern bekannten Mundarten auch vorkommen. Jene « innumerae linguae dissimillimae inter se, ita ut nullis machinis ad communem originem retrahi possint » ſind auf dem Erdboden nicht anzutreffen.

§. 6.

Von den Vorübungen und Beiſpielen.

Um dieſes recht einzuſehen und recht anzuwenden, ſind erſtens einige Vorübungen, zweitens einige Reihen Beiſpiele nöthig. Jene betreffen:

den Ueberblick,

die Wurzeln,

die Theile der Rede *),

die Sprachfolge,

die Vergleichung, vermittels der Lehre vom Zusammenhange der Begriffe, und vom Zusammenhange der Formen oder dem Wechsel der Laute und Buchstaben,

die Eintheilung in allgemeine Verwandtschaft und Stammverwandtschaften,

die lexicalen und die grammaticalen Formen.

Von den Beispielen s. unten Anmerk. 12.

[6]) Partes orationis.

§. 7.

Vom Ueberblicke.

Diesen gewinnt man am leichtsten, wenn man sich die Erde als eine Kugel vorstellt, auf welcher an einem Flecke die Sprache angefangen, sich von da nach Zeit und Raum über den ganzen Erdboden wie ein Netz verbreitet, und dabei begreiflicher Weise große Veränderungen erlitten hat, welche jedoch ihre Grundzüge und Eigenschaft nicht vertilgen konnten [7]).

[7]) Siehe §. 5. c. und Whiter 1259.

§. 8.

Von der Wurzel.

„Ich habe in den vorangeschickten Fragmen„ten gezeigt, daß in einem jeden mehrsylbigen „Worte nur eine Sylbe die Grundbedeutung hat, „welche von den übrigen näher bestimmt wird, da-

„ber ſie auch die Wurzelſylbe heißt. Man „lernt eine Sprache, und wenn man ſie auch wie „ein Cicero ſpräche, nur oberflächlich, nie gründ„lich kennen, wenn man ſie nicht bis auf dieſe „ihre erſten Beſtandtheile auflöſen kann. Nur aus „der Vergleichung der Wurzeln läßt ſich die Ver„wandtſchaft und Verſchiedenheit der Sprachen „beurtheilen“ [8]).

Bevor man etwas in der Syngloſſe unternimmt, iſt es nöthig, daß man die Wörter ordentlich zu ſchätzen und zu zerlegen verſtehe. Nicht alle Sylben eines Wortes ſind gleich wichtig. Jedes Wort hat ſeine Haupt-, Stamm- oder Wurzel-Sylbe, die deſſen hauptſächlichen Sinn enthält: nur mit dieſer beſchäftigt ſich die vergleichende Syngloſſe: was vor oder nach der Wurzel ſteht, iſt ihr gleichgültig. (§. 14.) In Unmöglichkeiten ſieht ſie nur auf mög, in impertransibility nur auf das zweite i, nämlich von ire, eo (trans-eo, trans-i-re).

1.

Die erſten Wörter waren einſylbig.

2.

Die vielſylbigen Wörter ſind Verlängerungen derſelben,

es ſei durch Vorſätze,

es ſei durch Nachſätze;

3.

und ſie ſind entweder einfach oder zuſammengeſetzt.

4.

Alle durch Vorsätze (Sylben wie ge, te, ne ausgenommen) verlängerten Wörter sind zusammengesetzt, nämlich:

aus dem Vorsatze:
aus dem einfachen Worte:

sagen
ab-sagen;

säen
über-säen;

zuweilen ist der Vorsatz ein Hauptwort:

Haus-frau
Kriegs-mann *)

5.

Die durch Nachsätze, die nicht selbst Wörter sind, verlängerten Wörter bleiben einfach:

Lieb-lichkeiten
Spinn-ereien

wo die langen Nachsätze das Wort (lieben, spinnen) wohl abstufen, aber keinen zweiten Begriff hinzufügen. Sobald zwei Begriffe sind, so ist auch Zusammensetzung. s. oben 4.

6.

Alle Wurzeln sind einsylbig, und bestehen jetzt gewöhnlich aus drei Buchstaben, einem Mitlauter, einem Selbstlauter, einem Mitlauter.

*) Adelung.

?) La première précaution à prendre, lorsqu'on réunit

deux mots pour en former un, c'est de le faire suivant les lois de la composition reçues dans l'idiôme.

Burnouf.

§. 9.

Von den Theilen der Rede.

Die Ordnung und Folge der partium orationis ist:

1. Verbum I.
2. Adjectivum
3. Substantivum } Nomen II.
4. Pronomen
5. Particula III.

somit sind dieser partium nur drei, wenn man die drei mittlern (nomen) zusammennimmt:

I. *Das lebendige Wort* (so heißt's in China), das allen vorgeht, und dem nur die Wurzel vorgeht, das verbum.

II. Die Anwendung desselben, die Benennung, sei es praedicati (der Eigenschaft), sei es subjecti (des Gegenstandes), oder surrogati (des Stellvertreters), also das nomen.

III. Das unbewegliche Wort, das Einschiebsel, das allerlei Beziehungen andeutet, und anfangs eben so selten war wie das Unterscheiden der meisten Beziehungen, particula.

Vom verbum können wir nur noch eine Stufe weiter dringen, zur Wurzel, die den Begriff, wie einen Keim, noch unbestimmt, unentwickelt enthält (§. 8.). Das Verhältniß aber der Begriffe

zu den Wurzeln ist noch nicht erörtert (§. 18.) und wird es nie werden, weil, so wie aus wenigen anfänglichen Begriffen (§. 11.), so auch aus wenigen anfänglichen Wurzeln (vielleicht aus Einer) das gesammte endlose Sprachmeer hervorgegangen;

„Denn es ist das ewig Eine,
„Das sich vielfach offenbart.“

§. 10.

Von der Sprachfolge.

Wir dürfen uns die Völker und Sprachen nicht in einer Perpendikular-Linie vorstellen, gleich als ob ein Volk, eine Sprache erst hätte sterben müssen, damit das andere oder die andere hätte aufleben können. — Wir dürfen uns nicht an die vier Reiche der alten Schulgelehrten halten, die uns erzählten, zuerst haben die Assyrer die Welt beherrscht, hernach die Perser, hernach die Griechen, hernach die Römer — und damit sei es aus gewesen; und so wie die vier Herrschaften, so haben auch die vier Sprachen einander abgelöset u. s. w. Aber wo waren denn dazumal die andern Völker, die andern Sprachen? Haben etwan die Deutschen gewartet, bis Cajus Julius Cäsar kam, und sie lehrte, wie man Nase, Mund, Augen, Haus, Pferd, essen, trinken und schlafen zu benennen habe? Waren sie stumm, bevor die Römer über den Rhein gingen? Die

Spartaner nennt man ein altes Volk, die Tiroler ein neues. Es iſt eines ſo alt wie das andere. Denn ich wüßte nicht, daß die Tiroler ihren eigenen neuen Adam hätten.

Der ganze Unterſchied iſt der:

Die Spartaner ſind ein früher zerſtörtes Volk. Aber als ſie blühten, da lebten unſtreitig auch Tiroler, d. i. die Vorväter jener Geſchlechter, die nun in Tirol hauſen. Wo dieſe Vorväter damals wohnten, und wie ſie hießen, mag zweifelhaft ſein — aber gewiß iſt es, daß die Benennung alt und neu nichts taugt; — denn, was gleichzeitig iſt, kann nicht vermittels alt und neu unterſchieden werden. Gerade ſo iſt es mit den Sprachen. Da iſt keine ancienneté oder droit d'ainesse. Die Frage: iſt die Sprache A älter oder die Sprache B? (eine Frage, die leider tauſendmal gehört wird, eben ſo wie der Streit über Mutterſprachen, der nicht minder eitel iſt) darf gar nicht Statt haben. Es gibt allerdings Sprachen (Mundarten), welche nicht mehr geſprochen werden, und Sprachen (Mundarten), welche geſprochen werden; allein dieſe haben nicht erſt da angefangen, wo jene aufgehört haben: ſie ſind vielmehr nur andere Abwandelungen, modificationes, phases [10]). Ein Menſch, der ein anderes Kleid anzieht, iſt darum nicht ein anderer Menſch. Die menſchliche Sprache iſt von Anbeginn bis auf dieſen Tag nur Eine, und wird immer nur Eine ſeyn, aber

verschiedentlich gekleidet. (§. 5. 7. 9. 14.)

Wir müssen uns an die Horizontal-Linie gewöhnen, und die Dinge als neben einander bestehend betrachten, eines zwar gröber, das andere feiner, aber nichts desto weniger sammt und sonders da, in ununterbrochener Fortströmung und Entwickelung. Denn wäre es anders, so müßten ja viele hundert Anfänge gewesen seyn, und die Geschichte wäre in lauter kleine Stückchen zerrissen.

Und so zeigt es sich denn bald, was von dem Satze der „Importation“ zu halten sei, den, wie man hört, diejenigen manchmal als Schanzkorb vor sich stellen, auf welche die zahllose Schar unbestreitbarer Aehnlichkeiten (Analogiae) gar zu gewaltig eindringt. „Importirt“ können wohl Kunstausdrücke (termini technici) sein, Benennungen fremder Thiere, Pflanzen, Steine, Gebräuche, und dergleichen. Allein wie in aller Welt können die, auch dem ärmsten Menschen von jeher unentbehrlichen, Benennungen der Sonne, des Mondes, der vier Stoffe, des Bodens, auf dem er steht, seiner eigenen Glieder, seiner Hütte, seiner Nahrung, seiner täglichen Handlungen, des Laufens, Liegens, Schlagens, Sprechens und dgl. „importirt“ sein? So ein Mensch, so eine Völkerschaft müßte ja stock-stumm gewesen sein, so lange bis der commis voyageur endlich angelangt, und die verschiedenen Sprachmüsterchen zur Aus-

wahl höflich angeboten, oder der fremde Kriegsheld etwas weniger höflich die seinigen siegreich eingeblaut hätte?

Non vincit ratio hoc.

[10]) Il n'y a point de borne fixe où l'on puisse dire qu'une langue finit, et que l'autre commence; c'est une dégradation journalière dont les nuances imperceptibles, de proche en proche, ne deviennent sensibles que par la comparaison des grands intervalles. C'en est assez pour faire voir que toutes les langues se tiennent les unes aux autres par une filiation infinie; que dans leur manière de se former, tout est altération ou dérivation, et rien ou presque rien n'est création; et qu'enfin, l'art étymologique, loin d'être, comme tant de gens le disent, arbitraire ou imaginaire, est en général guidé dans sa marche par des règles constantes, fondées sur des faits *indubitables*, sur des principes certains, dont il ne faut plus que savoir faire une juste application.

Brosses.

Deswegen ist nun hier

§. 11.

Von der Vergleichung

zu handeln, welche einerseits die Syngloſſe ausser allen Zweifel setzt, anderseits zu unzähligen sinn- und lehr-reichen Betrachtungen führet; ja ohne welche eigentlich alle sogenannte Philologie grundlos und eitel bleibt.

Vergleichen ist, zwei Wörter neben einander stellen, und schauen, ob sie an Sinn und Laut (Begriff und Form) einander gleich seien.

Was das Erste, den Sinn betrifft, so ist es in einem kleinen Abrisse nicht möglich, ausführliche Anleitung zu einer Uebung zu liefern, die nicht nur alles menschliche Wissen, sondern alle menschlichen Gedanken umfaßt. Eines genüge: wer sich mit solchen Beziehungen beschäftigen will, halte sich vor allem an die allgemeinen Begriffe, als da sind: ruhen, bewegen, trennen, vereinen, zudecken, aushöhlen und dgl. und verwundere sich dann nicht, wenn er das Orlogschiff neben der Nußschale, den St. Gotthard neben dem Kegel, die Lanze neben der Nähnadel, das Schlachtschwert neben dem Federmesser, und den Hut neben den Hosen erblickt: in Formen, die einander eben so ähnlich sind, wie die Grundeigenschaften der zusammengestellten Gegenstände, d. i. die Eigenschaften, ohne welche die Gegenstände das nicht sein könnten was sie sind; hier oben das Hohle, das Hohe, das Spitze, das Scharfe (Trennende), das Deckende [11]).

Was das Zweite, den Laut, betrifft, so hat der viel engere Gränzen, und dessen, und folglich der ihn bezeichnenden Buchstaben, Verwandtschaften und Wechsel unterliegen festen und ausdruckbaren Gesetzen, welche im folgenden Abschnitte zu sehen sind.

[11]) Gulianow. Und siehe Beispiele im dritten Theile des gegenwärtigen Werkchens.

§. 12.

Vom Wechsel der Laute und Buchstaben.

(Siehe den zweiten Theil des gegenwärtigen Werkchens.)

§. 13.

Von der allgemeinen Verwandtschaft der Mundarten menschlicher Sprache, und von den Stammverwandtschaften.

Bei'm Vergleichen ist es, je nachdem ein Ziel vorgesteckt worden, nicht nur nützlich, sondern nöthig, fleißig auf jenen Unterschied zu achten, den der Verfasser der Asia polyglotta, S. 35. 40. bereits deutlich gemacht hat: „Meiner Mei„nung nach, gibt es eine doppelte Verwandtschaft „unter den menschlichen Sprachen, nämlich die „allgemeine und die Stammverwandtschaft. Die „allgemeine Sprachverwandtschaft besteht darin, „daß in den Sprachen der verschiedensten Völker, „bei denen der Bau des Schädels bedeutende Ab„weichungen zeigt, sich dennoch häufig genug Wör„ter finden, die dem Laute und der Bedeutung „nach mit einander überein kommen [12]). Solche „Aehnlichkeiten lassen sich in den verschiedensten „Sprachen und in großen Entfernungen in Menge „auffinden; aber sie klären nichts auf in der Kunde „der Völker."

„Anders verhält es sich mit der Stamm-

Was das Erste, den Sinn betrifft, so ist es in einem kleinen Abrisse nicht möglich, ausführliche Anleitung zu einer Uebung zu liefern, die nicht nur alles menschliche Wissen, sondern alle menschlichen Gedanken umfaßt. Eines genüge: wer sich mit solchen Beziehungen beschäftigen will, halte sich vor allem an die allgemeinen Begriffe, als da sind: ruhen, bewegen, trennen, vereinen, zudecken, aushöhlen und dgl. und verwundere sich dann nicht, wenn er das Orlogschiff neben der Nußschale, den St. Gotthard neben dem Kegel, die Lanze neben der Nähnadel, das Schlachtschwert neben dem Federmesser, und den Hut neben den Hosen erblickt: in Formen, die einander eben so ähnlich sind, wie die Grundeigenschaften der zusammengestellten Gegenstände, d. i. die Eigenschaften, ohne welche die Gegenstände das nicht sein könnten was sie sind; hier oben das Hohle, das Hohe, das Spitze, das Scharfe (Trennende), das Deckende [11]).

Was das Zweite, den Laut, betrifft, so hat der viel engere Gränzen, und dessen, und folglich der ihn bezeichnenden Buchstaben, Verwandtschaften und Wechsel unterliegen festen und ausdruckbaren Gesetzen, welche im folgenden Abschnitte zu sehen sind.

[11]) Gulianow. Und siehe Beispiele im dritten Theile des gegenwärtigen Werkchens.

§. 12.

Vom Wechsel der Laute und Buchstaben.

(Siehe den zweiten Theil des gegenwärtigen Werkchens.)

§. 13.

Von der allgemeinen Verwandtschaft der Mundarten menschlicher Sprache, und von den Stammverwandtschaften.

Bei'm Vergleichen ist es, je nachdem ein Ziel vorgesteckt worden, nicht nur nützlich, sondern nöthig, fleißig auf jenen Unterschied zu achten, den der Verfasser der Asia polyglotta, S. 35. 40. bereits deutlich gemacht hat: „Meiner Mei„nung nach, gibt es eine doppelte Verwandtschaft „unter den menschlichen Sprachen, nämlich die „allgemeine und die Stammverwandtschaft. Die „allgemeine Sprachverwandtschaft besteht darin, „daß in den Sprachen der verschiedensten Völker, „bei denen der Bau des Schädels bedeutende Ab„weichungen zeigt, sich dennoch häufig genug Wör„ter finden, die dem Laute und der Bedeutung „nach mit einander überein kommen [12]). Solche „Aehnlichkeiten lassen sich in den verschiedensten „Sprachen und in großen Entfernungen in Menge „auffinden; aber sie klären nichts auf in der Kunde „der Völker."

„Anders verhält es sich mit der Stamm-

„verwandtschaft. Diese findet Statt, wenn in den „Sprachen von Völkern, deren Verwandtschaft „sich durch die Geschichte, oder durch physische „Gleichförmigkeit ergibt, eine bedeutende Menge „von Wörtern vorkömmt, die bei übereinstim„mendem Laute gleiche Bedeutungen haben; wo „sich dann auch in dem grammatischen Baue der „Sprache unverkennbare Aehnlichkeiten auffinden „lassen. Wie im Persischen, Indischen, Germa„nischen und Slawischen, und überhaupt in allen „Sprachen, welche zu diesem Stamme gehören.“

[12]) Beispiele in großer Menge s. ebendas., und im dritten Theile des gegenwärtigen Werkchens, und im Tripartitum.

§. 14.

Von den lexicalen und von den grammaticalen Formen, und von deren verschiedenem Gebrauche bei'm Vergleichen.

Lexicale Formen sind die steten, welche die jedesmaligen Wörterbücher darbieten: grammaticale sind die Abwandlungen verborum et nominum welche die Special-Grammatiken [13]) vorweisen, wozu dann noch die Verschiedenheiten der Wortfügung ꝛc. kommen.

Es ist mitunter geglaubt worden, bei'm Vergleichen müsse man eben so viel oder gar noch mehr auf diese sehen, als auf jene — die Grammatik sei wichtiger als das Lexikon. Das war

ein Irrthum: denn das Lexikon ist mit völliger Bestimmtheit überall zu finden, die Grammatik nicht; das Lexikon ist dauernd, die Grammatik ist wandelbar; das Lexikon enthält den Kern, die Grammatik die Schale; aus dem Lexikon sind allgemeine Schlüsse zu ziehen, aus der Grammatik kaum besondere.

In der angeführten Asia polyglotta steht S. IX. Folgendes: „Nur bei der Stammverwandtschaft darf man auf den grammatischen Bau „der Sprachen Rücksicht nehmen, der aber auch „da, wo er abweichend ist, nicht zum Beweise „gegen die Schlüsse dient, die man aus der Uebereinstimmung der Wurzeln zweier Sprachen zieh„en kann. Es ist zum Beispiele jetzt keinem „Zweifel mehr unterworfen, daß das Persische „und Deutsche zu demselben Stamme gehören. „Hätte man aber nur die Grammatiken beider „Sprachen verglichen, so würde man schwerlich „auf dieses Resultat gekommen sein; eben so we„nig wie man zwischen dem Englischen und Deutschen Aehnlichkeiten finden würde, wenn man, „ohne auf die Wörter zu sehen, nur den Bau „beider Sprachen vergliche. Die Wurzeln und „Wörter sind der Stoff der Sprachen, welcher „durch die Grammatik geformt wird. Sie blei„ben sich gleich, so wie der Diamant Diamant „bleibt, er mag als Brillant, als Rosette, oder „als Tafelstein geschliffen sein. Die Sprachver-

„gleichung geht chemiſch und analytiſch zu Wer-
„ke, ohne auf die Form zu ſehen. Dennoch iſt
„es meine Abſicht nicht, die grammatiſche Ver-
„gleichung als ganz unnütz zu verwerfen. Sie
„dient im Gegentheil dem Forſcher als Leitfa-
„den, um die Entwickelung und die Fortſchritte
„des menſchlichen Geiſtes kennen zu lernen, und
„iſt in dieſer Hinſicht von großem Intereſſe; kann
„aber nur als Beweis für die Aehnlichkeit, oder
„für den Unterſchied der Mundarten gebraucht
„werden, und taugt daher wenig oder gar nicht
„bei einer großen oder allgemeinen Zuſammen-
„ſtellung.“

Wie wenig wahren Werth überhaupt die grammaticalia haben, zeigt eine leichte Vergleichung des Chineſiſchen mit dem Arabiſchen. Dort ſehr wenige, einfache grammaticalia, hier unzählige der allerkünſtlichſten; und dort Deutlichkeit und Beſtimmtheit im höheſten Grade, hier eben ſo Undeutlichkeit und Verwirrung [14]).

Wenn man nun das und anderes, was für und wider geſagt worden, vergleicht; dabei von der Einheit ausgeht, und bedenkt, daß die Wurzel [15]) vor den Aeſten da war, daß ſie das Weſentliche iſt, und nicht ihre nachmaligen Verhüllungen und Geſtaltungen, daß ſie den Begriff enthält, den die Geſtaltungen nur modificiren, daß dieſe Geſtaltungen (welche eben den größten Theil grammaticalium ausmachen) unendlich verſchieden,

regellos, verworren, unauffaßlich, ja zuweilen ganz abweſend ſind —, ſo wird man gern einräumen, daß, was oben Irrthum genannt worden, auch wirklich Irrthum iſt.

[13]) Von dieſen ſ. unten §. 15.

[14]) Vergleiche die Sprachlehren Abel Rémusat und Sylvestre de Saey.

[15]) ſ. oben §. 8.

§. 15.

Vom Nutzen der Syngloſſe.

Er iſt manchfaltig, und es wird nicht leicht ſein, alle ſeine Zweige herzuzählen. Die Syngloſſe gewährt weite Aus- und Anſichten, ſie hebt uns über's Einzelne, Zerſtreute, Zerſplitterte weg, auf eine Höhe, wo wir die Verkettungen, den Zuſammenhang erblicken, nicht nur der Wörter, nicht nur der Zungen, ſondern auch einer Menge Dinge, welche uns von unten hinauf locker und beziehungslos geſchienen haben. Durch ihre ſteten Vergleichungen entfernt ſie Zweifel, erhellt Dunkelheiten, löſet Räthſel, indem ſie mit uns in das innere frühere Weſen der Wörter, und folglich der durch dieſe Wörter von Anbeginn an bezeichneten Sachen, dringt. Iſt ein Ausdruck unverſtändlich in einer Mundart, oder ſchwankend, ſo kommt ſie ihm ſogleich vermittels ſeines Namensvetters aus einer andern zu Hülfe, und bringt,

wenn das noch nicht hinreicht, am Ende ſo viele ſolcher Verwandter zuſammen, daß die rechte Deutung des erſten nicht mehr fehlen kann, weil der Kreis der ähnlichen, welcher um ihn geſchloſſen wird, ihn nothwendigerweiſe an ſeinen gehörigen Platz ſtellen, und ſein richtiges Verhältniß anzeigen muß.

Sie bewahrt vor Abwegen und Mißgriffen. So oft ein Wort ausreißen, oder ein Unbedachtſamer darauf wegſprengen will, ſo ſetzt ſie ein halbes oder ganzes Dutzend anderer Wörter als Zaun vor, und zwingt Roß und Reiter umzukehren, und ſichere Pfade zu ſuchen. Wie viel hundert und tauſend irriger Gedanken und falſcher Auslegungen wären unterblieben, wenn man ſich nur die Mühe genommen hätte, einige benachbarte Mundarten um Rath zu fragen, und anſtatt witzeln und erfinden zu wollen, ordentlich und getreulich beobachtet und verglichen hätte! Mit etlichen ganz gemeinen Wörterbüchern wäre es ein Geringes, Werke wie Menage, Lancelot, Denina, ja Johnson, in den Grund zu bohren.

Es iſt Schade, daß man noch nicht genug auf die Syngloſſe achtet. — Dieſes Achten wird zwar nicht ausbleiben, — aber warum das Gute verſchieben?

Sie führt uns auf die höheſte Höhe, und in die tiefeſte Tiefe. Ihr Anfang iſt die Einheit, ihre Fortſetzung das Zahlloſe, ein Ende hat ſie nicht.

Und kommt sie nicht auf's schönste überein mit allem Erhabenen, Geistigen, Biblischen? Was sie lehrt, lehrt Moseh, was Moseh lehrt, lehrt sie. Ihre Lehre ist heilend, sie löthet die Brüche. Aber sie übt auch den Scharfsinn, sie schafft Licht in's Gehirn, und treffendes Urtheil. Oder was übt den Scharfsinn mehr und besser als Vergleichen und Unterscheiden? Vergleichen und Unterscheiden ist aber das Hauptgeschäft der Syngloſſe: vergleichen die großen allgemeinen ewigen Kennzeichen, unterscheiden die kleinen besondern vergänglichen Merkmale, deren jene die Einheit, und diese die Manchfaltigkeit begründen.

Das Vergleichen an und für sich ist überall der sicherste Weg zur Wahrheit. Was wird also von einer Lehre zu halten sein, die im Vergleichen und Zusammenstellen lebt und webt, es sogar im Namen führt? Kann eine solche wohl irre gehen? Wird sie nicht vielmehr beständig durch sich selbst berichtigt, und, wenn sie auch straucheln wollte, sofort emporgehalten?

Ohne die Syngloſſe ist es unmöglich, vollkommen gut zu schreiben, voraus in Lehrschriften; denn nur sie ist im Stande, den rechten Gebrauch der Wörter zu zeigen, dadurch daß sie deren Ehemals und Jetzt d. i. den Ursprung und die heutige Gestalt, und deren ganze Breite nach allen Seiten hin (l'envergure) erspürt, vergleicht und darlegt. Ein Wort kennen, so wie es heute hier

gebraucht wird, heißt, gar nichts kennen; und taugt kaum für ſolche, welche Kalender auf ein Jahr ſchreiben. Warum gehen ſo viele tauſend Bücher unter, die eben nicht ganz ſchlecht ſind? Weil ſie marchandises d'occasion ſind, in einen style d'occasion gehüllt, der von der Vergangenheit nichts weiß, und von dem auch die Zukunft nichts wiſſen will. Sie ſind für den Tag geſchrieben, und haben ihren Lohn dahin.

Homeros wird geprieſen. Wie viel Schulwörter, örtliche und zeitliche Ausdrücke, wie viel phrases à la mode, oder termes de coterie ſind etwan in ſeinen Gedichten? Keine. Er iſt der rechte Synglossius, denn die Brüder zu ſeinen Wörtern, Redensarten, Gedanken und Gefühlen leben bis auf dieſe Stunde in allen Menſchenkindern.

Die Syngloſſe iſt ein Balſam für die Jugend, auf die ſie von oben herab träufelt, und ihr zwei Drittheile der gewöhnlichen Mühe erſpart. Da ſie von allgemeinen überall anwendbaren Sätzen ausgeht, ſo bedarf ſie der läſtigen Wiederholungen nicht, welchen Special-Sätze bei jedem neuen Gegenſtande unterworfen ſind — ſie unterſcheidet, wie oben ſteht, ſorgfältig zwiſchen allgemeinen Kennzeichen, und beſondern Merkmalen: alle jene gelten ihr für ein und alle Male: es bleiben alſo nur dieſe jedesmal zu betrachten übrig; ſo werden die grammaires spéciales (die ruſſiſche, deutſche, italieniſche, ꝛc.) nur Auswüchſe der grammaire

générale, die, einmal erlernt, überall gilt, und in ihren Hauptlehren nie angefochten, sondern nur hin und wieder dem Besondern, Einzelnen angepaßt wird, das ist eben, in die grammaires spéciales übergeht und auswächst. Wäre aber keine Syngloſſe, wie könnte eine grammaire générale sein??

Ein anderer Vortheil der Syngloſſe bei'm Unterrichte ist schon so oft erwähnt worden, daß er hier übergangen werden könnte, wenn er minder groß und wichtig wäre: Die Syngloſſe beschäftigt den Verstand viel mehr als das Gedächtniß, und stärkt das Gedächtniß, indem sie dessen Verrichtungen an die des Verstandes knüpft. So wird sie die beste Mnemonik, gegründet, nicht auf Zufall und Willkühr, sondern auf die wirklichen und unveränderlichen Verhältnisse der Dinge, Begriffe und Wörter. Wenn Wörter gleichen Sinnes, aber verschiedenen Lautes zusammengestellt werden, wie in den gewöhnlichen Wörterbüchern, so wird dadurch das Gedächtniß allein beschäftigt, der Verstand hat dabei nichts zu schaffen. Sind hingegen Wörter gleichen Sinnes, und zugleich auch gleichen Lautes zusammengestellt worden, wie im Tripartitum, in Asia polyglotta u. a., so geelft der Verstand ein, das Urtheil, das Vermögen zu vergleichen und zu unterscheiden; und das Gedächtniß bekommt gleichsam einen Boden, auf dem es fußen, ein Lager, auf dem es sich erholen kann,

und auch einen Mahner, der es zur rechten Zeit aufweckt: es kann also viel mehr umfassen, behalten, und wiedergeben, als da, wo es seiner hölzernen Weise allein überlassen ist. Es ist kaum zu glauben, was alles ein sonst mittelmäßiges Gedächtniß zu leisten vermag, wenn es, wie eben gesagt, vom Verstande unterstützt und gemahnt wird. Es wird ihm nicht unmöglich, die Zungen der Erde in ihren Hauptheilen so zu umfassen, daß ihm keine entgeht, und daß sie alle zugleich, wo nicht vor ihm stehen, doch mit leichter Mühe hervorgerufen werden können, weil es dabei weit mehr auf bloße Abwandlungen derselben Wörter, als auf Abspringen von einem Worte auf's andere ankommt. Damit hat es jedoch nicht die Meinung, als könnten die gewöhnlichen Wörterbücher je entbehrlich werden, wie sie es Anfangs waren: dahin werden wir nie wieder gelangen; nur sollten sie bei'm Unterrichte erst später, nach den synglossischen, gebraucht werden, als ein pis aller, ein nothwendiges Uebel; und zudem auch anders, besser, und sprachgemäßer verfaßt sein als bisher geschehen.

Zur Zeit des Königs Mithridates waren die Mundarten noch nicht so aus einander gefahren, wie sie jetzt sind — seine zwei und zwanzig sogenannten Sprachen sind nur für Griechen und Römer ein Wunder, die, ausschließlich auf ihre Muttersprachen beschränkt, nicht selten zweifelten, ob denn die Nichtgriechen und Nichtlateiner (τὸ βάρβαρον)

auch wirklich redeten, oder nur knurrten und brummten. Der Pontus aber ist so gelegen, daß von da aus der Aufmerksame leicht nach Asia und nach Europa hinüber und herüber horchen konnte.

Die Syngloſſe führt auf die bequemſten Wege, indem ſie, von Einem ausgehend, ſich allmählig nach allen Richtungen hin verbreitet, wie die Strahlen der Sonne. So erreicht ſie nach und nach auch das Entfernteſte, und oft genug iſt ein Begriff oder eine Form für ganz und gar unvereinbar mit irgend einem andern Begriffe, einer andern Form gehalten worden, bevor die Syngloſſe ſie beſchien, und den Zuſammenhang klar machte. Den Zuſammenhang zu zeigen, iſt überhaupt ihre Sache: ihre gewöhnliche Verfahrungsart dabei iſt, daß ſie die mangelnden Mittelſtücke einſchiebt, wodurch dann die verſchiedenſten, ja einander entgegenſtrebende, Dinge in feſte Verbindung gebracht werden. Es iſt ungefähr, wie wenn jemand links Weiß, und rechts Schwarz hätte, und ſchöbe nun dazwiſchen eine Menge verſchiedener Grau, ſtufenweiſe, mit dem helleſten bei Weiß anfangend, mit dem dunkelſten bei Schwarz aufhörend. Was würde da aus dem vermeintlichen Gegenſatze? Nichts; denn die grauen Stufen würden ununterbrochen von Weiß zu Schwarz leiten.

Nun, das iſt Syngloſſe oder Samhall.

§. 16.

Von Einigen, welche sich mit Sprachsachen beschäftigt haben.

Da zeigen sich unter andern folgende Namen: Platon, Aristoteles, Cicero, Cato, Julius Cäsar, Karl der Große, Alfred, Timurlenk, Maximilian I., Luther, Taidsu und etliche andere chinesische Kaiser, Grotius, Leibnitz, Turgot, Katharina II. [16]), Herder, Göthe u. s. w.

In solcher Gesellschaft aufzutreten, geneigter Leser, wird dich wohl nicht unrühmlich dünken?

[16]) « J'ai fait un registre de deux à trois cents mots radicaux de la langue Russe, ceux-ci je les ai fait traduire « dans autant de langues et jargons que j'ai pu trouver; « le nombre déjà en dépasse la seconde centaine. Tous « les jours je prenois un de ces mots et je l'écrivois dans « toutes les langues que je pouvois ramasser. Ceci m'a appris que le Celte ressemble à l'Ostiaque. Que ce qui « veut dire ciel dans une langue, signifie nuage, brouillard, voûte, dans d'autres. Que le mot Dieu dans « de certains dialectes signifie le très-haut ou le bon, « dans d'autres le soleil ou le feu. » 9. Mai 1785.

Katharina II. an Zimmermann.

Zweiter Theil.

Vom Wechsel der Laute und Buchstaben.
(S. 12.)

Zur Erläuterung dieses Gegenstandes ist die sogenannte keltische Sprache gewählet worden, in welcher die meisten und stärksten Laut- und Buchstabenwechsel vorkommen: so daß, was folgt, auch für die übrigen Sprachen hinreichend sein mag.

DIVERS CHANGEMENS DE LETTRES USITÉS DANS LA LANGUE CELTIQUE.

A.

A, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.

A, placé ou omis indifféremment au milieu du mot.

A et *E*, mis l'un pour l'autre.

A et *E*, omis l'un pour l'autre.

A, changé en *Ei*.

A et *O*, mis l'un pour l'autre.

A et *U*, mis l'un pour l'autre.
A et *Y*, mis l'un pour l'autre.
Æ et *A*, mis l'un pour l'autre.
Æ et *E*, mis l'un pour l'autre.
Ae et *Ea*, mis l'un pour l'autre.
Ae et *Ai*, mis l'un pour l'autre.
Ai et *A*, mis l'un pour l'autre.
Ai et *Ae*, mis l'un pour l'autre.
Ai et *E*, mis l'un pour l'autre.
Ao et *A*, mis l'un pour l'autre.
Aou, *Au*, *Eu*, mis l'un pour l'autre.
Au et *O*, mis l'un pour l'autre.
Au et *Ou*, mis l'un pour l'autre.
Au et *U*, mis l'un pour l'autre.
Au, *Eu*, *Oa*, *Oue*, mis l'un pour l'autre.
Aw et *A*, mis l'un pour l'autre.
Aw et *E*, mis l'un pour l'autre.
Aw et *O*, mis l'un pour l'autre.
Aw et *W*, mis l'un pour l'autre.
Ain, changé en *A*.

B.

B, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.
B, ôté du milieu du mot.
B et *C*, mis l'un pour l'autre.
B et *D*, mis l'un pour l'autre.
B et *F*, mis l'un pour l'autre.
B et *G*, mis l'un pour l'autre.

B et *M*, mis l'un pour l'autre.
B et *N*, mis l'un pour l'autre.
B et *P*, mis l'un pour l'autre.
B et *S*, mis l'un pour l'autre.
B et *U*, mis l'un pour l'autre.
B et *W*, mis l'un pour l'autre.
B et *Z*, mis l'un pour l'autre.

C.

C, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.
C, ôté du milieu du mot.
C et *Ch*, mis l'un pour l'autre.
C et *D*, mis l'un pour l'autre.
C et *F*, mis l'un pour l'autre.
C et *G*, mis l'un pour l'autre.
G et *H*, mis l'un pour l'autre.
C et *I*, mis l'un pour l'autre.
C, *K*, *Q*, mis l'un pour l'autre.
C et *N*, mis l'un pour l'autre.
C et *S*, mis l'un pour l'autre.
C et *T*, mis l'un pour l'autre.
C et *Z*, mis l'un pour l'autre.
Ch, ôté du commencement du mot.
Ch, ôté du milieu du mot.
Ch, ôté de la fin du mot.
Ch et *C*, mis l'un pour l'autre.
Ch et *G*, mis l'un pour l'autre.
Ch et *H*, mis l'un pour l'autre.

Ch et *J*, mis l'un pour l'autre.
Ch et *S*, mis l'un pour l'autre.
Ch, changé en *T*.

D.

D, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.
D, ôté du milieu du mot.
D, inséré au milieu du mot.
D, ajoûté à la fin du mot.
D et *F*, mis l'un pour l'autre.
D et *G*, mis l'un pour l'autre.
D et *H*, mis l'un pour l'autre.
D et *L*, mis l'un pour l'autre.
D et *N*, mis l'un pour l'autre.
D et *R*, mis l'un pour l'autre.
D et *T*, mis l'un pour l'autre.
D, changé en *W*.
D, changé en *Z*.

E.

E, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.
E, ôté du milieu du mot.
E et *A*, mis l'un pour l'autre.
E et *I*, mis l'un pour l'autre.
E et *O*, mis l'un pour l'autre.
E, *U* et *W*, mis l'un pour l'autre.
E et *Y*, mis l'un pour l'autre.

E et *Z*, mis l'un pour l'autre.
E et *Aë*, mis l'un pour l'autre.
E et *Ai*, mis l'un pour l'autre.
E et *Ee*, mis l'un pour l'autre.
E et *Ei*, mis l'un pour l'autre.
E et *Eu*, mis l'un pour l'autre.
E, changé en *Ie*.
E et *Œ*, mis l'un pour l'autre.
E et *Oi*, *Oy*, mis l'un pour l'autre.
E, *Ou*, *Oue*, mis l'un pour l'autre.
Ea et *Ae*, mis l'un pour l'autre.
Ei et *J*, *Y*, mis l'un pour l'autre.
Ei, changé en *Oi*.
Eo et *A*, mis l'un pour l'autre.
Eu, *Au*, *Oa*, *Ouë*, mis l'un pour l'autre.
Eu, *E*, mis l'un pour l'autre.
Eu et *Oi*, mis l'un pour l'autre.
Eu, *Ou*, *O*, mis l'un pour l'autre.
Eu et *U*, mis l'un pour l'autre.

F.

F, placée ou omise indifféremment au commencement du mot.
F, placée ou omise indifféremment au milieu du mot.
F, ôtée de la fin du mot.
F et *B*, mis l'un pour l'autre.
F et *D*, mis l'un pour l'autre.
F et *H*, mises l'une pour l'autre.
F et *M*, mises l'une pour l'autre.

F et *N*, mises l'une pour l'autre.
F et *O*, mis l'un pour l'autre en Breton.
F et *P*, mis l'un pour l'autre.
F et *Q*, mis l'un pour l'autre.
F et *R*, mises l'une pour l'autre.
F et *S*, mises l'une pour l'autre.
F et *V*, *W*, mis l'un pour l'autre.
F et *Z*, mis l'un pour l'autre.

G.

G, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.
G, placé ou omis au milieu du mot.
G, ajoûté ou omis indifféremment à la fin du mot.
G, ôté de la fin du mot.
G et *B*, mis l'un pour l'autre.
G et *C*, mis l'un pour l'autre.
G, changé en *Ch*, et *G* et *Ch*, mis l'un pour l'autre.
G et *D*, mis l'un pour l'autre.
G et *F*, mis l'un pour l'autre.
G et *H*, mis l'un pour l'autre.
G et *J*, mis l'un pour l'autre.
G et *M*, mis l'un pour l'autre.
G et *Q*, mis l'un pour l'autre.
G et *S*, mis l'un pour l'autre.
G, changé en *V*.
G et *Y*, mis l'un pour l'autre.

H.

H, placée ou omise indifféremment au commencement du mot.

H et *C*, mis l'un pour l'autre.

H et *D*, mis l'un pour l'autre.

H et *F*, mises l'une pour l'autre.

H et *G*, mis l'un pour l'autre.

H et *J*, mis l'un pour l'autre.

H et *M*, mis l'un pour l'autre.

H et *Q*, mis l'un pour l'autre.

H et *S*, mises l'une pour l'autre.

H et *T*, mis l'un pour l'autre.

H, *U*, *V*, mis l'un pour l'autre.

H et *Z*, mis l'un pour l'autre.

J.

J, placé ou omis indifféremment au milieu du mot.

J et *A*, mis l'un pour l'autre.

J et *E*, mis l'un pour l'autre.

J et *O*, mis l'un pour l'autre.

J et *U*, mis l'un pour l'autre.

J et *Y*, mis l'un pour l'autre.

J et *Ei*, mis l'un pour l'autre.

J, changé en *Oi*.

Ja et *Y*, mis l'un pour l'autre.

In, changé en *E*.

J consonne et *Ch*, mis l'un pour l'autre.

J consonne et *G*, mis l'un pour l'autre.

J consonne et *I* voyelle, mis l'un pour l'autre.

J consonne et *S*, mis l'un pour l'autre.
J consonne et *U*, mis l'un pour l'autre.

L.

L, placée ou omise indifféremment au commencement du mot.
L, placée ou omise indifféremment au milieu du mot.
L, placée ou omise indifféremment à la fin du mot.
L et *D*, mis l'un pour l'autre.
L et *N*, mises l'une pour l'autre.
L et *R*, mises l'une pour l'autre.
L et *S*, mises l'une pour l'autre.
L et *T*, mis l'un pour l'autre.
L, changée en *U*.
L, changée en *Au*.

M.

M, placée ou omise indifféremment au commencement du mot.
M, insérée dans le mot.
M, *B*, mis l'un pour l'autre.
M, changée en *F*.
M et *G*, mis l'un pour l'autre.
M et *N*, mises l'une pour l'autre.
M et *S*, mises l'une pour l'autre.
M et *U*, mis l'un pour l'autre.
M et *Z*, mis l'un pour l'autre.

N.

N, placée ou omise indifféremment au commencement du mot.
N, placée ou omise indifféremment au milieu du mot.
N, ôtée à la fin du mot.
N et *C*, mis l'un pour l'autre.
N et *D*, mis l'un pour l'autre.
N et *F*, mises l'une pour l'autre.
N et *Gu*, mis l'un pour l'autre.
N et *L*, mises l'une pour l'autre.
N et *M*, mises l'une pour l'autre.
N et *P*, mis l'un pour l'autre.
N et *R*, mises l'une pour l'autre.
N et *U*, mis l'un pour l'autre.
N et *W*, mis l'un pour l'autre.
N et *Z*, mis l'un pour l'autre.

O.

O et *A*, mis l'un pour l'autre.
O et *E*, mis l'un pour l'autre.
O et *F*, mis l'un pour l'autre.
O et *J*, mis l'un pour l'autre.
O et *U*, mis l'un pour l'autre.
O, *V* et *W*, mis l'un pour l'autre.
O et *Y*, mis l'un pour l'autre.
O, changé en *Oa*.
O et *Oe*, mis l'un pour l'autre.
O, changé en *Oeu*.

O, changé en *Oi*.
O, changé en *Ui*.
Oa, changé en *A*.
Oa, *Au*, *Eu*, *Oue*, mis l'un pour l'autre.
Oa, changé en *Oi*.
Oe, changé en *Oi*.
Oë, changé en *Oie*.
Oë et *Ou*, mis l'un pour l'autre.
Oe et *U*, mis l'un pour l'autre.
Oe, changé en *Ui*.
O et *Ou*, mis l'un pour l'autre.
O, changé en *Y*.
Ou et *E* et *Eu*, mis l'un pour l'autre.
Ou, *U*, *V*, mis l'un pour l'autre.
Oai, changé en *Ai*.
Oue et *E*, mis l'un pour l'autre.
Oue et *Ue*, mis l'un pour l'autre.
Oui et *Oë*, mis l'un pour l'autre.
Oui, changé en *Oi*.

P.

P, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.
P et *B*, mis l'un pour l'autre.
P et *F*, mis l'un pour l'autre.
P, changé en *M*.
P et *Q*, mis l'un pour l'autre.
P et *V*, mis l'un pour l'autre.

Q.

Q, *C*, *K*, mis l'un pour l'autre.
Q et *F*, mis l'un pour l'autre.
Q et *G* ou *Gu*, mis l'un pour l'autre.
Q et *T*, mis l'un pour l'autre.

R.

R ou *Rh*, placée ou omise indifféremment au commencement du mot.
R, placée ou omise indifféremment au milieu du mot.
R, transposée dans le mot.
R, placée ou omise indifféremment à la fin du mot.
R et *D*, mis l'un pour l'autre.
R et *L*, mises l'une pour l'autre.
R et *S*, mises l'une pour l'autre.
R et *T*, mis l'un pour l'autre.
R et *Z*, mis l'un pour l'autre.

S.

S, placée ou omise indifféremment au commencement du mot.
S, placée ou omise indifféremment au milieu du mot.
S et *C*, mis l'un pour l'autre.
S et *Ch*, mis l'un pour l'autre.
S et *D*, mis l'un pour l'autre.
S et *F*, mises l'une pour l'autre.
S et *Fn*, mises l'une pour l'autre.
S et *G*, mis l'un pour l'autre.
S et *J*, mis l'un pour l'autre.
S et *T*, mis l'un pour l'autre.

T.

T, placé ou omis indifféremment au commencement du mot.
T, placé ou omis indifféremment au milieu du mot.
T, placé ou omis indifféremment à la fin du mot.
T et *B*, mis l'un pour l'autre.
T, changé en *D*, et *T* et *D*, mis l'un pour l'autre.
T et *H*, mis l'un pour l'autre.
T, changé en *Nh*.
T et *R*, mis l'un pour l'autre.
T et *S*, mis l'un pour l'autre.
T, changé en *Z*.

V.

V, ôté du milieu du mot.
V et *B*, mis l'un pour l'autre.
V et *F*, mis l'un pour l'autre.
V et *G* ou *Gu*, mis l'un pour l'autre.
V et *M*, mis l'un pour l'autre.
V et *O*, mis l'un pour l'autre.
V et *U*, mis l'un pour l'autre.
V et *Z*, mis l'un pour l'autre.
V et *Ou*, mis l'un pour l'autre.

W.

W et *E*, mis l'un pour l'autre.
W, changé en *Eu*.
W et *F*, mis l'un pour l'autre.
W et *O*, mis l'un pour l'autre.

Wy et *O*, mis l'un pour l'autre.
W et *Th*, mis l'un pour l'autre.
W et *U*, mis l'un pour l'autre.
W et *Y*, mis l'un pour l'autre.

U.

U, placé ou omis indifféremment au milieu du mot.
U et *A*, mis l'un pour l'autre.
U et *E*, mis l'un pour l'autre.
U et *Eu*, mis l'un pour l'autre.
U et *F*, mis l'un pour l'autre.
U et *J*, mis l'un pour l'autre.
U et *O*, mis l'un pour l'autre.
U et *V*, mis l'un pour l'autre.
U et *W*, mis l'un pour l'autre.
U et *Y*, mis l'un pour l'autre.
U et *Eu*, mis l'un pour l'autre.
Ue et *E*, mis l'un pour l'autre.

Y.

Y, placé ou omis indifféremment au milieu du mot.
Y et *A*, mis l'un pour l'autre.
Y et *E*, mis l'un pour l'autre.
Y et *J*, mis l'un pour l'autre.
Y et *O*, mis l'un pour l'autre.
Y et *W*, mis l'un pour l'autre.
Y et *U*, mis l'un pour l'autre.

Z.

Z, placé ou omis indifféremment au milieu du mot.

Z, placé ou ôté indifféremment à la fin du mot.
Z et *C*, mis l'un pour l'autre.
Z et *D*, mis l'un pour l'autre.
Z et *E*, mis l'un pour l'autre.
Z et *F*, mis l'un pour l'autre.
Z et *H*, mis l'un pour l'autre.
Z et *S*, mis l'un pour l'autre.
Z et *T*, mis l'un pour l'autre.
Z et *V*, mis l'un pour l'autre.

BULLET.

(Mémoires sur la langue celtique. 1759.)

Dieſes ſind Beobachtungen, Wahrnehmungen. Beiſpiele und Beweiſe in Bezug auf viele Sprucharten ſiehe und beurtheile in Bullet, in J. G. Voß, in Wolke, voraus in Weinharts meiſterhafter Verwandtſchaft der Sprachen. Ausführung, Anwendung und Beſtätigung enthält auch der dritte Theil des gegenwärtigen Werkchens: den Aufſchluß aber, wie ſolche Wechſel entſtanden, und nach phyſiſchen Geſetzen (S. 5. f.) zuſammenhangen, ſiehe in einer Abhandlung des Herrn von Gulianow, die überſetzt werden, und dieſem Werkchen als Zugabe folgen wird.

Dritter Theil.

§. 17.

Seit langer Zeit hat die gelehrte und ungelehrte Welt ihr besonderes Mißfallen an allen Versuchen, den gemeinschaftlichen Ursprung der Sprachen zu erforschen, zu erkennen gegeben. Es läßt sich dieses Mißfallen nicht anders erklären, als durch das Ungeschick und die Unwissenheit derer, die sich früher mit solchen Unternehmungen beschäftigt haben. Statt Thatsachen beizubringen, was ihnen ein Leichtes gewesen wäre, hätten sie vielseitige Sprachkenntniß besessen, lief gewöhnlich ihr ganzes Thun und Treiben nur auf Hypothesenkrämerei hinaus. Bald sollte diese, bald jene Sprache die Mutter der übrigen sein. Nie wußten sie die Frage über die Verbreitung der Sprache von der zu trennen, welche die Verbreitung der Völker über den Erdkreis zum Gegenstand hat.

Die wenigen Forscher, welche, mit den unentbehrlichsten Hülfsmitteln ausgerüstet, das Werk vorurtheilsfrei und mit vorsichtiger Ueberlegung unternahmen, machten zwar bedeutende Fortschritte in der Trennung der verschiedenen Sprachzweige,

verlohren aber dabei die Sprache als Ganzes aus den Augen, die der Grundſtock iſt, von dem jene Zweige (auch Stämme genannt) ausgingen. Sie verſtanden es nicht, die allgemeine Sprachverwandtſchaft (§. 13.) von der partiellen, die einzelnen Sprachrevieren eigen iſt, zu trennen. Die letzte, bei weitem mehr in die Augen fallend als die andre, verbarg ihnen dieſe; ſie ſahen den Wald vor den Bäumen nicht.

§. 18.

Es beſteht aber die allgemeine Sprachverwandtſchaft in der großen Uebereinſtimmung der älteſten Wurzeln aller Zungen des Erdkreiſes. Jedoch würde man ſehr irren, wenn man glaubte, weil z. B. in den Deutſchen, Lateiniſchen, Slawiſchen und Indiſchen Dialecten die Wurzel ak oder ok dem Auge oder dem Sehen angehört, ſo müſſe ſich dieſelbe auch im Türkiſchen, Koptiſchen, Baskiſchen und in allen andern Sprachen wiederfinden. Das iſt nicht der Fall; denn wenn ſtets nur eine Wurzelform für denſelben Begriff durch alle Mundarten ginge, ſo hörte ja alle Sprachverſchiedenheit auf, und die Sprachen wichen nur im grammatiſchen Baue von einander ab. Für einen Begriff aber ſind in den menſchlichen Zungen vielfache Wurzelformen vorhanden. Das eben angeführte ak, aus dem der Römer oc-ulus, der Slave oko, der Deutſche aug-e, der Indier

ak-schi und der Armenier ak-n machte, zeigt sich in Mittelafrika bei den Sfugken als eg-oat, in Südamerika bei den Karaïben als ak-u, und bei den Tschirokesen im Norden dieses Welttheiles als aka-tuh. — Eine andere Wurzelform für Auge findet sich in China als mo und muh, und in Timbukta als moh. Die aus k und s bestehende, bildete bei den Türken kös, gös, bei den Tschuwaschen an der Wolga kos, und in Mittelamerika, bei den Mobba, kas-ih. So wird man, in den unten folgenden Vergleichungen, noch manche andere Wurzel für Auge treffen, die in den entferntesten Theilen der Erde wiederkehrt.

§. 19.

Diese Aehnlichkeiten würden noch auffallender erscheinen, verbärge sie nicht oft die Verwechselung verwandter Consonanten.

Unser Alphabet hat eine höchst regellose Anordnung, die durchaus nicht auf die Verwandtschaft der Consonanten, und auf ihr wechselseitiges Uebergehen in einander, aufmerksam macht. Wir sind dadurch verwöhnt, und können uns, nur mit Schwierigkeit, in dieses Uebergehen finden. Bei weitem philosophischer, und der Spracherfahrung angemessener, erscheint die Indische Buchstabentafel, obgleich ihr noch manches zur Vollkommenheit fehlt.

§. 20.

Die erſte Reihe derſelben bilden die Vocale, unter welchen ſich mit Recht ri und li, als mittelbar einem Conſonanten folgend, zeigen.

Die zweite Reihe, welche die erſte der Conſonanten iſt, enthält die Kehllaute, mit ihren Uebergängen, nämlich:

k kh g gh und ng

Die dritte, die Gaumenlaute, mit den vorigen verwandt:

tsch tschh dsh dshh und nj

Die vierte umfaßt die ſogenannten Gehirnlaute, weil die Zunge bei ihrer Ausſprache tief hinter den Gaumen zurückgezogen wird.

ṭ ṭh ḍ ḍh und ṇ

Die fünfte, die Zahnlaute:

t th d dh und n

Die ſechſte, die Lippenlaute:

p ph b bh und m

Die ſiebente, die Halbvocale:

j r l und w

Die achte, die Ziſch- und Hauchlaute:

sh sch s h und x

Dieſe Anordnung würde noch vollſtändiger ſein, wenn die Ziſch- und Hauchlaute der dritten Reihe, welche die Gaumenlaute enthält, folgten; denn dieſe gehen ſehr häufig in jene über [17]).

[17]) Vergleiche Bopp's Lehrgebäude der Sanskrita-Sprache §. 29. S. 17.

§. 21.

Das Reſultat einer ſolchen, beſſer geordneten, Tafel giebt folgende vier Serien der Uebergänge der Hauptconſonanten (unter welche ſich alle andere, mögliche, bequem bringen laſſen) in einander.

I.	II.	III.	IV.
k	ſs	n	r
ch	sch	m	l
g	h	b	j
ng		p	
tsch		f	
dsh		w	
t			
d			

Die erſte und zweite Serie ſind mit einander verwandt, nämlich durch k, ch und g, mit h, und durch t, d, tsch und dsh, mit sch und ſs.

Die dritte und vierte haben unter einander weniger Berührungspunkte; hängen aber, die dritte durch w, und die vierte durch j, mit den Vocalen zuſammen.

Beiſpiele zum Geſagten findet jeder in Menge, der mehrere Sprachen verſteht, und ſich die Mühe geben will, ſie zu vergleichen. Einige wenige mögen zur Bewährung folgen.

§. 22.

Die Vocale verändern ſich ſo häufig, daß ſie weder bei allgemeiner, noch bei partieller Sprach-

forſchung in Betracht kommen. Ja in einer und derſelben Mundart dient oft dieſe Veränderung, bei einer Wurzel, um die grammatiſche Abwandelung zu bezeichnen. Man beachte z. B. im Deutſchen ſchließen, Schlüſſel, Schloß, Schluß, ſchlöſſe; oder graben, Grube, grübe, Gräber, Grob (Ruſſiſch, Graf), Greft (Frieſiſch, Graben) u. ſ. w. Ferner brennen, Brunſt, Brand, Brände, und Engliſch burn. Oder Fliegen, flog, flöge, fligge, Flug, Flügel, Flogge.

Oder in verſchiedenen Dialecten das Wort Stein.

Deutſch	ſtein
Gothiſch	ſtains
Angelſächſiſch	ſtan
Engliſch	ſtone
Plattdeutſch	ſteen
Cimbriſch	ſtoan
Isländiſch	ſteirn
Frieſiſch	ſting

§. 23.

Im Worte lieben, Liebe verändern ſich ſowohl die Vocale, als auch die denſelben verwandten Conſonanten:

Deutſch	Liebe
Slawiſch	liuby
Illyriſch	glubaw
Wendiſch	ljobotſch

Angelſächſiſch	luſe
Engliſch	love
Plattdeutſch	leiwe, lewe
Holländiſch	liſde
Frieſiſch	liwe
Syräniſch und Permiſch in Sibirien	liubow
Finniſch	giuwe

Ein eben ſo auffallendes Beiſpiel giebt das Wort Graben (der).

Gothiſch	Gräba
Altdeutſch	grapō
Deutſch	graben
Däniſch	graw
Schwediſch	graf
Eſtniſch	krawi
Lappländiſch	gruopta
Finniſch	rawi
Ruſſiſch	row
Georgiſch	ruwi
Illyriſch	ruppa

Wenn ſolche Veränderungen in Mundarten Statt finden, die faſt alle derſelben Verzweigung angehören, um wieviel größer müſſen nicht die Verſchiedenheiten in von einander entfernten Sprachzweigen ſein.

§. 24.

Gehen wir jetzt auf die Conſonantenſerien über, und geben einige Beiſpiele dazu.

I. und II. Serie.

Deutſch kirche; Engl. church (ſpr. tſchortſch); Slawiſch zerk-ow.

Deutſch käse: Engliſch cheese (ſpr. tſchis).

Im Finniſchen heißt der Stein kiwi, tschiwi und ziwi.

Deutſch gieb-el und gipf-el; Arabiſch dshebel und geb-el; Deutſch köpp-e; Slawiſch kop-ka; Türkiſch top-a, tub-e, tepp-e; Engliſch top.

Latein coel-um; Italiäniſch ciel-o (ſpr. tſchelo); Waliſiſch tschel; Albaniſch kiel (wahrſcheinlich die alte lateiniſche Ausſprache); Walachiſch tscher-u; Jakutiſch chall-an.

Deutſch kopf; Plattdeutſch kopp; Holländiſch hoofd; Engliſch head; Plattdeutſch höft; Schwediſch hufwud; Deutſch haupt. Samojediſch Tawgi ngaib-a, Motoriſch ngamb-a; Samojediſch Jurazi ſch ngäw-au.

Deutſch kehle; Latein gula; Franzöſiſch gueule; Armeniſch kul; Georgiſch geli; Arabiſch h'elk; Mongoliſch choloï; Altdeutſch chele.

Deutſch zahn; Schwediſch tand; Plattdeutſch tän; Latein dens; Franzöſiſch dent; Hebräiſch schen.

Die beſtändigen Verwechſelungen des T und D, ſo wie die des P und B, kennt jedermann aus den deutſchen Dialecten.

F und H werden im Spaniſchen ſtets verwechſelt; aus dem lateiniſchen facere ward in Spanien hacer; filio lautet dort hijo (ſpr. hicho); for-

moso hermoso. Eben ſo verwechſeln die Japaner in verſchiedenen Dialecten F und CH: firando lautet in der Inſel Sikok chirando; fana, Naſe, chana; fassi, Weſpe, chassi; febi, Schlange, chebi; fisa, Knie, chisa; fone, Knochen, chone; furu, ſchütteln, churu u. ſ. w. — Dieſelbe Verwechſelung findet im Holländiſchen Statt; dort ſagt man kragt (ſpr. kracht), für das deutſche kraft, ſo wie gragt für grab, graben u. ſ. w.

Der Wechſel des S mit H oder Ch wird deutlich durch das Deutſche salz und lateiniſche sal, wofür man im Breton hal-or, und ehemals im Deutſchen auch hall ſagte; denn davon haben alle Salzörter, die Halle heißen, ihren Namen. Was im Deutſchen herz heißt, iſt im Slaviſchen ſerdz-e; eben ſo lateiniſch hiems; griechiſch χεῖμ-α; Slawiſch sim-a; Perſiſch sim-eſtân (sim oder sem allein, bedeutet Kälte, Nordwind); Send, oder Altperſiſch sianm.

Wie aber auch Ziſchlaute aus dieſer Serie mit Gurgellauten der erſten wechſeln, zeigen folgende Beiſpiele: ssar bedeutet im Armeniſchen Berg; im Hebräiſchen har; in den Slaviſchen Dialecten gora, im Afganiſchen ghar; bei den Ariern in Sibirien kar. — Der erſte Conſonant der achten und letzten Reihe der indiſchen Buchſtabentafel, das sh iſt mit dem k nahe verwandt. Viele Wurzeln von Sanskritwörtern, die damit anfangen, erſcheinen im Lateiniſchen und Griechiſchen mit einem c oder k. Z. B.

Sanskrit.

Hund shuna	Latein can-is Griechisch κύων
Sanftheit shama	Latein com-is
Fallen shada	Latein cad-ere
Tödten shischa u. shascha	Latein oc-cis-us, caes-us.

III. Serie.

M, B und P werden in den Türkischen Mundarten stets verwechselt: für bus, Eis, sagt man mus; für boinus, Horn, moinus; Bachmut für Mahhmud, und für mischik, Katze, pischik.

Die Wurzel des lateinischen Wortes faba, Bohne, erscheint im Russischen als b o b und im Französischen als *fève*. Im ersten wird F zu B, und im anderen B zu W.

IV. Serie.

Die Verwechselung des L und R ist in allen Sprachen so häufig, daß es kaum bedarf Beispiele davon anzuführen; dennoch folgen hier einige:

Griechisch	πῦρ	Russisch	pyl
—	φράγελλον	Lateinisch	flagellum, flabellum (wo auch g und b mit einander wechseln)
—	λείριον	Lateinisch	lilium
—	ῥάκος, ῥάκη		λάκος, λάκη
Burgundisch	cier	Französisch	ciel
—	mier	—	miel
—	ser	—	sel

Französisch	sabre	Deutsch	sibel
—	titre	Latein	titulus
—	epître	—	epistola
—	chapitre	—	capitulum
—	apôtre	—	apostolus
—	orme	—	ulmus
		Deutsch	ulme

Ferner im Lateinischen remores und lemures, rarus und rallus, stiria und stilla u. s. w. Die Japaner, in den wenigsten Provinzen ihres Reiches, können das l aussprechen, und setzen dafür in fremden Wörtern ein r; die Chinesen dagegen haben diesen letzten Buchstaben nicht, und sprechen dafür l.

§. 25.

Sehr häufig fällt der Vocal, welcher sich zwischen zwei Consonanten der Wurzel findet, weg, die dann unmittelbar auf einander folgen und andere Vocale hinter sich nehmen. Z. B.

Griechisch	χαράττω	Deutsch	kratze
—	κολάπτω	—	klopfe, klappe
—	κολούω und κλάω	—	kliebe
—	χηδὴ	—	klaue.

§. 26.

Aehnliche Beispiele könnte man zu Tausenden aufführen, sie finden sich in den folgenden Sprachvergleichungen, in welchen die Wörter nach Wurzelserien geordnet sind [18]). Durch die Consonanten-

vertauſchungen wird es oft ſehr ſchwer, die Wurzeln einzeln mit Beſtimmtheit darzuſtellen. Die Wurzeln der allgemeinen Sprachverwandtſchaft ſind älter, alſo überhaupt formloſer, als die der partiellen Stammverwandtſchaft; man möchte dieſe mit den Kryſtallen vergleichen, jene mit dem derben Geſtein. Auch ſind die älteren Formen der Wörter meiſt dicker und kürzer: die neueren meiſt dünner und länger.

[28]) Es iſt hier die natürlichſte und ungezwungenſte Art angenommen, fremde Wörter mit deutſchen Buchſtaben zu ſchreiben. Bei derſelben iſt nur zu bemerken, daß sh das franzöſiſche j vorſtellt.

Waſſer.

I. Wurzel. W und B mit einem Vocale, UD, UD, UT, WT und andere verwandte.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	wa
b. Syräniſch und Permiſch (Sibirien)	wa
c. Wotiakiſch (Sibirien)	wa
d. Kokosinſeln (Südſee)	waïï
e. Java (Süd-Aſia)	waja, baja
f. Morduiniſch (an der Wolga)	wät
g. Mokſchaniſch (an der Wolga)	wet
h. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga)	wiut
i. Slawiſch	woda
k. Gothiſch	wat
l. Woguliſch (Sibirien)	wit
m. Plattdeutſch	water
n. Engliſch	water
o. Guinea	bato
p. Isländiſch	wata
q. Sanskrit (Süd-Aſia)	ud'ha
r. Samuka (Süd-Amerika)	yot
s. Woguliſch (Sibirien)	uit, utä
t. Afghaniſch (Weſt-Aſia)	uda
u. Mahrattiſch (Süd-Aſia)	udak
v. Kanara (Süd-Aſia)	udaka
w. Griechiſch	ὕδωρ
x. Samojedisch (Sibirien)	it, yt, uit, wit
y. Lettiſch	udens
z. Litthauiſch	wandno

aa. Latein pontus (Meer)
bb. Altdeutſch wag
cc. Abak (Philipp. Inſeln) wahi, bahi

II. Wurzel. WS, BS, und S mit vorhergehendem Vocale ohne Labial.

a. Deutſch wasser
b. Sette Communi bassar
c. Finniſch wessi
d. Eſtniſch wessi
e. Ungriſch wis
f. Erſiſch uisge
g. Suaniſch (Kaukaſus) wiz
h. Irländiſch isge
i. Dungala (Mittel-Afrika) esseg
k. Jukagiriſch (Nordoſt-Aſia) uscho
l. Mongoliſch (Aſia) ussu
m. Galla (Mittel-Afrika) bissa
n. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus) psi

III. Wurzel. DR.

a. Breton (Frankreich) dur
b. Waliſh (England) dur
c. Altfranzöſiſch durum
d. Cornualliſch (Frankreich) dour

IV. Wurzel. DO, DU, TU u. ſ. w.

a. Lule (Süd-Amerika) to
b. Sanskrit (Süd-Aſia) tôja

c. Bambara (Weſt-Afrika) dhy
d. Oſſetiſch (Kaukaſus) don, dun (Waſſer u. Fluß)
e. Sanskrit (Süd-Aſia) dhuni, dhuni (Fluß)
f. Tamanaka (Süd-Amerika) tuna
g. Pampangi (Philipp. Inſeln) danum
h. Neu-Guinea (Süd-See) dan
i. Mobimah (Süd-Amerika) tomi
k. Pumpokol-Oſtiaken (Sibirien) dok
l. Tagala (Philipp. Inſeln) tubig
m. Tſchikita (Süd-Amerika) tuus

V. Wurzel. HM, HN, AM, UN u. ſ. w.

a. Aimara (Süd-Amerika) huma
b. Latein humor, humidus
c. Berber (Oſt-Afrika) aman
d. Borgu (Oſt-Afrika) amanga
e. Timbuktu (Mittel-Afrika) ami
f. Affadeh (Mittel-Afrika) ameh
g. Korana Hottentott. (Süd-Afrika) t'kamma
h. Peru (Süd-Amerika) huno
i. Karaſſiſch (Sibirien) hyn
k. Homagua (Süd-Amerika) uni
l. Moxa (Süd-Amerika) une, ueni
m. Maipura (Süd-Amerika) ueni
n. Karaginzen in Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia) in
o. Oſtiakiſch (Sibirien) ing, eng
p. Aſchantie (Weſt-Afrika) inschu
q. Burnu (Mittel-Afrika) angy

r. Madura (Java, Sunda-Inſeln)	aing
s. Kaſikumük (Kaukaſus)	sin
t. Akuſcha (Kaukaſus)	schin

VI. Wurzel. N mit folgendem Vocale, NR, NL u. ſ. w.

a. Perſiſch (Weſt-Aſia)	nâ
b. Tembora (Sunda-Inſeln)	naino
c. Tonquin (Oſt-Indien)	nudi, nuez
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	nir
e. Kanara (Süd-Aſia)	niru
f. Neugriechiſch	nero (Nereus, Nereïden)
g. Malabar (Süd-Aſia)	nir
h. Hinduſtani (Süd-Aſia)	nir
i. Warugiſch (Süd-Aſia)	nilu
k. Algonkin (Nord-Amerika)	nipi
l. Mbaya (Süd-Amerika)	niogodi

VII. Wurzel. WR, BR, PR.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	wâr, wâri
b. Neu-Guinea (Südſee)	war
c. Hinduſtani (Süd-Aſia)	bâr
d. Neu-Holland (Südſee)	purai
e. Baskiſch	ur

VIII. Wurzel. AB, AW, AK, AJ u. ſ. w.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	ap
b. Perſiſch (Weſt-Aſia)	âb

c. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	apa
d. Send (Altperſiſch)	apem
e. Afghaniſch (Aſia)	ubi
f. Lampunga (Sunda-Inſeln)	uwei
g. Yarura (Süd-Amerika)	uwi
h. Otahiti (Südſee)	awai, ewai
i. Sapibokoni (Süd-Amerika)	eubi
k. Ternati (Sunda-Inſeln)	aki
l. Sangir (Sunda-Inſeln)	ake
m. Latein	aqua (ſ. Wurzel XVII. i.)
n. Peruaniſch (Süd-Amerika)	yaka
o. Betoi (Süd-Amerika)	okudu
p. Wogouliſch (Sibirien)	agel
q. Kuſchhaſib Abaſa (Kaukaſus)	agu
r. Aethiopiſch (Oſt-Afrika)	uha
s. Malai (Süd-Aſia)	ajer, ejer
t. Biſcharyeh (Mittel-Afrika)	ajam
u. Sſuaken (Mittel-Afrika)	ejem
v. Albaniſch (Süd-Europa)	ui

IX. Wurzel. BI, WI.

a. Samojediſch (Sibirien)	bi, by, be
b. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	pi, pe
c. Albaniſch (Süd-Europa)	ui
d. Epirotiſch (Süd-Europa)	wie, vie

X. Wurzel. I.

a. Korjäkiſch am Tigil (Nordoſt-Aſia)	i
b. Samojediſch (Sibirien)	i, ii

c. Mittel-Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia) ïï
d. Guarani und Tupi (Süd-Amerika) i

XI. Wurzel. K mit folgendem Vocale.

a. Araukana (Süd-Amerika) ko
b. Darfur (Mittel-Afrika) koro
c. Bosjesman Hottentott. (Süd-Afrika) t'kohaa

XII. Wurzel. R mit folgendem Vocale.

a. Birmaniſch (Oſt-Indien) re
b. Menadu (Java) rano
c. Madagaskar (Afrika) rano, ranu
d. Carolinen (Südſee) ral, ralu
e. Formoſa (Südoſt-Aſia) raolaum

XIII. Wurzel. JA.

a. Maya in Yakatan (Mittel-Amerika) ja
b. Süd-Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia) ja
c. Samojediſch (Sibirien) jia

XIV. Wurzel. M mit folgendem Vocale und Conſonanten.

a. Vilela (Süd-Amerika) ma
b. Arabiſch mâ, maï
c. Hebräiſch me
d. Pehlwi (ehemals in Perſien) mia
e. Chaldäiſch (Weſt-Aſia) maï, maïo
f. Syriſch (Weſt-Aſia) majo
g. Aſſyriſch (Weſt-Aſia) miïa

h. Birmaniſch (Oſt-Indien)	mi
i. Tiggry (Oſt-Afrika)	mi
k. Argubba (Oſt-Afrika)	me
l. Tunguſiſch (Oſt-Aſia)	mu, muä
m. Mandſhu (Oſt-Aſia)	muke
n. Schüllük (Afrika)	mage
o. Koptiſch (Nord-Afrika)	mooë
p. Angola (Weſt-Afrika)	menha
q. Korjäkiſch (Nordoſt-Aſia)	mima, mimel
r. Tſchuktſchkiſch (Nordoſt-Aſia)	mimil
s. Kongo (Weſt-Afrika)	masse
t. Angola (Weſt-Afrika)	massa
u. Japaniſch (Oſt-Aſia)	mits, mitsu
v. Betſchuan Kaffern (Süd-Afrika)	meetsi
w. Lagoa-Bay (Oſt-Afrika)	mati
x. Tahaſſe (Mittel-Afrika)	meut
y. Korea (Oſt-Aſia)	mool

XV. Wurzel. S und andere Ziſchlaute, mit folgenden Vocalen.

a. Türkiſch (Europa und Aſia)	ſu, ſuw, ſou
b. Kiriri (Süd-Amerika)	dsu
c. Perſiſch	ſub
d. Kalmükiſch (Mittel-Aſia)	ſu
e. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	schui
f. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga)	schiu
g. Abaſiſch (Kaukaſus)	dse
h. Pampangi (Philipp. Inſeln)	ſabág
i. Tibetaniſch (Mittel-Aſia)	tschu

k. Armeniſch (Weſt-Aſia)	tschur
l. Sunda (Java)	tschai
m. Sanskrit (Süd-Aſia)	dshala
n. Hinduſtani (Süd-Aſia)	dshel

XVI. Wurzel. PN, BN.

a. Malabariſch (Süd-Aſia)	pan
b. Zigeuneriſch	pany
c. Hinduſtani (Süd-Aſia)	pâny
	ben
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	panija
e. Java (Sunda-Inſeln)	baniu

XVII. Wurzel. HTL, TL, HL, KL u. ſ. w.

a. Dido (Kaukaſus)	htli
b. Andi (Kaukaſus)	htlen
c. Awar Lesgi (Kaukaſus)	tl'i
d. Anzuch Lesgi (Kaukaſus)	htlim
e. Tſchar Lesgi (Kaukaſus)	chlim
f. Magindano (Philipp. Inſeln)	klaju
g. Georgiſch (Weſt-Aſia)	tzkali
h. Kotchimi (Süd-Amerika)	kahal
i. Saliva (Süd-Amerika)	kagua (ſ. Wurzel VIII. l.)

Feuer.

I. Wurzel. UR, FR. ſ. Wurzel IX.

a. Afghaniſch (Aſia)	oor, ur
b. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	uur

c. Armeniſch (Weſt-Aſia)	hur
d. Latein	urere (brennen)
e. Neu-Guinea (Südſee)	for
f. Griechiſch	πῦϱ
g. Deutſch	feuer
h. Altdeutſch	fiur
i. Angelſächſiſch	fir
k. Japaniſch (Aſia)	fi
l. Räthiſch	fia

II. Wurzel. KR u. ſ. w.

a. Pelew-Inſeln (Südſee)	karr
b. Arabiſch	häräk
c. Armeniſch (Aſia)	gräg
d. Aſſyriſch (Aſia)	kuira
e. Baskiſch	karra (Flamme)
f. Koptiſch (Nord-Afrika)	grom, chrom

III. Wurzel. WO, FO, HO, CHO, BO, FK, KT u. ſ. w.

a. Syräniſch u. Perm. (Sibirien)	wö
b. Mobimah (Süd-Amerika)	wee
c. Walachiſch	fok
d. Italiäniſch	foco
e. Portugieſiſch	fogo
f. Samuka (Süd-Amerika)	piok
g. Provenzaliſch	fiok
h. Jnbaziſch (Sibirien)	bok
i. Pumpokol-Oſtiaken (Sibirien)	butsch (ſ. x.)

k. Neu-Griechiſch	fotja	
l. Betoi (Süd-Amerika)	futui	
m. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	cho, ho	
n. Kotowiſch (Sibirien)	chot	(ſ. u. v, w.)
o. Aſſaniſch (Sibirien)	hat	(ſ. u. v, w.)
p. Türkiſch (in verſchied. Dialecten)	ot, ud, ut	
q. Haauſſa (Mittel-Afrika)	oota	
r. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga)	wot	
s. Jakutiſch Türkiſch (Nordſibirien)	wot	
t. Sakkatu (Mittel-Afrika)	eeta	
u. Sapibokoni (Süd-Amerika)	kuati	(ſ. n. o.)
v. Maipura (Süd-Amerika)	katti	(ſ. n. o.)
w. Araukana (Süd-Amerika)	kuthal	(ſ. n. o.)
x. Tſchikita (Süd-Amerika)	peez (ſ. i.)	
y. Mobba (Mittel-Afrika)	wussik (ſ. i. r. s.)	
z. Tamuliſch (Süd-Aſia)	wukakini	
aa. Awariſch (Kaukaſus)	bakala	

IV. Wurzel. AK, AG, AGN, AF u. ſ. w.

a. Aſchantie (Weſt-Afrika)	oghiäh
b. Hinduſtani (Süd-Aſia)	ag, agin
c. Zigeuneriſch	jag, jago
d. Tiggry (Oſt-Afrika)	haug
e. Moxa (Süd-Amerika)	juka
f. Berber (Oſt-Afrika)	ika
g. Dungala (Mittel-Afrika)	ik
h. Nuba (Oſt-Afrika)	ceka
i Sanskrit (Süd-Aſia)	agni
k. Bengali (Süd-Aſia)	agun

l. Latein	ignis
m. Litthauiſch	ugnis
n. Lettiſch	ugguns
o. Slawiſch	ogon
p. Kriwiſch (Preußen)	ugue
q. Jukagiriſch (Nord-Sibirien)	jengilo
r. Geſellſchaftsinſeln (Südſee)	uaga
s. Breton (Frankreich)	afo
t. Waliſh (England)	ufel
u. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	api
v. Malai (Süd-Aſia)	api
w. Tagola (Philipp. Inſeln)	apui
x. Tamanaka (Süd-Amerika)	uapta
y. Neu-Guinea (Südſee)	esf
z. Madagaskar (Afrika)	afu, affu
aa. Timbuktu (Mittel-Afrika)	ofi

V. Wurzel. N mit folgendem Vocale, und NR.

a. Wogouliſch (Sibirien)	nai
b. Pehlwi (ehemals in Perſien)	naglia
c. Vilela (Süd-Amerika)	nie
d. Peru und Aimara (Süd-Amerika)	nina
e Tanna (Südſee)	naup
f. Neu-Caledonia (Südſee)	naup
g. Arabiſch	nâr
h. Syriſch (Aſia)	nur
i. Chaldäiſch (Aſia)	nur, nyru
k. Java (Sunda-Inſeln)	e-nar

VI. Wurzel. AT, ADZ u. ſ. w. (ſ. Wurzel III.)

a. Chaldäiſch (Weſt-Aſia)	ait
b. Hebräiſch	et
c. Perſiſch und Pehlwi	atesch
d. Send (Altperſiſch)	ateresch
e. Altperſiſch	adzer

VII. Wurzel. L mit folgendem Vocale.

a. Tonquin (Oſt-Indien)	lua
b Deutſch	lohe

VIII. Wurzel. SN u. ſ. w.

a. Oſſetiſch (Kaukaſus)	sing
b. Dugoriſch (Kaukaſus)	dsing
c. Perſiſch	seng, sheng
d. Java (Sunda-Inſeln)	dshini

IX. Wurzel. IL, EL, mit der Wurzel I verwandt.

a. Frieſiſch	il
b. Däniſch	ild
c. Isländiſch	elldur
d. Schwediſch	eld
e. Wogouliſch (Sibirien)	ule, ulia, ulga
f. Angelſächſiſch	aled

X. Wurzel. TN.

a. Breton (Frankreich)	tan
b. Waliſh (England)	tan

c. Irländiſch — thinéa
d. Erſiſch — tiene
e. Sſuakiſch (Mittel-Afrika) — tônih
f. Mandinga (Weſt-Afrika) — dian-ba
g. Fule (Weſt-Afrika) — dian-gol
h. Biſcharieh (Oſt-Afrika) — teneyt

XI. Wurzel. T mit folgendem Vocal u. ſ. w.

a. Samojediſch (Sibirien) — tü, tu, ti
b. Malabariſch (Süd-Aſia) — ti
c. Bosjesman Hottentott. (Süd-Afrika) — tjih
d. Taginziſch (Sibirien) — tui
e. Karaſſiſch (Sibirien) — duy, tui
f. Motoriſch (Sibirien) — tui
g. Oſtiakiſch (Sibirien) — tiod, tut
h. Ungriſch — tuz
i. Bambara (Weſt-Afrika) — tassema
k. Othomi (Mittel-Amerika) — dehe
l. Woguliſch (Sibirien) — taut, tat
m. Guarani, Tupi, Braſiliſch, Homagua, (alle in Süd-Amerika) — tata
n. Oſtiakiſch (Sibirien) — tugut
o. Tunguſiſch (Oſt-Aſia) — togo
p. Mandſhuiſch (Oſt-Aſia) — túa, tuwa
q. Eſtniſch — tulli
r. Finniſch — tuli
s. Lappländiſch — tol, tolle
t. Mordwa und Mokſcha (an der Wolga) — tul
u. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga) — tul, tül

v. Wotiakiſch (an der Wolga)	tul
w. Mexikaniſch (Mittel-Amerika)	tle-tl

XII. Wurzel, beſtehend aus einem Ziſchlaute, mit folgendem Vocale.

a. Chundſach (Kaukaſus)	za
b. Lesgi (Kaukaſus)	za, zja
c. Aethiopiſch (Weſt-Afrika)	sat
d. Algonkin (Nord-Amerika)	skate
e. Sanskrit (Süd-Aſia)	dshata
f. Tuſchi (Kaukaſus)	tse
g. Inguſchiſch (Kaukaſus)	tse, zy
h. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus)	zie
i. Georgiſch (Weſt-Aſia)	tsetzli
k. Koibaliſch (Sibirien)	ſsy
l. Baskiſch	ſsu
m. Kamaſchiſch (Sibirien)	schu
n. Sanskrit (Süd-Aſia)	ſsutschi

XIII. Wurzel. SR.

a. Arabiſch	szu'ar
b. Albaniſch (Süd-Europa)	siarm

XIV. Wurzel. MS, MZ.

a. Awariſch (Kaukaſus)	mze, miza
b. Kuſchaſib Abaſiſch (Kaukaſus)	mitscha
c. Schüllük (Mittel-Afrika)	mäze

Regen.

I. Wurzel. RG, RN.

a. Gothiſch	rign
b. Deutſch	regen
c. Latein, Griechiſch	rigare, rainein (beſprengen)
d. Wogouliſch (Sibirien)	rag, rach, rachuſ
e. Frieſiſch	rin
f. Engliſch	rain

II. Wurzel. PL, GL, L.

a. Latein	pluvia
b. Portugieſiſch	chuva (dshuwa: ſ. den zweiten Theil)
c. Breton (Frankreich)	gloa
d. Waliſh (England)	glaw
e. Spaniſch	lluvia
f. Vilela (Süd-Amerika)	lue
g. Lumpokol-Oſtiaken (Sibirien)	lowot, liwotschi
h. Mobimah (Süd-Amerika)	lilúwanas

III. Wurzel. UR, OR, AR, BR u. ſ. w.

a. Kotowiſch u. Aſſaniſch (Sibirien)	ur
b. Romaniſch	oree
c. Baskiſch	euri, uria
d. Pumpokol-Oſtiaken (Sibirien)	ures, urait
e. Biſaya (Philipp. Inſeln)	uran
f. Abak (Philipp. Inſeln)	oran
g. Madagaskar (Afrika)	oran

h. Irländiſch	forrin
i. Schüllük (Oſt-Afrika)	orunghe
k. Dungala (Mittel-Afrika)	arugk
l. Oſſetiſch (Kaukaſus)	war, waran
m. Perſiſch	barân
n. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	paran, baren
o. Hinduſtani (Süd-Aſia)	bark'ha
p. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	para
q. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	boro
r. Sanskrit (Süd-Aſia)	warscha, wrischti

IV. Wurzel. L mit vorhergehendem Vocale, auch einer Aspiration zu Anfange.

a. Aimara (Süd-Amerika)	hallu
b. Romaniſch	alvasse
c. Berber (Nord-Afrika)	elehiwa
d. Tagala (Philipp. Inſeln)	olan, ulan
e. Jukaziſch (Sibirien)	ulles
f. Jeniſeiſch (Sibirien)	ul, uhl
g. Darfur (Mittel-Afrika)	uel
h. Betesjuan Hottentott. (Süd-Afrika)	puhla
i. Lagoa-Bay (Oſt-Afrika)	'mphulo
k. Kaffern (Süd-Afrika)	'nfuhla
l. Angola (Süd-Afrika)	nfula
m. Pelew-Inſeln (Südſee)	kull

V. Wurzel. KM, ZM.

a. Dido (Kaukaſus)	kema
b. Algonkin (Nord-Amerika)	kimiüan

c. Georgiſch (Weſt-Aſia) tzima
d. Mingreliſch (Weſt-Aſia) tschima
e. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika) tamia

VI. Wurzel. KO, KW.

a. Yarura (Süd-Amerika) koo
b. Kuſchhaſib Abaſiſch (Kaukaſus) kuu
c. Dugoriſch (Kaukaſus) kawda
d. Mexikaniſch (Mittel-Amerika) kiaui-tl (tl iſt Anhang vieler Subſtantiven)

VII. Wurzel. AM, u. ſ. w.

a. Guarani (Süd-Amerika) ama
b. Japaniſch (Oſt-Aſia) ame
c. Tupi (Süd-Amerika) aman
d. Homagua (Süd-Amerika) amana
e. Türkiſch (Europa und Aſia) jamghur, jangmur
f. Baſchkiriſch (Sibirien) jambur
g. Berber (Nord-Afrika) ambur-ka
h. Griechiſch ombros
i. Lumpokol-Oſtiaken (Sibirien) jumal
k. Oſtiakiſch Bereſow. (Sibirien) jommal

VIII. Wurzel. DH, DG, DS, DW u. ſ. w.

a. Othomi (Mittel-Amerika) dâhi
b. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus) dagu, daugu
c. Isländiſch diog
d. Slawiſch doshd
e. Dalmatiſch dasg
f. Tſchikita (Süd-Amerika) taas

g. Tonquin (Oſt-Indien) dot
h. Wolof (Weſt-Afrika) taw (wie Thau)
i. Baſa krama (Java, Sunda-Inſeln) djawuh
k. Tonquin (Oſt-Indien) dau

IX. Wurzel. M mit folgendem Vocale, auch n.

a. Birmaniſch (Oſt-Indien) mo
b. Tonquin (Oſt-Indien) mua
c. Multani (Süd-Aſia) mew
d. Araukana (Süd-Amerika) maun

X. Wurzel. MT.

a. Hebräiſch matar
b. Arabiſch matar
c. Chaldäiſch in Baßra (Weſt-Aſia) metra
d. Syriſch mettro

XI. Wurzel. UD, UDSH.

a. Java (Sunda-Inſeln) udan
b. Tunguſiſch (Nord-Aſia) udan, odun
c. Kajubaba (Süd-Amerika) idabu
d. Malai (Süd-Aſia) udshan, hudshan

XII. Wurzel. KN.

a. Akuſcha (Kaukaſus) kani
b. Korjäkiſch am Tigil (Nordoſt-Aſia) kantsch
c. Tamanaka (Süd-Amerika) kanepo

XIII. Wurzel. , SSR, TSCHR u. ſ. w.

a. Wotiakiſch (an der Wolga)	ſer
b. Permiſch u. Syräniſch (Sibirien)	ſer, ſyr
c. Samojediſch (Sibirien)	ſsare, ſsarre, ſsorre, ſserwo
d. Motoriſch (Süd-Sibirien)	ſsirru
e. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	ſsirugen
f. Tibetaniſch (MittelAſia)	tſchar-wa (wa iſt Anhang vieler Subſtantiven)
g. Burätiſch u. Kalmükiſch (Mittel-Aſia)	shura
h. Taiginziſch (Sibirien)	schirru
i. Epirotiſch, k. Albaniſch (Süd-Europa)	schiu, schiü

XIV. Wurzel. KR, CHR.

a. Tuſchi (Kaukaſus)	kare
b. Kaſi Kumüken (Kaukaſus)	guaral
c. Burätiſch u. Kalmükiſch (Mittel-Aſia)	chura
d. Arinziſch (Süd-Sibirien)	kur

XV. Wurzel. N.

a. Sapibokoni (Süd-Amerika)	nai
b. Abiponiſch (Süd-Amerika)	nait
c. Perſiſch	nûf

Wind.

I. Wurzel. FN, GN, HN, oder nur Anfangsvocal mit folgendem n.

a. Sapibokoni (Süd-Amerika)	weni
b. Latein	ventus
c. Töchter des Lateiniſchen	vento, vent (wang)
d. Deutſch	wind
e. Chineſiſch	füng, hong
f. Bambara (Weſt-Afrika)	fieng
g. Waliſh (England)	goint } (ſ. Wurzel II. w)
h. Cornualiſch (Frankreich)	guenz }
i. Magindano (Philipp. Inſeln)	undu (ſ. Wurzel II. s)
k. Malai (Aſia)	angin
l. Madagaskar (Afrika)	angen

II. Wurzel. WT, WS, BD, GT, auch mit vorhergehendem Vocale, auch ohne Labiale.

a. Sanskrit	wâta
b. Wogouliſch (Nord-Aſia)	wot, wat
c. Oſtiakiſch (Nord-Aſia)	wot, uat
d. Slawiſch	wetr
e. Homagua (Süd-Amerika)	chuetu
f. Guarani (Süd-Amerika)	ibitu
g. Tupi (Süd-Amerika)	ybitu
h. Braſilianiſch (Süd-Amerika)	ubtu

i. Perſiſch	bâd
k. Berber (Nord-Afrika)	t-wadu
l. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	paat
m. Oſſetiſch (Kaukaſus)	baad
n. Bengali (Süd-Aſia)	batasch
o. Hinduſtani (Süd-Aſia)	batâs
p. Tamanaka (Süd-Amerika)	petcheite
q. Angola (Süd-Afrika)	ittu
r. Berber (Nord-Afrika)	adu
s. Tunguſiſch (Nord-Aſia)	odyn, edyn (ſ. Wurzel I. i)
t. Mandſhu (Oſt-Aſia)	edun
u. Liewiſch (Liefland)	wesz
v. Litthauiſch	wesh
w. Irländiſch und Erſiſch	gaoth, gaot (ſ. Wurz. I. g u. h)

III. Wurzel. WA, BÁ, PA, BI, PI u. ſ. w.

a. Vilela (Süd-Amerika)	wo
b. Hinduſtani (Süd-Aſia)	bâo, bâï
c. Sanskrit (Süd-Aſia)	wâju
d. Deutſch	wehen
e. Koptiſch (Nord-Afrika)	wai
f. Mobima (Süd-Amerika)	pouhmuh
g. Jeniſeiſche Oſtiaken (N. Aſia)	pei, pai, bei
h. Yarura (Süd-Amerika)	pae
i. Tawgi Samojeden (N. Aſia)	bie
k. Lappländiſch	pjäg
l. Araukana (Süd-Amerika)	piku
m. Betſchuan-Kaffern (S. Afr.)	pechu
n. Hinduſtani (Süd-Aſia)	pewen

IV. Wurzel. MT, MS, mit Wurzel II. verwandt.

a. Sandwichinseln (Südsee)	matani
b. Gesellschaftsinseln (Südsee)	mattai
c. Freundschaftsinseln (Südsee)	matangi

V. Wurzel. N mit folgendem Vocale.

a. Abiponisch (Süd-Amerika)	najim
b. Georgisch (West-Asia)	niawi
c. Aethiopisch (Afrika)	nefas, nafussa

VI. Wurzel. M mit folgenden Vocalen.

a. Inguschisch (Kaukasus)	moch
b. Kafferisch (Afrika)	moja
c. Lagoa-bay (Ostküste von Afrika)	meyho

VII. Wurzel. KR, CHR.

a. Georgisch (West-Asia)	kari, kyri
b. Lesghi von Anzuch (Kaukasus)	churi
c. Arabisch	chäryk (von kärk, weben)
d. Kurilisch (Ost-Asia)	keera
e. Araukana (Süd-Amerika)	kruw
f. Kitschua (Peru)	huayra, guaira

VIII. Wurzel. L mit folgendem Vocale.

a. Birmanisch (Ost-Indien)	le
b. Algonkisch (Nord-Amerika)	lütin

c. Deutſch	luft
d. Räthiſch	lust
e. Hinduſtani (Aſia)	lu (lauer Wind)

IX. Wurzel. BR, WR, MR.

a. Zigeuneriſch	bear
b. Bengali (Süd-Aſia)	bejar
c. Malabariſch (Süd-Aſia)	bejar
d. Isländiſch	bir
e. Sſuaken (Afrika)	bara
f. Hinduſtani (Süd-Aſia)	bara
g. Mordwiniſch (an der Wolga)	barsza
h. Kamaſchiſch (Süd-Sibirien)	barschi (ſ. m u. o)
i. Koibaliſch (Süd-Sibirien)	barsze
k. Lappländiſch	wiro
l. Kitſchua (Peru)	guaira
m. Samojediſch (Nord-Aſia)	merg,
	merke,
	mertsche (ſ. g, h, i)
	merze
n. Oſtiaken bei Narym (Sibirien)	merga
o. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga)	mardesch
p. Hinduſtani (Süd-Aſia)	marut

X. Wurzel. KI, GI, u. ſ. w.

a. Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia)	kyteg
b. Korjäkiſch (Nordoſt-Aſia)	kytteg
c. Angola (Afrika)	kuitu
d. Maipura (Süd-Amerika)	kipuku

e. Korjäkiſch (Nordoſt-Aſia)	keipk
f. Japaniſch (Aſia)	kashio
g. Korana Hottentott. (Süd-Afrika)	t'koaab
h. Bosjesman Hottentott (Süd-Afrika)	t'kooih

XI. Wurzel. EL, IL, ER u. ſ. w.

a. Türkiſch (in Europa und Aſia)	el, il
b. Arabiſch	heil
c. Wolof (Weſt-Afrika)	ngelo
d. Mobba (Mittel-Afrika)	aulik
e. Breton (Frankreich)	avel
f. Albaniſch (Europa)	er
g. Epirotiſch (Europa)	here
h. Latein	aer (Luft)
i. Chaldäiſch in Baßra (Aſia)	aiar
k. Georgiſch (Weſt-Aſia)	haëri (Luft)

XII. Wurzel. TL, SL u. ſ. w., mit der vorhergehenden Wurzel verwandt.

a. Syräniſch und Permiſch (Sibirien)	tel
b. Wotiakiſch (Sibirien)	tjel, tel, tol
c. Oſtiakiſch am Wasjugan (Sibirien)	tyl töl
d. Jakutiſch-Türkiſch (Nord-Sibirien)	tel
e. Finniſch	tuuli
f. Dungala (Mittel-Afrika)	turuka
g. Berber (Mittel-Afrika)	tuka
h. Baſchkiriſch u. Kirgiſiſch (Weſt-Aſia)	dshil
i. Türkiſch in Tobolsk (Sibirien)	gil

k. Türkiſch in der Baraba (Sibirien)	dil
l. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga)	szil, säl
m. Ungriſch	szil
n. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	szälki, szalkin
o. Telenguliſch (Süd-Sibirien)	szalchyn
p. Darfur (Mittel-Afrika)	szúru

Mit weggeworfenem Endconſonanten.

q. Koptiſch (Aegypten)	tiü
	tsiu
r. Aimara (Süd-Amerika)	taïa
s. Affadeh (Mittel-Afrika)	szih
t. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus)	shshi
u. Kiriri (Süd-Amerika)	szuo

XIII. Wurzel, die noch mit ihr verwandte ſucht.

a. Baskiſch (in Guiposcoya)	aise
b. Baskiſch (in Biscaya)	aszi

Sonne.

I. Wurzel. SR, CHR, SL, HL u. ſ. w.

a. Hinduſtani (Süd-Aſia)	ſsur, ſsuradsh (ſ, r)
b. Sanskrit (Süd-Aſia)	ſsura, ſsuria
c. Walachiſch	ſsoare (ſ, n)
d. Korana Hottentot. (Süd-Afrika)	ſoröhb
e. Perſiſch	chur, chor

f. Pehlwi (ehemals in Perſien)	hur
g. Oſſetiſch (Kaukaſus)	chur
h. Dugoriſch (Kaukaſus)	chor
i Samojediſch (Sibirien)	chaer, kajar (ſ. v)
k. Send (Altperſiſch)	houere
l. Guarani (Süd-Amerika)	kuarasi
m. Tupi (Süd-Amerika)	koaratzi
n. Bosjesman Hottentott. (Süd Afrika)	t'koara
o. Homagua (Süd-Amerika)	huarassi
p. Irländiſch	grene, grian
q. Erſiſch	grian
r. Lateiniſch	sol (ſ. a u. o)
s. Lettiſch und Litthaniſch	ſaule
t. Slawiſch	ſolnze
u. Samojediſch (Sibirien)	tscheld, tschel
v. Waliſh (England)	hail (ſ. i)
w. Breton (Frankreich)	heaul
x. Cornwaliſh (England)	houl
y. Griechiſch	helios
z. Neugriechiſch	ilios
aa. Vilela (Süd-Amerika)	olo
bb. Mobimah (Süd-Amerika)	iltcha

II. Wurzel, SN, SCHN.

a. Deutſch	sonne
b. Engliſch	sun
c. Oſtiakiſch (Sibirien)	ſsiuna
	ſsiunk
	ſsiung

d. Perſiſch	sheng, seng
e. Tunguſiſch (Sibirien)	ſsigun
f. Magindano (Philipp. Inſeln)	ſsenang
g. Mandſhuiſch (Oſt-Aſia)	schun
h. Syräniſch (Sibirien)	schondy
i. Permiſch (Sibirien)	schundy
k. Tunguſiſch (Sibirien)	schiwun, schiggun
l. Hebräiſch	schems
m. Arabiſch	schems

III. Wurzel. CH und K mit folgendem Vocale.

a. Samojediſch (Sibirien)	chaja, chaä
b. Koibaliſch u. Motoriſch (Süd-Sibirien)	kaija
c. Koreaniſch (Oſt-Aſia)	hai, hah
d. Maipura (Süd-Amerika)	kie, kuie
e. Perſiſch	giew, gew
f. Pelew-Inſeln (Südſee)	kojos
g. Türkiſch (Europa und Aſia)	küjäsch
h. Tawgi Samojediſch (Nord-Sibirien)	kou
i. Kamaſchen (Süd-Sibirien)	kujo

IV. Wurzel. CHT, KT.

a. Oſtiakiſch (Sibirien)	chat
b. Wogouliſch (Sibirien)	chotal
	kotal, kotol
c. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	chataf
d. Othomi (Mittel-Amerika)	hiadi
e. Samuca (Süd-Amerika)	giedde

V. Wurzel. KM, KN.

a. Türkiſch (Europa und Aſia)	kun, kinn, gün
b. Zigeuneriſch	kam, cham
c. Malabariſch (Süd-Aſia)	kam

VI. Wurzel, beſtehend aus einem Ziſchlaute und folgendem Vocale.

a. Mokſcha (an der Wolga)	schi
b. Mordwiniſch (an der Wolga)	tschi
c. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	shi
d. Aethiopiſch (Oſt-Afrika)	saï
e. Affadeh (Mittel-Afrika)	zü
f. Perſiſch	schid

VII. Wurzel. BK, BW u. ſ. w.

a. Lesghi von Chundſach, Tſchar und Anzuch (Kaukaſus)	baak
b. Lesghi von Awar (Kaukaſus)	bok
c. Lesghi von Dido (Kaukaſus)	buk
d. Lappländiſch	beiwas, peiwe
e. Finniſch	päw, paiw, peiwe
f. Perſiſch (Weſt-Aſia)	büweh (Meninski, Onomasticon)
g. Formoſa (Oſt-Aſia)	wai
h. Hinduſtani (Süd-Aſia)	b'han

VIII. Wurzel. AR, ER u. ſ. w.

a. Java (Sunda-Inſeln)	arao

b. Tagala (Philipp. Inſeln)	arao
c. Sumenap (Madura, Java)	are
d. Madura (Java)	ngareh
e. Armeniſch (Weſt-Aſia)	ariev, arakagu
f. Zend (Alt-Perſiſch)	houere, howere
g. Finniſch	awringo
h. Homagua (Süd-Amerika)	huarossi
i. Braſilianiſch (Süd-Amerika)	arassu
k. Neu-Seeland (Südſee)	hera
l. Waigoz, Markeſasinſeln, Geſellſchafts-inſeln (alle, in der Südſee)	era
m. Singaleſiſch (Zeilon, Süd-Aſia)	ira
n. Biſaya (Philipp. Inſeln)	arlao, adlao
o. Sanskrit (Süd-Aſia)	arka

IX. Wurzel. T mit folgendem Vocale.

a. Yarura (Süd-Amerika)	do.
b. Menadu (Sunda-Inſeln, Süd-Aſia)	ndoh
c. Sſuakiſch (Afrika)	toïn
d. Siamiſch (Oſt-Indien)	tawan
e. Mokobi (Süd-Amerika)	daasoa
f. Kongo (Süd-Afrika)	ntasi

X. Wurzel. TL, DL.

a. Samojediſch (Sibirien)	tel
	telda
b. Albaniſch (Süd-Europa)	dicl
c. Ende (Molukkiſche Inſeln)	dala

d. Bambara (Weſt-Afrika)	tle
e. Oſtiakiſch v. Bereſow (Sibirien)	talku
f. Darfur (Mittel-Afrika)	duleh
g. Tunguſiſch (Oſt-Sibirien)	dulätscha
	delädsä
h. Tſchapogiriſch (Oſt-Sibirien)	dylega

XI. Wurzel. AN, IN.

a. Araukana (Süd-Amerika)	antu
b. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	inti
c. Aimara (Süd-Amerika)	inti
d. Lule (Süd-Amerika)	ini
e. Mobba (Mittel-Afrika)	enjik
f. Tembora (Molukkiſche Inſeln, Süd-Aſia)	ingkong
g. Borgu (Oſt-Afrika)	anyk

XII. Wurzel. N mit folgendem Vocale.

a. Birmaniſch (Oſt-Indien)	ne
b. Oſtiakiſch v. Bereſow (Sibirien)	nai
c. Ungriſch	nap
d. Neu Guinea (Südſee)	naas
e. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	nara
f. Fule (Weſt-Afrika)	nange
g. Sakkatu (Mittel-Afrika)	naanga

XIII. Wurzel. EL, OL, GL.

a. Sangir (Molukkiſche Inſeln)	eloh
b. Freundſchaftsinſeln (Südſee)	elua, elaa

c. Vilela (Süd-Amerika)	olo
d. Neu-Holland (Südſee)	galan
e. Süd-Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia)	galen

XIV. Wurzel. MR, BR.

a. Abaſiſch (Kaukaſus)	mara
b. Afghaniſch (Aſia)	nmar
c. Sanskrit (Süd-Aſia)	mahira
d. Perſiſch	mihr
e. Akuſcha (Kaukaſus)	beri
f. Kaſi Kumük (Kaukaſus)	barch

XV. Wurzel. M mit folgendem Ziſchlaute oder t.

a. Tuſchi (Kaukaſus)	matsch
b. Andi (Kaukaſus)	mitschi
c. Sſuani (Kaukaſus)	misch
d. Georgiſch (Weſt-Aſia)	mse
e. Nuba (Oſt-Afrika)	maschakka
f. Berber (Oſt-Afrika)	maschekka
g. Dungala (Mittel-Afrika)	masilk
h. Betoi (Süd-Amerika)	u-massoi
i. Sanskrit (Süd-Aſia)	mitra

XVI. Wurzel. R mit folgendem Vocale.

a. Koptiſch (Nord-Afrika)	ri
b. Ende (Molukkiſche Inſeln)	resa
c. Hinduſtani (Süd-Aſia)	reb

XVII. Wurzel. L mit folgenden Vocalen.

a. Kamtſchadaliſch am Tigil (NordoſtAſia)	laatsch
b. Beetſchuan Kaffern (Süd-Afrika)	letschaafsi
c. Sawuaniſch (Java, Sunda-Inſeln)	lodo
d. Tonga (Südſee)	laä
e. Bima (Molukkiſche Inſeln)	liroh

XVIII. Wurzel. AF.

a. Perſiſch	afitâb
b. Tombuktu (Mittel-Afrika)	offiti

XIX. Wurzel. SK.

a. Arabiſch	sükâ
b. Moxa (Süd-Amerika)	saktsche
c. Kora (Mittel-Amerika)	scheukat
d. Aethiopiſch (Oſt-Afrika)	sahado

Mond.

I. Wurzel. LN.

a. Latein und ſeine Töchter	luna
b. Walkſaniſch	lonna
c. Portugieſiſch	lua
d. Erſiſch	luan
e. Polabiſch	leine
f. Ruſſiſch	luna

II. Wurzel. LR.

a. Cornwaliſch (England)	lur
b. Waliſh (England)	loer
c. Breton (Frankreich)	loar

III. Wurzel. MA, MN.

a. Perſiſch	mâh
b. Zigeuneriſch	ma
c. Oſſetiſch (Kaukaſus)	mai
d. Tanna (Südſee)	magaa
e. Gothiſch	mana
f. Griechiſch	meni
g. Engliſch	moon
h. Deutſch	mond
i. Neugriechiſch	minas
k. Lithauiſch	menuo
l. Lettiſch	manes
m. Kurdiſch	mank
n. Hinduſtani (Süd-Aſia)	mina

IV. Wurzel. M mit folgendem Ziſchlaute.

a. Celtiſch	miss
b. Slawiſch	meſsäz
c. Mexicaniſch (Mittel-Amerika)	metsli
d. Kora (Mittel-Amerika)	mazakare
e. Awariſch (Kaukaſus)	moz
f. Lesghi (Kaukaſus)	mooz
g. Afghaniſch (Aſia)	mäschti

h. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus)	masa
i. Abaſiſch (Kaukaſus)	mys, mäsä, mese

V. Wurzel. BS, BT, BR u. ſ. w.

a. Tſchikita (Süd-Amerika)	paas
b. Akuſcha (Kaukaſus)	bâz
c. Dido (Kaukaſus)	buzi
d. Aimara (Süd-Amerika)	paysi
e. Kaſi Kumük (Kaukaſus)	bars
f. Andi (Kaukaſus)	porz, parze
g. Tuſchi (Kaukaſus)	but
h. Inguſchi (Kaukaſus)	butto
i. Sapibokoni (Süd-Amerika)	bari
k. Wolof (Weſt-Afrika)	were
l. Tunguſiſch (Sibirien)	bia, bega, beg

VI. Wurzel. IS u. ſ. w.

a. Guarani (Süd-Amerika)	jazi
b. Tupi (Süd-Amerika)	jazy
c. Braſilianiſch (Süd-Amerika)	jassú
d. Homagua (Süd-Amerika)	jase
e. Mobimah (Süd-Amerika)	jehtscho
f. Arinziſch (Sibirien)	jeschui, jaschui

VII. Wurzel. KH u. ſ. w.

a. Moxa (Süd-Amerika)	kohe, koche
b. Finniſch	kuh, kau

c. Araukana (Süd-Amerika)	kujen *)
d. Morduiniſch (an der Wolga)	kow
e. Süd-Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia)	koatsch

*) Merkwürdig iſt die Uebereinſtimmung in der Bedeutung des Wortes Mond, in der Sprache der Araukanen in Süd-Amerika, mit der, in der Sprache der Samojeden und Oſtiaken in Nord-Aſia. Im Araukaniſchen bedeutet kujen Mond, und kuje alt; auf gleiche Weiſe nennen die Samojeden den Mond ira, ire, welches der Alte bedeutet; und bei den Oſtiaken von Lumpokolsk heißt der Mond iki, d. i. Greis.

VIII. Wurzel. KP, KB.

a. Vilela (Süd-Amerika)	kopi
b. Yarura (Süd-Amerika)	goppe
c. Morduiniſch (an der Wolga)	kobas
d. Pumpokoliſch (Sibirien)	chep
e. Jubaziſch (Sibirien)	chip
f. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	tschup

IX. Wurzel. KL.

a. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	killa
b. Irländiſch	gelach, gealach
c. Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia)	kulatsch
d. Korjäkiſch (Nordoſt-Aſia)	gailgen
e. Bambara (Weſt-Afrika)	kalo
f. Ungriſch	chòld, hòld
g. Waliſh (England)	gola

X. Wurzel. KIS.

a. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	kiz
b. Karaſſiſch (Sibirien)	kistit
c. Taiginzi (Sibirien)	kischtin
d. Motoriſch (Süd-Sibirien)	kischtät
e. Kamaſchiſch (Süd-Sibirien)	kii

XI. Wurzel. KM, KN.

a. Kotſchimi (Mittel-Amerika)	gamma
b. Send (Altperſiſch)	kam
c. Arabiſch	kämer
d. Korana Hottent. (Süd-Afrika)	t'khaam
e. Epirotiſch (Süd-Europa)	hana
f. Albaniſch (Süd-Europa)	han
g. Griechiſch in Sicilien	xena

XII. Wurzel. TSCHN u. ſ. w.

a. Othomi (Mittel-Amerika)	tzona
b. Zigeuneriſch	tschon
c. Hinduſtani (Süd-Aſia)	tschand, tschander
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	tschandra
e. Mahrattiſch (Süd-Aſia)	zandra
f. Sanskrit (Süd-Aſia)	ſoma

XIII. Wurzel. AI u. ſ. w.

a. Türkiſch (Europa und Aſia)	ai
b. Malali (Süd-Amerika)	aie

c. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	aif, ha..
d. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga)	oich
e. Borgu (Mittel-Afrika)	aik
f. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	jüe, jüei

XIV. Wurzel. TL, TR.

a. Syräniſch und Permiſch (Sibirien)	tylys
b. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga)	tilse
c. Wotiakiſch (an der Wolga)	toles
d. Oſtiakiſch (Sibirien)	tylesch, tillas
e. Korea (Oſt-Aſia)	tael
f. Botokudi (Süd-Amerika)	taru
g. Korea (Oſt-Aſia)	tarame

XV. Wurzel. SCH mit folgendem Vocale.

a. Kotowiſch und Aſſaniſch (Sibirien)	schui
b. Pumpokoliſch (Sibirien)	tui
c. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	tschup

XVI. Wurzel. OH.

a. Koptiſch (Nord-Afrika)	oh, ooh, ioh
b. Mobba (Mittel-Afrika)	uk

XVII. Wurzel. IN.

a. Hinduſtani (Süd-Aſia)	indu
b. Wogouliſch (Sibirien)	jankob, jnnchu

XVIII. Wurzel. IR u. ſ. w.

a. Kayubabi (Süd-Amerika)	irare
b. Samojediſch (Sibirien)	ira, ire, irre
c. Baskiſch (in Biscaya)	irargui
d. Hebräiſch	iarecha
e. Samojediſch (Sibirien)	wiry
f. Wolof (Weſt-Afrika)	were
g. Tiggry (Mittel-Afrika)	wurrhy
h. Aethiopiſch (Oſt-Afrika)	warhha
i. Sawuanen (Java, Sunda-Inſeln)	uarra
k. Tibbu (Mittel-Afrika)	auri

XIX. Wurzel. IL, UL, BL.

a. Baskiſch (in Guipuscoya)	ill (Monat)
	ilargui (Mond)
b. Ungriſch	hold
c. Lule (Süd-Amerika)	alit
d. Java (Sunda-Inſeln)	ulan
e. Malai und ſeine Dialecte (Süd-Aſia)	bulan, wulan, ulan
f. Tagala (Philipp. Inſeln)	buan

XX. Wurzel. SR.

a. Syriſch (Weſt-Aſia)	ſsara
b. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	ſsara, ſsaran
c. Dungala (Mittel-Afrika)	scharuppa
d. Arabiſch	schehr

XXI. Wurzel. TT, TD.

a. Galla (Mittel-Afrika)	dady
b. Affadeh (Mittel-Afrika)	tedy
c. Mingreliſch (Kaukaſus)	tuta
d. Sſuaken (Mittel-Afrika)	totrig

XXII. Wurzel. R mit folgendem Vocale.

a. Betoi (Süd-Amerika)	ro
b. Angola (Weſt-Afrika)	riegé

Stein.

I. Wurzel. P mit folgendem Vocale, auch g; PT, BT, WT u. ſ. w.

a. Samojediſch Jurazisch (Sibirien)	pä
b. Samojediſch v. Obdorsk (Sibirien)	pai
c. Hinduſtani (Süd-Aſia)	pâhan
d. Samojediſch Timskiſch (Sibirien)	po
e. Samojediſch v. Narym (Sibirien)	pe
f. Koibaliſch (Süd-Sibirien)	pi
g. Samojediſch v. Turuchansk (Nord-Sibirien)	pï
h. Kamaſchiſch (Süd-Sibirien)	fi
i. Samojediſch am Tas (Nord-Sibirien)	piu
k. Samojediſch v. Puſt-oſersk (Nord-Rußland)	poè
l. Samojediſch v. Magaſeja (Nord-Sibirien)	pui
m. Celtiſch	pat
n. Malaiſch (Süd-Aſia)	bat

o. Tagala (Philipp. Inſeln)	bato
p. Magindano (Philipp. Inſeln)	wattu
q. Madagascar (Oſt-Afrika)	batto, wato
r. Java (Sunda-Inſeln)	batta
s. Sanskrit (Süd-Aſia)	prastra
t. Hinduſtani (Süd-Aſia)	pat'har
u. Bengali (Süd-Aſia)	pather
v. Griechiſch	petra
w. Latein	petra
x. Mandſchu (Oſt-Aſia)	weche
y. Vilela (Süd-Amerika)	wagossi
z. Darfur (Mittel-Afrika)	phûgga
aa. Kamtſchadaliſch am Tigil (Nordoſt-Aſia)	uatsch, watsch
bb. Südliche Kamtſchadalen	uwatschi
cc. Hinduſtani (Süd-Aſia)	badsher

II. Wurzel. L mit folgendem Vocale und b, p, s.

a. Griechiſch	laas, las
b. Celtiſch	lab
c. Latein	lapis
d. Gemein Georgiſch (Weſt-Aſia)	lawasu
e. Griechiſch	lithos
f. Georgiſch	lodi

III. Wurzel. K mit folgendem Vocale, auch w, ch, k u. ſ. w.

a. Affadeh (Mittel-Afrika)	kau
b. Mordwiniſch (an der Wolga)	käw

c. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga)	kü. kiui
d. Finniſch	kiwi, tschiwi
e. Wogouliſch (Sibirien)	kow
f. Ungriſch	ke, ko
g. Holländiſch	key
h. Oſtiakiſch (Sibirien)	keu
	koch
i. Illyriſch (Süd-Europa)	kuk
k. Abaſiſch (Kaukaſus)	hak, hauk
l. Oſtiakiſch am Jugan (Sibirien)	koch
m. Oſtiakiſch v. Waßjugan (Sibirien)	kooch
n. Marianeninſeln (Südſee)	gagut
o. Dungala (Mittel-Afrika)	klugi
p. Syriſch	kefo
q. Aſſyriſch	kipa
r. Maipura (Süd-Amerika)	kipa
s. Georgiſch (Weſt-Aſia)	kua, kwa
t. Aethiopiſch (Oſt-Afrika)	kwakurh

IV. Wurzel. KR.

a. Kiriri (Süd-Amerika)	kro
b. Rätbiſch	krap
c. Sanskrit (Süd-Aſia)	grâwan
d. Armeniſch (Weſt-Aſia)	kar, kwar
e. Albaniſch (Süd-Europa)	gûr
f. Araukana (Süd-Amerika)	kura
g. Inguſchiſch und Tuſchiſch (Kaukaſus)	kera
h. Malai (Süd-Aſia)	karang
i. Waliſh (England)	karreg

c. Japaniſch (Oſt-Aſia)	issi
d. Chundſach (Kaukaſus)	izo
e. Berberi (Nord-Afrika)	isru
f. Tſchar (Kaukaſus)	chezo
g. Awariſch (Kaukaſus)	hezo
h. Algonkin (Nord-Amerika)	assin
i. Tſchikita (Süd-Amerika)	kaàs
k. Arinziſch (Sibirien)	khes
l. Tunguſiſch am Jeniſei (Sibirien)	chesch

XIII. Wurzel. T mit folgendem Vocale und Conſonanten.

a. Mexikaniſch (Mittel-Amerika)	te-tl
b. Oſtiakiſch v. Narym (Sibirien)	to
c. Othomi (Mittel-Amerika)	d'ó
d. Tonquin (Oſt-Indien)	da
e. Motoriſch (Süd-Sibirien)	dage
f. Bosjesman Hottent. (Süd-Afrika)	t'aau
g. Oſſetiſch (Kaukaſus)	dur, dor
h. Angola und Kongo (Afrika)	tari
i. Tibetaniſch (Mittel-Aſia)	rdo
k. Wolof (Weſt-Afrika)	dothié
l. Darfur (Mittel-Afrika)	dutéh
m. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus)	tulak
n. Samojediſch Taigi (Nord-Sibirien)	tanga
o. Aethiopiſch (Oſt-Afrika)	denghia
p. Yarura (Süd-Amerika)	tande

XIV. Wurzel. SCH mit folgendem Vocale.

a. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	schy, schyt
b. Aſſaniſch (Sibirien)	schit
c. Kotowiſch (Sibirien)	schisch

XV. Wurzel. SS und TS.

a. Latein	sax-um
b. Bologneſiſch (Italien)	sas
c. Türkiſch	tasch, tas

XVI. Wurzel. AK, ASH.

a. Mokoby (Süd-Amerika)	aka
b. Woguliſch (Sibirien)	achtos
c. Sanskrit (Süd-Aſia)	ashman
d. Lettiſch	akmens
e. Litthauiſch	akmno

Kopf.

I. Wurzel. KL, GL, HL.

a. Burnu (Mittel-Afrika)	kla, kela
b. Latein	calva
c. Slawiſch	golowa
d. Polniſch	glowa
e. Serbiſch	glawa
f. Böhmiſch	hlawa
g. Lettiſch und Litthauiſch	gulwa

h. Armenisch (West-Asia)	kuch
i. Kafferisch (Süd-Afrika)	klogo
k. Pümpokolsk (Sibirien)	kolka
l. Ostiakisch am Jenisei (Sibirien)	kolkia, kolka
m. Arinzisch (Sibirien)	kolka
n. Korjäkisch am Tigil (Nordost-Sibirien)	koltsch
o. Kurälisch (Kaukasus)	killa
p. Irisch	coll
q. Samojedisch-Karagasse (Sibirien)	holkid
r. Persisch und Türkisch	kelleh
s. Mbaya (Süd-Amerika)	kilo

II. Wurzel. KN oder KNG.

a. Mandingu (West-Afrika)	kun
b. Bambara (West-Afrika)	kung
c. Myanmaw (Ost-Indien)	kaung
d. Birmanisch (Ost-Indien)	gowng
e. Dido (Kaukasus)	t'kin

III. Wurzel. KB, KP, HB u. s. w.

a. Celtisch	kab
b. Südseeinseln	kabu
c. Latein	caput
d. Griechisch	kephale
e. Niederdeutsch	kopp
f. Deutsch	kopf
g. Arabisch	köbb
h. Walachisch	kap

i. Sanskrit (Süd-Asia)	kapâla
k. Kamtschatka (Nordost-Asia)	kobbel, chawel
l. Japanisch (Ost-Asia)	kobe
m. Moi-tay (Ost-Indien)	kopkok
n. Deutsch	haupt
o. Gothisch	haubit
p. Dänisch	hoved
q. Schwedisch	hofvud

IV. Wurzel. AK, AG, OG u. s. w.

a. Berber (Nord-Afrika)	akai
b. Guarani, Tupi, Brasilianisch (Süd-Amerika)	akang, akanga
c. Homagua (Süd-Amerika)	jakae
d. Abasisch (Kaukasus)	jeka
e. Ostiakisch (Sibirien)	og, uch
f. Koptisch (Nord-Afrika)	ngog
g. Timbuktu (Mittel-Afrika)	agodi
h. Ostiakisch am Ob (Sibirien)	ugol
i. Ostiakisch am Wasjugan (Sibirien)	ugon
k. Mokoby (Süd-Amerika)	ikaik
l. Berber (Mittel-Afrika)	ichf

V. Wurzel. P oder F mit folgendem Vocale

a. Kurilisch (Ost-Asia)	pa
b. Konsa (Nord-Amerika)	pâh
c. Sioux (Nord-Amerika)	pâh
d. Finnisch	pä, pea
e. Ungrisch	fö
f. Türkisch	basch, bas

VI. Wurzel. BN, BNG.

a. Waliſh (England)	pen
b. Breton (Frankreich)	penn
c. Cornwaliſch (Frankreich)	pend
d. Wogouliſch (Sibirien)	pank
e. Timbuktu (Mittel-Afrika)	bongo

VII. Wurzel. DSH mit vorhergehendem Vocale.

a. Mandſhuiſch (Oſt-Aſia)	udshu
b. Sapibokoni (Mittel-Amerika)	edshucha

VIII. Wurzel. KO, GO u. ſ. w.

a. Tibetaniſch (Mittel-Aſia)	go
b. Aethiopiſch (Afrika)	gö
c. Birmaniſch (Oſt-Indien)	gau
d. Play (Oſt-Indien)	kohui
e. Siamiſch (Oſt-Indien)	ho, hoo
f. Kabutſch (Kaukaſus)	kem

IX. Wurzel. KR.

a. Java (Sunda-Inſeln)	koar
b. Epirotiſch (Süd-Europa)	krüe
c. Perſiſch	gürûhe (Meninski)
d. Tſchetſchenziſch u. Inguſchiſch (Kaukaſus)	korte
e. Tanna (Südſee)	karaa,
f. Tembora (Sunda-Inſeln)	kokore
g. Griechiſch	kar
h. Sakkatu (Mittel-Afrika)	hora

X. Wurzel. RS.

a. Hebräiſch	rosch, roschach
b. Arabiſch	rass
c. Aethiopiſch (Afrika)	rass
d. Syriſch	rescho
e. Aſſyriſch	risch, rischo
f. Betoi (Süd-Amerika)	rossaka

XI. Wurzel. P mit vorhergehendem und folgendem Vocale.

a. Guarani (Süd-Amerika)	api
b. Koptiſch (Nord-Afrika)	ape, afe
c. Sandwichsinſeln (Südſee)	ipo
d. Freundſchaftsinſeln (Südſee)	upo
e. Neu-Seeland (Südſee)	upo
f. Waigoo (Südſee)	eopo
g. Wolof (Weſt-Afrika)	bope
h. Karaïbiſch (Süd-Amerika)	bupu
i. Galibi (Amerika)	pupu
k. Südſee	popo
l. Yajo (Süd-Amerika)	boppe

XII. Wurzel. L mit vorhergehendem und folgendem Vocale.

a. Samojediſch (Sibirien)	ol, ollo
b. Kamaſchiſch u. Koïbaliſch (Sibirien)	ulu
c. Sunda (Java, Süd-Aſia)	hulu
d. Tagala (Philipp. Inſeln)	olo

e. Magindano (Philipp. Inſeln)	ulo
f. Tonga (Südſee)	ulu
g. Delaware (Nord-Amerika)	wil
h. Honduras (Nord-Amerika)	holan
i. Samojediſch Karaga (Sibirien)	hollad

XIII. Wurzel. T mit Vocale und Conſonanten folgend.

a. Tonquin (Oſt-Aſia)	tu, dau
b. Jnbaziſch (Sibirien)	tü
c. Balabandiſch (Süd-Aſia)	doï
d. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	teu
e. Georgiſch (Weſt-Aſia)	tawi
f. Tibbu (Oſt-Afrika)	dafo
g. Darfur (Mittel-Afrika)	tabu
h. Vilela (Süd-Amerika)	dafo
i. Bima (Sunda-Inſeln)	tùta
k. Wogouliſch (Sibirien)	tus

XIV. Wurzel. BK und BT.

a. Lesgiſch (Kaukaſus)	bek
b. Kara Kaitak (Kaukaſus)	baag
c. Aimara (Süd-Amerika)	pekke
d. Yarura (Süd-Amerika)	pakdshu
e. Mobimi (Süd-Amerika)	bakuakua
f. Tſchar (Kaukaſus)	beker
g. Akuſcha (Kaukaſus)	beter

h. Khundſach (Kaukaſus)	beter
i. Pelew-Inſeln (Südſee)	botheluth

XV. Wurzel. TL, DL.

a. Tunguſiſch (Sibirien)	del, dyl, daly
b. Kanara (Süd-Aſia)	talli
c. Malabariſch (Süd-Aſia)	tala
d. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	tolgo, tologoi
e. Warugiſch (Süd-Aſia)	tula

XVI. Wurzel. MT.

a. Angola (Weſt-Afrika)	mutue, mitue
b. Mahrattiſch (Süd-Aſia)	mata
c. Kanara (Süd-Aſia)	matte
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	maste
e. Khundſach (Kaukaſus)	methei

XVII. Wurzel. OA, BA, WA u. ſ. w.

a. Lappländiſch	oaiwe, oike
b. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga)	wui, bui
c. Serbiſch	wowa
d. Samojediſch (Sibirien)	aiwa, iewa
e. Pehlwi (ehemals in Perſien)	wag
f. Neu-Holland (Südſee)	wagigi
g. Formoſa	waungo

XVIII. Wurzel. SSR.

a. Perſiſch	ſer
b. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	ſer
c. Oſſetiſch (Kaukaſus)	ſer
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	shira
e. Kanara (Süd-Aſia)	ſira
f. Mahrattiſch (Süd-Aſia)	schir
g. Zigenneriſch	schero, tschero, cheru
h. Send (Altperſiſch)	ſiraha

XIX. Wurzel. MU, MO u. ſ. w.

a. Kora (Mittel-Amerika)	muuti
b. Hinduſtani (Süd-Aſia)	mund, mundi
c. Kanara (Süd-Aſia)	munddi
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	mûrdha
e. Andi (Kaukaſus)	mier (ſ. Wurzel XVI. e)
f. Jukagiriſch (Oſt-Sibirien)	monoli

XX. Wurzel IR, ER.

a. Mandara (Mittel-Afrika)	erei
b. Wotiakiſch (an der Wolga)	ier, iir
c. Syräniſch u. Permiſch (Sibirien)	iur
d. Nuba (Oſt-Afrika)	urka

XXI. Wurzel. L mit folgendem Vocale.

a. Madagaskar (Oſt-Afrika)	lua, loha
b. Koriäkiſch (Nord-Sibirien)	leut

c. Tſchuktſchiſch (Nordoſt-Sibirien) laut, läwut
d. Araukana (Süd-Amerika) lonko

XXII. Wurzel. AD.

a. Japaniſch (Oſt-Aſia) adama
b. Awariſch (Kaukaſus) ada

XXIII. Wurzel. PR.

a. Mokſchaniſch (an der Wolga) prä
b. Morduiniſch (an der Wolga) prö
c. Tamanaka (Süd-Amerika) prutpe

XXIV. Sehr unbeſtimmte Wurzel NA, NGA.

a. Motoriſch (Sibirien) nhamba
b. Tawginiſch (Sibirien) ngaibua
c. Samojediſch Juraziſch (Sibirien) ngäwau
d. Moxos (Süd-Amerika) nutschuti
e. Maipura (Süd-Amerika) nukibuku

XXV. Wurzel. DSH mit folgendem Vocale.

a. Koptiſch (Nord-Afrika) dshô
b. Winnebago-Indier (Nord-Amerika) ſso
c. Koptiſch (Nord-Afrika) dshodsh
d. Süd-Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia) tschischa
e. Hinduſtani (Süd-Aſia) ſsiss

XXVI. Wurzel. PL, BL.

a. Maya (Mittel-Amerika) pol

b. Niederdeutſch poll
c. Engliſch poll
d. Phrygiſch bal, bala

Auge.

I. Wurzel. AK, OK.

a. Karaïbiſch (Süd-Amerika) aku
b. Slawiſch oko
c. Latein oculus (ein Diminutiv)
d. Italieniſch occhio
e. Walachiſch akio
f. Armeniſch (Weſt-Aſia) akn
g. Sanskrit (Süd-Aſia) akschi
h. Tſchirokeſe (Nord-Amerika) akatu
i. Gothiſch augo
k. Angelſächſiſch eag
l. Wendiſch woko
m. Celtiſch og
n. Niederdeutſch ooge
o. Frieſiſch ug
p. Litthauiſch akies
q. Lettiſch azzis
r. Armeniſch (Weſt-Aſia) atsch
s. Sſuakiſch (Mittel-Afrika) egoat
t. Hinduſtani (Süd-Aſia) ank'h

II. Wurzel. MT und MS.

a. Malai (Süd-Aſia) matta

b. Südſeeinſeln	matta
c. Madagaskar (Oſt-Afrika)	masso
d. Dungala (Mittel-Afrika)	missig
e. Wolof (Weſt-Afrika)	bötte

III. Wurzel. AIN.

a. Hebräiſch	a'aïn
b. Arabiſch	a'aïn
c. Aethiopiſch (Afrika)	hin
d. Andi (Kaukaſus)	hune
e. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	ian
f. Moxos (Süd-Amerika)	aaino
g. Karaïbiſch (Süd-Amerika)	änulu
h. Timbuktu (Mittel-Afrika)	aint, ait

IV. Wurzel. LA, LE.

a. Abaſiſch (Kaukaſus)	la
b. Korjäkiſch (Nordoſt-Aſia)	lelle
	lalat
c. Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia)	lella

V. Wurzel. LG.

a. Breton	lagad	
b. Waliſh	ligäd	
c. Cornwaliſh	lagad	
d. Deutſch	lug-en	(ſehen)
e. Engliſch	look	(ſehen)
f. Oſtiakiſch (Sibirien)	lägili	(ſehen)

VI. Wurzel. SM, SN.

a. Bornu (Mittel-Afrika)	schim
b. Ungriſch	ſem
c. Wogouliſch (Sibirien)	scham,
	schem
d. Oſtiakiſch (Sibirien)	ſem
e. Syräniſch u. Permiſch (Sibirien)	ſin
f. Wotiakiſch (an der Wolga)	ſin
g. Affadeh (Mittel-Afrika)	ſänko
h. Perſiſch	tscheschm
i. Oſſetiſch	zaste
k. Samojediſch	ſeme,
	ſai,
	ſaiwa,
	ſei
l. Tibbo (Oſt-Afrika)	ſoaa
	ſaïe,
m. Koïbaliſch (Süd-Sibirien)	ſima
n. Hinduſtani (Süd-Aſia)	tschek'h
o. Sanskrit (Süd-Aſia)	tschakshu
p. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	schik

VII. Wurzel. ND.

a. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	nüdu
b. Sanskrit (Süd-Aſia)	netra
c. Hinduſtani (Süd-Aſia)	netr
d. Aimara (Süd-Amerika)	naira
e. Send (Altperſiſch)	doétre (Verwechſelung des cerebralen n mit d)

b. Südſeeinſeln	matta
c. Madagaskar (Oſt-Afrika)	masso
d. Dungala (Mittel-Afrika)	missig
e. Wolof (Weſt-Afrika)	bötte

III. Wurzel. AIN.

a. Hebräiſch	a'aïn
b. Arabiſch	a'aïn
c. Aethiopiſch (Afrika)	hin
d. Andi (Kaukaſus)	hune
e. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	ian
f. Moxos (Süd-Amerika)	aaino
g. Karaïbiſch (Süd-Amerika)	änulu
h. Timbuktu (Mittel-Afrika)	aint, ait

IV. Wurzel. LA, LE.

a. Abaſiſch (Kaukaſus)	la
b. Korjäkiſch (Nordoſt-Aſia)	lelle
	lalat
c. Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia)	lella

V. Wurzel. LG.

a. Breton	lagad	
b. Waliſh	ligäd	
c. Cornwaliſh	lagad	
d. Deutſch	lug-en	(ſehen)
e. Engliſch	look	(ſehen)
f. Oſtiakiſch (Sibirien)	lägili	(ſehen)

XII. Wurzel. TS u. ſ. w.

a. Guarani (Süd-Amerika)	tesa
b. Aſſaniſch (Sibirien)	tesch
c. Jubaziſch (Sibirien)	dees
d. Pumpokoliſch (Sibirien)	dasch
e. Sanskrit (Süd-Aſia)	dhrish
f. Hinduſtani (Süd-Aſia)	dischi (das Sehen)
g. Berber (Nord-Afrika)	thith (Engliſche Ausſpr.)
h. Sokna (Mittel-Afrika)	tiath

XIII. Wurzel. NN.

a. Hinduſtani (Süd-Aſia)	nin
b. Korea (Oſt-Aſia)	nun
c. Darfur (Mittel-Afrika)	nunieh
d. Aſchantie (Mittel-Afrika)	nunnie
e. Tanna (Südſee)	nimi
f. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	naui

XIV. Wurzel. TL.

a. Irländiſch	thuil
b. Georgiſch (Weſt-Aſia)	thwali
c. Mingreliſch (Weſt-Aſia)	tholi
d. Mahrattiſch (Süd-Aſia)	dhola
e. Balabandiſch (Süd-Aſia)	dhola

XV. Wurzel. OL, UL, EL.

a. Portugieſiſch	olho
b. Franzöſiſch	oeil

VIII. Wurzel. SLM, mit der Wurzel VI. verwandt.

a. Finniſch	ſilme
b. Lappländiſch	tiälme, zialbme
c. Mordwiniſch (an der Wolga)	ſialme
d. Mokſchaniſch (an der Wolga)	ſelma

IX. Wurzel. BR.

a. Awariſch (Kaukaſus)	ber, beer
b. Inguſchiſch (Kaukaſus)	berg
c. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus)	barik
d. Tuſchi (Kaukaſus)	berka, barka
e. Arabiſch	berkâ
f. Koptiſch (Nord-Afrika)	bal

X. Wurzel. SO, SU.

a. Tibbu (Mittel-Afrika)	ſôa
b. Epirotiſch und Albaniſch	ſüü
c. Kongo (Weſt-Afrika)	ſu
d. Lule (Süd-Amerika)	ſu
e Tſchikita (Süd-Amerika)	ſutos
f. Griechiſch in Sicilien	ſu

XI. Wurzel. D, T mit folgendem Vocale.

a. Othomi (Mittel-Amerika)	dà
b. Suaniſch (Kaukaſus)	tä
c. Syuah (Oſt-Afrika)	taun

XIX. Wurzel. KR.

a. Türkiſch	gormek (ſehen)
b. Mobimah (Süd-Amerika)	tschora (Auge)
c. Türkiſch am Jeniſei (Sibirien)	karuk
d. Jakutiſch (Sibirien)	charak
e. Kangaziſch (Sibirien)	karak
f. Andi (Kaukaſus)	charko
g. Paunitari (Nord-Amerika)	kirikô

XX. Wurzel. PA.

a. Kiriri (Süd-Amerika)	po
b. Sunda (Java, Süd-Aſia)	pa-nem

XXI. Wurzel. TNG.

a. Arinziſch (Sibirien)	teng
b. Haſſa krama (Java, Süd-Aſia)	tingal

XXII. Wurzel. ES, IS.

a. Lamutiſch (Oſt-Sibirien)	essel
b. Tunguſiſch (Sibirien)	escha, eschal, ischal
c. Mandſhuiſch (Oſt-Aſia)	iassa
d. Mandara (Mittel-Afrika)	etschei
e. Oto (Nord-Amerika)	ischta
f. Sioux (Nord-Amerika)	ischta
g. Haauſſa (Sudan, Mittel-Afrika)	iddo

h. Zamuka (Süd-Amerika) iedo
i. Timbuktu (Mittel-Afrika) aiti

XXIII. Wurzel. EI.

a. Engliſch eye
b. Bambara (Weſt-Afrika) aye (ſehen)

XXIV. Wurzel. TK.

a. Tupi (Süd-Amerika) teka
b. Vilela (Süd-Amerika) toke
c. Ternate (Sunda-Inſeln, Süd-Aſia) tako

XXV. Wurzel. MN.

a. Japaniſch (Oſt-Aſia) manoko
b. Berberi (Oſt-Afrika) manga
c. Nuba (Oſt-Afrika) moïnga

XXVI. Wurzel. KN, KM.

a. Kanara (Süd-Aſia) kannu
b. Malabariſch (Süd-Aſia) kannu
c. Tamuliſch (Süd-Aſia) kan
d. Japaniſch (Oſt-Aſia) gan
e. Neu-Holland (Südſee) kanohi
kanawa
f. Begirma (Mittel-Afrika) kam, kammo
g. Engliſch ken (ſehen)

Naſe.

I. Wurzel. NS, NN.

a. Deutſch	nase
b. Latein	nasus
c. Gothiſch	nasa
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	nâsa, nasika
e. Slawiſch	nos
f. Aimara (Süd-Amerika)	nasa
g. Lule (Süd-Amerika)	nuss
h. Moxa (Süd-Amerika)	hussiri
i. Maipura (Süd-Amerika)	nukiri
k. Tſchikita (Süd-Amerika)	innás
l. Franzöſiſch	nez
m. Hinduſtani (Süd-Aſia)	nak, nassika
n. Tibetaniſch (Mittel-Aſia)	r'na
o. Bambara (Weſt-Afrika)	ne
p. Maya (Süd-Amerika)	nne
q. Mandingo (Weſt-Afrika)	nung
r. Waigiu (Auſtralien)	nony

II. Wurzel. NR, NL.

a. Wotiakiſch (Sibirien)	nyr
b. Syräniſch u. Permiſch (Sibirien)	nyr
c. Armeniſch (Weſt-Aſia)	snâr

d. Spaniſch und Portugieſiſch	nariz
e. Wogouliſch (Sibirien)	nol, nul, nel
f. Oſtiakiſch (Sibirien)	niel, niul

III. Wurzel. P mit folgendem Vocale.

a. Chineſiſch	pi
b. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus)	pe, pa
c. Samojediſch (Sibirien)	pye, pua
d. Konſa (Nord-Amerika)	pa

IV. Wurzel. PN, BN.

a. Perſiſch (Aſia)	bini
b. Oſſetiſch (Kaukaſus)	finds
c. Abaſiſch (Kaukaſus)	pinza
d. Mobba (Mittel-Afrika)	bonjuh

V. Wurzel. PS, PTSCH, PT.

a. Neu-Holland (Auſtralien)	boudtu
b. Afghaniſch (Aſia)	posa
c. Perſiſch (Aſia)	pûs
d. Oto (Nord-Amerika)	paso
e. Samojediſch (Sibirien)	puschi, putsch
f. Neu-England (Nord-Amerika)	pitschten
g. Carolinen (Südſee)	poïti, podi

VI. Wurzel. MR.

a. Arabiſch	mârin
b. Awariſch (Kaukaſus)	meer

c. Kabutſch (Kaukaſus)	mir
d. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus)	mare
e. Andi (Kaukaſus)	mahar
f. Türkiſch (in Sibirien)	murun (ſ. Wurzel VII. b)
g. Dido (Kaukaſus)	mali

VII. Wurzel. BR.

a. Türkiſch	burun
b. Türkiſch (in Sibirien)	burun, murun (ſ. Wurzel VI. f) burnu, brun
c. Nogai (Oſt-Europa)	murun

VIII. Wurzel. MK, MG.

a. Griechiſch	myktir
b. Van Diemesland (Auſtralien)	mugis
c. Kanariſch (Süd-Aſia)	muga
d. Malabariſch (Süd-Aſia)	moko
e. Tamuliſch (Süd-Aſia)	muka
f. Warugiſch (Süd-Aſia)	muku
g. Tonquin (Oſt-Indien)	mui
h. Wolof (Weſt-Afrika)	bakane

IX. Wurzel. R mit folgendem Vocale.

a. Griechiſch	rin, ris
b. Sanskrit (Süd-Aſia)	ghrânna (hranna, ranna ran u. ſ. w.)
c. Baſſa Karama (Java, Sunda-Inſeln)	ghrâna, ra

X. Wurzel. R mit vorſtehendem Vocale.

a. Ungriſch	or
b. Arinziſch (Sibirien)	arkhui
c. Madagaskar (Oſt-Afrika)	oron, urun

XI. Wurzel. SM, SN.

a. Huaſteka (Mittel-Amerika)	ſsam
b. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga)	ſsumsa
c. Angola (Süd-Afrika)	ſsunu
d. Haliforus (Neger in Auſtralien)	ſsun

XII. Wurzel. CHM.

a. Anzuch (Kaukaſus)	chumug
b. Chundſach (Kaukaſus)	chomag
c. Mongoliſch	chamar, chabar
d. Kalmückiſch	chamar

XIII. Wurzel. IN, UN, HN, KN u. ſ. w.

a. Albaniſch (Süd-Europa)	hun, und
b. Epirotiſch (Süd-Europa)	hunda
c. Griechiſch (in Sicilien)	chunda
d. Karagaſſiſch (Sibirien)	hündel
e. Bugis (Sunda-Inſeln)	ing'a
f. Salivana (Süd-Amerika)	inkuu
g. Armeniſch (Weſt-Aſia)	untsch
h. Sakkata (Mittel-Afrika)	hinari

i. Tamanaka (Süd-Amerika)	chonari
k. Japaniſch (Oſt-Aſia)	chana
l. Othomi (Mittel-Amerika)	xinu
m. Sanskrit (Süd-Aſia)	ghona
n. Totonnaka (Mittel-Amerika)	quin
o. Burnu (Mittel-Afrika)	kinoa, kenscha
p. Akuſcha (Kaukaſus)	kánk
q. Kamtſchatka (Nordoſt-Aſia)	kainky
r. Kotowiſch (Sibirien)	ang
s. Tunguſiſch (Sibirien)	ongata
t. Betſchuan Kaffern (Süd-Afrika)	ongko
u. Arabiſch	enf (pl. unuf)

XIV. Wurzel. KT, CHT.

a. Armeniſch (Weſt-Aſia)	kit
b. Chaldäiſch (Aſia)	chitmu
c. Mixteka (Mittel-Amerika)	dsitni

XV. Wurzel. KS.

a. Korea (Oſt-Aſia)	kosse
b. Timbuktu (Mittel-Afrika)	hoschti

XVI. Wurzel. IR, IL, ID u. ſ. w.

a. Java (Sunda-Inſeln)	irung
b. Tagala (Philipp. Inſeln)	ylong
c. Magindawo (Philipp. Inſeln)	jelong
d. Inbaziſch (Sibirien)	olu
e. Lampung (Sunda-Inſeln)	ighong

f. Malai (Süd-Aſia)	idung, hidong, idong
g. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	itu

XVII. Wurzel. SR.

a. Baskiſch	ſur
b. Berber (Oſt-Afrika)	ſurri

XVIII. Wurzel. IU u. ſ. w.

a. Sandwichinſeln (Südſee)	iu
b. Araukana (Süd-Amerika)	iu
c. Otahiti (Südſee)	eiu

XIX. Wurzel. IK.

a. Korjäkiſch (Nordoſt-Aſia)	jeka, jecha
b. Mexikaniſch (Mittel-Amerika)	jaka

Mund.

I. Wurzel. OST, OT, UT, WT, BT.

a. Latein	os (ſ. III. a) ostium
b. Slawiſch	usta
c. Polabiſch	woista
d. Serwiſch	husta
e. Darfur (Mittel-Afrika)	utaïï
f. Neu-Seeland (Auſtralien)	utu

g. Waigiu (Auſtralien)	udu
h. Geſellſchaftsinſeln (Südſee)	utu
i. Mongoliſch (Oſt-Aſia)	ude (Oeffnung)
k. Sanskrit (Süd-Aſia)	wadana
l. Fule (Weſt-Afrika)	udonko
m. Multani (Nord-Indien)	wat
n. Timbuktu (Mittel-Afrika)	fetti
o. Noſſaon (Oſt Indien)	bodon

II. Wurzel. AS, ES, IS.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	âſja
b. Hochelagi (Nord-Amerika)	eſsahe
c. Tibbo (Oſt-Afrika)	itschi
d. Abaſiſch (Kaukaſus)	itscha

III. Wurzel. AG, AW, AU; mit der folgenden verwandt.

a. In den Türkiſchen Sprachen	agys,
	achsi,
	awus,
	aws,
	aus,
	ous

(geht ins Lateiniſche os über. ſ. I. a)

IV. Wurzel. AK; mit der vorigen verwandt.

a. Samojediſch (Sibirien)	ak
b. Nuba (Oſt-Afrika)	akka

c. Berber (Oſt-Afrika)	akka
d. Dungala (Oſt-Afrika)	agilg
e. Samojediſch am Tus (Nord-Sibirien)	akt
f. Dido (Kaukaſus)	haku

V. Wurzel. PR, BR.

a. Georgiſch (Weſt-Aſia)	piri
b. Armeniſch (Weſt-Aſia)	piran
c. Tupi (Süd-Amerika)	puru
d. Litthauiſch	burna
e. Myanmaw (Oſt-Indien)	parat
f. Japaniſch (Oſt-Aſia)	biru
g. Ombay (Auſtralien)	ibirka

VI. Wurzel. BL.

a. Irländiſch	beal
b. Erſiſch	beul
c. Japaniſch (Oſt-Aſia)	bilu, biru

VII. Wurzel. PN, BN, WN, AN u. ſ. w.

a. Play (Siam, Oſt-Indien)	pano
b. Moan (Oſt-Indien)	paun
c. Tagala (Philipp. Inſeln)	bunga
d. Mallikolo (Südſee)	bangum
e. Pampangi (Philipp. Inſeln)	bunganga
f. Aſchanti (Weſt-Afrika)	wannum
g. Neu-Caledonien (Südſee)	wange
h. Tunguſiſch (Oſt-Sibirien)	anga, amga

i. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	amga
k. Kamaſchiſch (Süd-Sibirien)	ang
l. Send (Altperſiſch)	aonge
m. Sanskrit (Süd-Aſia)	amna
n. Hinduſtani (Süd-Aſia)	anan

VIII. Wurzel. IM, UM u. ſ. w.

a. Permiſch (Sibirien)	im
	em
b. Syräniſch (Sibirien)	wom
c. Wotiakiſch (an der Wolga)	im
	um
d. Berber (Nord-Afrika)	imi
e. Neu-Holländiſch (Auſtralien)	ïemba

IX. Wurzel. PK, BK, BG u. ſ. w.

a. Siam (Oſt-Indien)	pauk
b. Celtiſch	boch
c. Italieniſch	bocca
d. Franzöſiſch	bouche
e. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus)	bagä
f. Inguſchiſch (Kaukaſus)	bagga
g. Tuſchi (Kaukaſus)	bak
h. Madagaskar (Oſt-Afrika)	bawa
i. Makaſſar (Aſiat. Inſeln)	bawa
k. Abak (Philipp. Inſeln)	baba
l. Tagala (Philipp. Inſeln)	bibig

X. Wurzel. MN, MM.

a. Gothiſch	munths
b. Altdeutſch	munt
c. Deutſch	mund
d. Isländiſch	munnus
e. Schwediſch	mun
f. Hinduſtani (Süd-Aſia)	munh
g. Neu-Seeland (Auſtralien)	mangai
h. Kanariſch (Süd-Aſia)	mumka
i. Sunda (Java, Sunda-Inſeln)	mamah

XI. Wurzel. MT, MS, Uebergang der vorigen.

a. Freundſchaftsinſeln (Südſee)	motu
	modu
b. Markeſas-Inſeln (Südſee)	motu
c. Suriquois (Nord-Amerika)	meton
d. Engliſch	mouth
e. Angelſächſiſch	myts
f. Lettiſch	mutte
g. Frieſiſch	mös
h. Formoſa (im Chineſ. Meere)	motaus
i. Samojediſch von Turuchansk (Nord-Sibirien)	methe (Engl. Ausſpr.)

XII. Wurzel. MK u. ſ. w.

a. Mahrattiſch (Süd-Aſia)	muk
b. Sanskrit (Süd-Aſia)	mukha
c. Hinduſtani (Süd-Aſia)	muk'h

d. Koloun (Oſt-Indien)	mauku
e. Zigeuneriſch	mui, moi
f. Malabariſch	mu
g. Samojediſch v. Turuchansk (Nord-Sibirien)	meſo

XIII. Wurzel. ML.

a. Deutſch	maul, mul
b. Malai (Süd-Aſia)	mulut
c. Akuſcha (Kaukaſus)	miuli

XIV. Wurzel. KR, GR, JR.

a. Japaniſch (Oſt-Aſia)	kurie
b. Morduiniſch (an der Wolga)	kurgo
c. Kanariſch (Süd-Aſia)	gora
d. Wallachiſch	gura
e. Braſilianiſch (Süd-Amerika)	huru
f. Homagua (Süd-Amerika)	juru
g. Tamuliſch (Süd-Aſia)	erku

XV. Wurzel. JP.

a. Korea (Oſt-Aſia)	jeep
b. Vilela (Süd-Amerika)	jep
c. Mokobi (Süd-Amerika)	ajap

XVI. Wurzel. K mit folgendem Vocale.

a. Tibet (Mittel-Aſia)	ka
b. Lule (Süd-Amerika)	ka
c. Inbaziſch (Sibirien)	ko

d. Japaniſch (Oſt-Aſia) ku
e. Chineſiſch (Oſt-Aſia) kheu
f. Tonquin (Oſt-Indien) khau
g. Huaſteka (Mittel-Amerika) hui
h. Albaniſch (Süd-Europa) goi
i. Epirotiſch (Süd-Europa) goia
k. Griechiſch in Sicilien ghoja

XVII. Wurzel. GB, HB.

a. Slawiſch guba
b. Kotowiſch (Süd-Sibirien) hobie
c. Böhmiſch huba
d. Aſſaniſch (Sibirien) huwui

XVIII. Wurzel. KSCH.

a. Korjäkiſch am Tigil (Nordoſt-Aſia) kascha
b. Deutſch gusche
c. Japaniſch (Oſt-Aſia) kudshin

XIX. Wurzel. KN, GN, KM.

a. Mobba (Mittel-Afrika) kanna
b. Angola (Süd-Afrika) kanu
c. Play (Siam, Oſt-Indien) ganu
d. Borgu (Oſt-Afrika) kana
e. Rukheng (Oſt-Indien) khanang
f. Cornwaliſh (Frankreich) ganau
g. Pumpokolsk (Sibirien) kang

h. Mobima (Süd-Amerika) kuani
i. Affadeh (West-Afrika) gangko
k. Sakkatu (Mittel-Afrika) konduchu
l. Kamtschatka (Nordost-Asia) tschanna
m. Mexikanisch (Mittel-Amerika) kama-tl
n. Wolof (West-Afrika) gemingne

XX. Wurzel. KL.

a. Ruinga (Ost-Indien) gall
b. Totonaka (Mittel-Amerika) quilni
c. Lesghisch (Kaukasus) kaal, kol
d. Afghanisch (Asia) chule
e. Mbaya (Süd-Amerika) choladi
f. Japanisch (Ost-Asia) kulie, kurie

XXI. Wurzel. S mit folgendem Vocale.

a. Ungrisch ssai
b. Finnisch ssu
c. Karelisch-Finnisch schu
d. Maya (Mittel-Amerika) tschi
e. Burnu (Mittel-Afrika) dshi
f. Tai yai (Ost-Indien) zo
g. Ossetisch (Kaukasus) zuch, tschych
h. Kuriliſch (Ost-Asia) zat, tschar

XXII. Wurzel. SM.

a. Kitschua (Peru, Süd-Amerika) ssimi
b. Moitay (Ost-Indien) ssimbau

c. Angola (Süd-Afrika) ſumbu
d. Japaniſch (Oſt-Aſia) ſin

XXIII. Wurzel. LP, LM, LL.

a. Sanskrit (Süd-Aſia) lapana (NB. lapa, laberen)
b. Deutſch lippe
c. Kaffriſch (Süd-Afrika) lumo
d. Oſtiakiſch (Sibirien) lul (NB. lalein, fallen)

XXIV. Wurzel. P und F mit folgendem Vocale.

a. Hebräiſch pe
b. Arabiſch fa,
fih,
fek,
fuh,
famm
c. Chaldäiſch (Weſt-Aſia) pimu
d. Aſſyriſch (Weſt-Aſia) punu
e. Tiggry (Mittel-Afrika) a-phi

XXV. Wurzel. N mit folgendem Vocale.

a. Othomi (Mittel-Amerika) ne, na
b. Samojediſch (Sibirien) ne, näl,
näng,
ngang
c. Magindano (Philipp. Inſeln) nagali
d. Abiponiſch (Süd-Amerika) naagat
e. Neu-Caledoniſch (Südſee) nuangiä

XXVI. Wurzel. T, D, mit folgendem Vocale.

a. Bambara (West-Afrika)	da
b. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus)	dahe
c. Bosjesman Hottent. (Süd-Afrika)	tuh
d. Wogouliſch (Sibirien)	tosh, toss

XXVII. Wurzel. TN, TM.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	tunnia
b. Sankikau (Nord-Amerika)	toonne
c. Perſiſch (West-Aſia)	dehan, dihen
d. Araukana (Süd-Amerika)	tin
e. Kora (Mittel-Amerika)	tenniti
f. Kanara (Süd-Aſia)	tombda
g. Griechiſch	stoma

XXVIII. Wurzel. TR, TL.

a. Tanna (Südſee)	tärui
b. Tſchikita (Süd-Amerika)	turus
c. Begirma (Mittel-Afrika)	tarinja
d. Südl. Kamtſchadaliſch (Nordoſt-Aſia)	talun

XXIX. Wurzel. R mit folgendem Vocale.

a. Koptiſch (Nord-Afrika)	ro, rô
b. Ruſſiſch	rot

c. Angola (Süd-Afrika) lsumbu
d. Japaniſch (Oſt-Aſia) ſsin

XXIII. Wurzel. LP, LM, LL.

a. Sanskrit (Süd-Aſia) lapana (NB. lapa, laberen)
b. Deutſch lippe
c. Kaffriſch (Süd-Afrika) lumo
d. Oſtiakiſch (Sibirien) lul (NB. lalein, fallen)

XXIV. Wurzel. P und F mit folgendem Vocale.

a. Hebräiſch pe
b. Arabiſch fa,
fih,
feh,
fuh,
famm
c. Chaldäiſch (Weſt-Aſia) pimu
d. Aſſyriſch (Weſt-Aſia) pumu
e. Tiggry (Mittel-Afrika) a-phi

XXV. Wurzel. N mit folgendem Vocale.

a. Othomi (Mittel-Amerika) ne, na
b. Samojedisch (Sibirien) ne, näl,
näng,
ngang
c. Magindano (Philipp. Inſeln) nagali
d. Abiponiſch (Süd-Amerika) naagat
e. Neu-Caledoniſch (Südſee) nuangiä

g. Chaldäiſch in Baßrah	keke
h. Darfur (Mittel-Afrika)	kagih

III. Wurzel. KB.

a. Maya (Mittel-Amerika)	kob
b. Japaniſch (Oſt-Aſia)	kiba
c. Georgiſch (Weſt-Aſia)	kbili
d. Mingreliſch (Weſt-Aſia)	kibiri
e. Laziſch (Klein-Aſien)	kibri

IV. Wurzel. T und D mit folgendem Vocale, auch Conſonanten.

a. Guarani (Süd-Amerika)	tai
b. Bosjesman Hottent. (Süd-Afrika)	t'hey
c. Homagua (Süd-Amerika)	dai, ſai
d. Sanskrit (Süd-Aſia)	danta
e. Hinduſtani (Süd-Aſia)	dant
f. Send (Altperſiſch)	dentano
g. Latein	dens
h. Breton (Frankreich)	dent
i. Cornwalliſch (Frankrejch)	dans
k. Griechiſch	odus, odontos
l. Neu-Griechiſch	dondia
m. Gunung tala (Sunda-Inſeln)	dangheta
n. Gothiſch	tuntus
o. Deutſch	zahn
p. Isländiſch	tonn
q. Däniſch	tand

r.	Frieſiſch	tan
s.	Litthauiſch	duntis
t.	Wallachiſch	dinte
u.	Perſiſch (Weſt-Aſia)	dandan
v.	Kurdiſch (Weſt-Aſia)	danan, tendasch
w.	Oſſetiſch (Kaukaſus)	dandak
x.	Armeniſch (Weſt-Aſia)	adamn
y.	Tupi (Süd-Amerika)	tanha
z.	Braſilianiſch (Süd-Amerika)	tanha
aa.	Aethiopiſch (Afrika)	ten
bb.	Bornu (Mittel-Afrika)	timmi
cc.	Koibaliſch (Süd-Sibirien)	temä
dd.	Araukana (Süd-Amerika)	domo
ee.	Kora (Mittel-Amerika)	temeti
ff.	Samojediſch Karaſſiſch (Sibirien)	dimyda
gg.	Samojediſch (Sibirien)	tibe, tibie, tiu
hh.	Algonkin (Nord-Amerika)	tibit
ii.	Awa (Oſt Indien)	tabu
kk.	Oſtiakiſch (Sibirien)	tiwü, tewu
ll.	Chundſach (Kaukaſus)	zabi, zawi
mm.	Anzuch u. Tſchar (Kaukaſus)	sibi
nn.	Albaniſch (Süd-Europa)	dem, dambe
oo.	Lettiſch	ſobs
pp.	Liewiſch	ſobs
qq.	Slawiſch	sub
rr.	Birmaniſch (Oſt-Indien)	ſua, swa
ss.	Pegu (Oſt-Indien)	shua
tt.	Tibetaniſch (Mittel-Aſia)	ſo

uu. Sanskrit (Süd-Aſia)	dut
vv. Engliſch	tooth, tusk
ww. Sanskrit (Süd-Aſia)	dashana
xx. Hinduſtani (Süd-Aſia)	dessen
yy. Türkiſch	disch, tisch
zz. Frieſiſch	tuske
aaa. Jakutiſch (Nord-Sibirien)	tit

V. Wurzel. TS, DSH, SCH, SHN, mit der vorigen verwandt.

a. Kongo (Süd-Afrika)	dshu
b. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	tschi
c. — in Japan	ſsi
d. Othomi (Mittel-Amerika)	tzi
e. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus)	dse, dsa
f. Kiriri (Süd-Amerika)	dsa
g. Gebe (Südſee)	dshi
h. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	schidu
i. Kalmukiſch (Mittel-Aſia)	schüdün
k. Hebräiſch	schen
l. Chaldäiſch	schinu
m. Arabiſch	ſsinn
n. Kafferiſch (Süd-Afrika)	sihnju
o. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga)	schil
p. Andi (Kaukaſus)	ziul
q. Akuſcha (Kaukaſus)	zulwe
r. Mobimah (Süd-Amerika)	zoisla

VI. Wurzel. P, F, mit folgendem Vocale, auch N zu Ende.

a. Japaniſch (Oſt-Aſia)	pha
b. Mokſchaniſch (an der Wolga)	pei
c. Morduiniſch (an der Wolga)	päi
d. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga)	piü
e. Bima (Sunda-Inſeln)	woi
f. Wolof (Weſt-Afrika)	boigne
g. Van Diemensland (Auſtralien)	pegi
h. Ungriſch	fog
i. Irländiſch	fiacul
k. Abaſiſch (Kaukaſus)	piz
l. Baſa krama (Java, Sunda-Inſeln)	wadja
m. Thay (Siam, Oſt-Indien)	fan
n. Alifurus (Auſtralien)	foni
o. Lappländiſch	pane, pande
p. Syräniſch u. Permiſch (Sibirien)	pin
q. Wotiakiſch (an der Wolga)	pin
r. Woguliſch	pankt, ping
s. Oſtiakiſch	penk, ponk, pek
t. Telugiſch (Süd-Aſia)	pandlu

VII. Wurzel. KR, ZR.

a. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	kiru, kero
b. Kiteña (Peru, Süd-Amerika)	kiru

c. Tamanaka (Süd-Amerika)	cheri
d. Armeniſch (Weſt-Aſia)	kerik
e. Kaſi Kumük (Kaukaſus)	kertschi
f. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus)	zeriksch
g. Inguſchiſch (Kaukaſus)	zergisch
h. Tuſchi (Kaukaſus)	zerka
i. Argubba (Mittel-Afrika)	tirssa
k. Tiggry (Oſt Afrika)	tirsseha

VIII. Wurzel. CHM, HM.

a. Finniſch und Eſtniſch	hammas
b. Finniſch in Karelien	chammas
c. Kuriliſch (Oſt-Aſia)	imak, himak

IX. Wurzel. WS, WT.

a. Ombai (Auſtralien)	wessi
b. Tſchikita (Süd-Amerika)	oos
c. Woguliſch bei Bereſow (Sibirien)	wit
d. Formoſa (Chineſ. Meer)	watig

X. Wurzel. N mit folgendem Vocale und Conſonanten.

a. Carolinen-Inſeln (Südſee)	ni, gni, nii
b. Bambara (Weſt-Afrika)	ngi
c. Korea (Oſt-Aſia)	ni
d. Neu-Seeländiſch (Auſtralien)	nio
e. Ende (Sunda-Inſeln)	nihi

f.	Tagala (Philipp. Inſeln)	ngipum
g.	Magindano (Philipp. Inſeln)	nipun
h.	Madagaskar (Oſt-Afrika)	nif
i.	Freundſchaftsinſeln (Südſee)	nifo
k.	Marianen (Südſee)	nifine
l.	Koptiſch (Nord-Afrika)	naghi
m.	Mbaya (Süd-Amerika)	noguë
n.	Abiponiſch (Süd-Amerika)	navue
o.	Wolof (Weſt-Afrika)	negnoi
p.	Moxa (Süd-Amerika)	nuoi
q.	Begarmy (Mittel-Afrika)	nganah
r.	Karaibiſch (Frauenſprache, Süd-Amerika)	nari
s.	Maipura (Süd-Amerika)	nati
t.	Berber (Oſt-Afrika)	nita
u.	Mandingo (Weſt-Afrika)	ning
v.	Fuli (WeſtAfrika)	nhierre

XI. Wurzel. IK, AG.

a.	Tunguſiſch (Sibirien)	ikta, iktal
b.	Baskiſch	aguin

XII. Wurzel. IT, IS u. ſ. w.

a.	Lamutiſch (Sibirien)	it
b.	Bugi (Sunda-Inſeln)	issi
c.	Kayubaba (Süd-Amerika)	aitche
d.	Sapibokoni (Süd-Amerika)	citsche

XIII. Wurzeln, aus Vocalen mit und ohne Aſpiration beſtehend.

a. Nadoweſſir (Nord-Amerika)	i
b. Oto (Nord-Amerika)	hi
c. Kenſa (Nord-Amerika)	hih
d. Korea (Oſt-Aſia)	yee
e. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	ia
f. Japaniſch (Oſt-Aſia)	ha (pha)

Zunge.

I. Wurzel. RS, LS, LK.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	rassanâ
b. Koptiſch (Nord-Afrika)	lass
c. Arabiſch	lessan
d. Hebräiſch	laschon
e. Aethiopiſch (Afrika)	lezan
f. Lagoa Bay (Süd-Afrika)	loodjun
g. Armeniſch	lesu
h. Berber (Nord-Afrika)	ilis
i. Litthauiſch	liezuwis
k. Lule (Süd-Amerika)	leki
l. Deutſch	lecker
m. Vilela (Süd-Amerika)	lekip
n. Kamtſchadaliſch Karaga (Nordoſt-Aſia)	lakscha
o. Aimara (Weſt-Amerika)	lagra

II. Wurzel. LN, LM, LL.

a. Latein	lingua
b. Mandshu (Oſt-Aſia)	ilengu
c. Wallachiſch	limba
d. Akuſcha (Kaukaſus)	limzi
e. Wolof (Weſt-Afrika)	laminge
f. Kafferiſch (Süd-Afrika)	m'lime
g. Betſchuan-Kaffern (Süd-Afrika)	lo-lemi
h. Kongo (Süd-Afrika)	rimi
i. Schwäbiſch	lälli
k. Radak (Südſee)	luel
l. Freundſchafts-Inſeln (Südſee)	allelo
m. Kokos-Inſeln (Südſee)	alello
n. Tonquin (Oſt-Indien)	luei

III. Wurzel. KL, DSHL, SCHL.

a. Kiteña (Peru, Süd-Amerika)	kallu
b. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	kalli, kallo
c. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	kele, kyle
d. Permiſch (Sibirien)	kyl
e. Wotiakiſch (an der Wolga)	kyl
f. Morduiniſch u. Mokſchaniſch (a. d. Wolga)	kel
g. Eſtniſch	keel
h. Finniſch	kieli, zieli, tschieli
i. Begirma (Mittel-Afrika)	dgull

k. Griechiſch	glossa, glotta
l. Albaniſch (Süd-Europa)	giuha, giuka
m. Tunguſiſch (Oſt-Sibirien)	tscholi
n. Madura (Java, Sunda-Inſeln)	dshila
o. Samojediſch-Karaſſiſch (Sibirien)	schel
p. Koibaliſch (Süd-Sibirien)	ſsiul
q. Samojediſch (Sibirien)	ſsior

IV. Wurzel. NR.

a. Berber (Oſt-Afrika)	narka
b. Maipura (Süd-Amerika)	nuare
c. Tamanaka (Süd-Amerika)	nuru

V. Wurzel. TN, ZN u. ſ. w.

a. Deutſch	zunge
b. Angelſächſiſch	tunge
c. Engliſch	tongue
d. Bosjesman-Hottent. (Süd-Afrika)	tinn
e. Erſiſch	tengad
f. Irländiſch	thianna
g. Kora-Kaffern (Süd-Afrika)	tamma
h. Gothiſch	tuggo
i. Breton (Frankreich)	teaud
k. Waliſh (England)	tewad
l. Cornwalliſch (Frankreich)	tawad

VI. Wurzel. SB.

a. Mahrattiſch (Süd-Aſia)	dshib
b. Zigeuneriſch	tschib
c. Sanskrit (Süd-Aſia)	dshîwâ
d. Bengaliſch	dshîb'h
e. Afghaniſch (Aſia)	shiba
f. Perſiſch	sibân
g. Kurdiſch	seban

VII. Wurzel. S mit folgendem Vocale.

a. Birmaniſch (Oſt-Indien)	scha
b. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	sche
c. Tibetaniſch (Mittel-Aſia)	gschi
d. Samojediſch (Sibirien)	ſse,
	sche,
	ſsie
e. Japaniſch (Oſt-Aſia)	ſsets
	schita

VIII. Wurzel. HS.

a. Kabutſch (Kaukaſus)	hoss
b. Send (Altperſiſch)	hesue
c. Pehlwi (Altperſiſch)	hosuan
d. Slawiſch	iasik
e. Kurdiſch	osmas

IX. Wurzel. IL, ILM. (ſ. Wurzel II.)

a. Tſchuktſchiſch (Nordoſt-Sibirien)	iil

b. Tscheremissisch (an der Wolga)	ïelmie,
	iulma
	ſiülma
c. Wogulisch (Sibirien)	ilim
d. Jeniseisch (Sibirien)	alup

X. Wurzel. LD.

a. Malai (Süd-Asia)	lida
b. Java (Sunda-Inseln)	lada

XI. Wurzel. DL.

a. Türkisch (Europa und Asia)	dil,
	til
	tjel
b. Tagala (Philipp. Inseln)	dila
c. Magindano (Philipp. Inseln)	dela
d. Darfur (Mittel-Afrika)	dali
e. Bornu (Mittel-Afrika)	tilem
f. Mobba (Mittel-Afrika)	dilmih

XII. Wurzel. N.

a. Moxa (Süd-Amerika)	nene
b. Kayubaba (Süd-Amerika)	ine
c. Sapibokoni (Süd-Amerika)	eana
d. Georgisch (West-Asia)	ena
e. Mingrelisch (West-Asia)	nina
f. Suanisch (Kaukasus)	nin
g. Betoi (Süd-Amerika)	ineka

h. Kiriri (Süd-Amerika) nuna
i. Tunguſiſch (Sibirien) inni, igni
k. Lamutiſch (Oſt-Sibirien) egna

XIII. Wurzel. BS, WS, BSK.

a. Oſſetiſch (Kaukaſus) bsag
b. Malai (Süd-Aſia) bassa
c. Kurdiſch (Weſt-Aſia) bsegu
d. Aſſyriſch (Weſt-Aſia) absag
e. Koptiſch (Nord-Afrika) aspi
f. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus) bsek, bsegu
g. Abaſiſch (Kaukaſus) ibs
h. Affadeh (Mittel-Afrika) esfi

XIV. Wurzel. MT, MS.

a. Tuſchi (Kaukaſus) mot
b. Tſchetſchenziſch (Kaukaſus) mot, mut
c. Inguſchiſch (Kaukaſus) motte
d. Kaſi-Kumük (Kaukaſus) mas
e. Akuſcha (Kaukaſus) mits
f. Dido (Kaukaſus) mets
g. Lesghi (Kaukaſus) maz, maats
h. Lampung (Sunda-Inſeln) ma

XV. Wurzel. ML.

a. Liewiſch mele
b. Lettiſch miele
c. Baskiſch min

XVI. Wurzel. NL u. ſ. w.

a. Miamis (Nord-Amerika)	nilani
b. Oſtiakiſch (Sibirien)	niulüm
c. Wogouliſch (Sibirien)	nelma, nilm
d. Kanara (Süd-Aſia)	naligu
e. Warugiſch (Süd-Aſia)	naliku
f. Samojediſch (Sibirien)	nämi
g. Ungriſch	niejav
h. Lappländiſch	nüowz

XVII. Wurzel. NK.

a. Maya (Süd-Amerika)	nak
b. Malabariſch, Tamuliſch (Süd-Aſia)	naku

XVIII. Wurzel. K mit folgendem Vocale.

a. Guarani (Süd-Amerika)	ku
b. Araukana (Süd-Amerika)	keun
c. Bambara (Weſt-Afrika)	kuma

XIX. Wurzel. OT, UT.

a. Tſchikita (Süd-Amerika)	otut
b. Algonkin (Nord-Amerika)	üton

Stirn.

I. Wurzel. BL.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	bhala
b. Kongo (Süd-Afrika)	polu
c. Epirotiſch (Süd-Europa)	balle
d. Albaniſch (Süd-Europa)	bal
e. Hinduſtani (Süd-Aſia)	b'hal
f. Griechiſch in Sicilien	balet
g. Woguliſch (Sibirien)	welt

II. Wurzel. BR, PR.

a. Mobima (Süd-Amerika)	berra
b. Aimara (Süd-Amerika)	para
c. Tamanaka (Süd-Amerika)	peri
d. Lettiſch	pere
e. Kriwiſch (Oſt-Preußen)	pere
f. Latein	frons
g. Celtiſch	bran

III. Wurzel. KN.

a. Berber (Nord-Afrika)	koenga
b. Morduiniſch (an der Wolga)	konia
c. Andi (Kaukaſus)	chunau

XVI. Wurzel. NL u. ſ. w.

a. Miamis (Nord-Amerika)	nilani
b. Oſtiakiſch (Sibirien)	niulim
c. Wogouliſch (Sibirien)	nelma, nilm
d. Kanara (Süd-Aſia)	naligu
e. Warugiſch (Süd-Aſia)	naliku
f. Samojediſch (Sibirien)	nämi
g. Ungriſch	niejav
h. Lappländiſch	nüowz

XVII. Wurzel. NK.

a. Maya (Süd-Amerika)	nak
b. Malabariſch, Tamuliſch (Süd-Aſia)	naku

XVIII. Wurzel. K mit folgendem Vocale.

a. Guarani (Süd-Amerika)	ku
b. Araukana (Süd-Amerika)	keun
c. Bambara (Weſt-Afrika)	kuma

XIX. Wurzel. OT, UT.

a. Tſchikita (Süd-Amerika)	otut
b. Algonkin (Nord-Amerika)	üton

Stirn.

I. Wurzel. BL.

a. Sanskrit (Süd-Asia)	bhala
b. Kongo (Süd-Afrika)	polu
c. Epirotisch (Süd-Europa)	balle
d. Albanisch (Süd-Europa)	bal
e. Hindustani (Süd-Asia)	b'hal
f. Griechisch in Sicilien	balet
g. Wogulisch (Sibirien)	welt

II. Wurzel. BR, PR.

a. Mobima (Süd-Amerika)	berra
b. Aimara (Süd-Amerika)	para
c. Tamanaka (Süd-Amerika)	peri
d. Lettisch	pere
e. Kriwisch (Ost-Preußen)	pere
f. Latein	frons
g. Celtisch	bran

III. Wurzel. KN.

a. Berber (Nord-Afrika)	koenga
b. Morduinisch (an der Wolga)	konia
c. Andi (Kaukasus)	chunau

IV. Wurzel. TL.

a. Araukana (Süd-Amerika)	thol
b. Breton (Frankreich)	taal
c. Waliſh (England)	taal, talken

V. Wurzel. NT, ND.

a. Malabariſch (Süd-Aſia)	netti
b. Kaſi-Kumük (Kaukaſus)	nete
c. Anzuch (Kaukaſus)	nodô
d. Tſchar (Kaukaſus)	nudô
e. Kanara (Süd-Aſia)	niddalla
f. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus)	nata
g. Begirma (Mittel-Afrika)	natne
h. Woguliſch b. Bereſow (Sibirien)	na
i. Tagala (Philipp. Inſeln)	noo

VI. Wurzel. MT.

a. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	matti
b. Hinduſtani (Süd-Aſia)	mat'ha
c. Sanskrit (Süd-Aſia)	mastaka
d. Sapibokoni (Süd-Amerika)	e-mata

VII. Wurzel. NK.

a. Suaniſch (Kaukaſus)	nikba
b. Oſſetiſch (Kaukaſus)	nich
c. Maipura (Süd-Amerika)	nuaukipa

VIII. Wurzel. AT.

a. Abiponiſch (Süd-Amerika) atöp
b. Mokobi (Süd-Amerika) jatop
c. Wogouliſch (Sibirien) antop

IX. Wurzel. KL, TSCHL.

a. Lappländiſch kallo,
gallo
b. Slawiſch tschelo,
tscholo

X. Wurzel. SB, DSHB u. ſ. w.

a. Tupi (Süd-Amerika) siba.
b. Guarani (Süd-Amerika) ziba
c. Arabiſch dshäbhäh,
dshebin
d. Arabiſch in Aegypten gäbhäh

XI. Wurzel. KT, KS.

a. Samojediſch am Tas (Sibirien) kat
b. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika) katkid
c. Samojediſch Karaſſiſch (Sibirien) gytti
d. Korjäkiſch und Tſchuktſchiſch (Nordoſt-Sibirien) kytschal
e. Bali (Süd-Aſia) gidat
Japan (Oſt-Aſia) chitai (fitai)
g. Affadeh (Mittel-Afrika) kasbi
h. Japaniſch (Oſt-Aſia) kasgi

Stirn.

XII. Wurzel. KP u. ſ. w.

a. Bengali (Süd-Aſia) kapâl
b. Abaſiſch (Kaukaſus) kapech
c. Kaſach (Kaukaſus) kabahi
d. Türkiſch am Jeniſei (Sibirien) kameg

XIII. Wurzel. PN.

a. Gothiſch panna
b. Schwediſch panna
c. Däniſch pande

XIV. Wurzel. K mit folgendem Vocale.

a. Mingreliſch (Kaukaſus) kua
b. Aſſyriſch (Weſt-Aſia) k'ka

XV. Wurzel. MNG.

a. Mongoliſch (Mittel-Aſia) mangnai
b. Türkiſche Dialecte (Mittel- u. Nord-Aſia) manglai, mangni

XVI. Wurzel. TR.

a. Sunda (Süd-Aſia) tarang
b. Burättiſch (Sibirien) taroki

XVII. Wurzel. SCHD.

a. Sanskrit (Süd-Aſia) shôdi
b. Kalmückiſch (Mittel-Aſia) schüdün

XVIII. Wurzel. TSCHK.

a. Kaibaba (Süd-Amerika)	itschoko
b. Mongoliſch (Mittel-Aſia)	tsoko

XIX. Wurzel. SN, SCHN.

a. Tſcheremiſſiſch (an der Wolga)	ſsanga, ſsenga
b. Mandſhu (Oſt-Aſia)	schengin

Bauch.

I. Wurzel. BK u. ſ. w.

a. Deutſch	bauch
b. Niederdeutſch	buk
c. Cimbriſch	pauch
d. Isländiſch	bukur
e. Schwediſch	buk
f. Türkiſch (Mittel-Aſia)	bugus
g. Frieſiſch	bök
h. Morduiniſch (an der Wolga)	päke
i. Inguſchiſch (Kaukaſus)	biïki, guiki
k. Kitſchua (Peru, Süd-Amerika)	wikza
l. Delaware (Nord-Amerika)	wachty
m. Mahikander (Nord-Amerika)	machty

II. Wurzel. BR u. ſ. w.

a. Waliſh (England)	bry
b. Erſiſch	bru
c. Ruſſiſch	briucho
d. Slawoniſch	brucho
e. Polniſch	brauch
f. Albaniſch (Süd-Europa)	bark
g. Oſtiakiſch (Sibirien)	perga, paroch
h. Spaniſch	barriga
i. Arinziſch (Sibirien)	phorga
k. Kangaziſch (Sibirien)	bar
l. Armeniſch (Weſt-Aſia)	por
m. Zigeuneriſch	pär
n. Malai (Süd-Aſia)	prut
o. Madura (Java, Sunda-Inſeln)	peroh
p. Aimara (Süd-Amerika)	puraka
q. Kiriri (Süd-Amerika)	byro
r. Wolof (Weſt-Afrika)	bire
s. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	pao, bao (ſ. Wurzel I.)
t. Tonquin (Oſt-Indien)	bao, bou (ſ. Wurzel I.)

III. Wurzel. TB.

a. Sſumenap (Sunda-Inſeln)	tabu
b. Guarani (Süd-Amerika)	tebe
c. Mobba (Mittel-Afrika)	tabuk

IV. Wurzel. SB.

a. Baskiſch	ſabel
b. Aethiopiſch (Afrika)	ſaba

V. Wurzel. PN, WN.

a. Neapolitaniſch	pansa
b. Provenzaliſch	bansse
c. Deutſch	wanst
d. Latein	venter
e. Wallachiſch	puntik
f. Tamanaka (Süd-Amerika)	weni

VI. Wurzel. WMB.

a. Gothiſch	wamb
b. Angelſächſiſch	womb
c. Altdeutſch	womba
d. Isländiſch	womb
e. Angola (Süd-Afrika)	wumbu
f. Karaibiſch (Süd-Amerika)	huembu, wimbu

VII. Wurzel. OP, UP.

a. Markeſas-Inſeln (Südſee)	opu
b. Geſellſchafts-Inſeln (Südſee)	obu
c. Waigu (Auſtralien)	obu
d. Vilela (Süd-Amerika)	uüp
e. Lule (Süd-Amerika)	ep
f. Sſuakiſch (Oſt-Afrika)	opheh

VIII. Wurzel. KT, HT.

a. Eſtniſch	koht, keht
b. Wotiakiſch (an der Wolga)	ket

c. Koptiſch (Nord-Afrika)	kit
d. Aethiopiſch (Afrika)	hod
e. Ternate (Sunda-Inſeln)	hood
f. Araukana (Süd-Amerika)	ke

IX. Wurzel. PT, BT, WT u. ſ. w.

a. Sanskrit (Süd-Aſia)	peta
b. Hinduſtani (Süd-Aſia)	pet
c. Malabariſch (Süd-Aſia)	pite
d. Freundſchafts-Inſeln (Südſee)	fattu
e. Wotiakiſch (an der Wolga)	put
f. Chili (Süd-Amerika)	pue
g. Arabiſch	bätn
h. Chaldäiſch	bitnu
i. Hebräiſch	wetn
k. Java (Sunda-Inſeln)	wetang
l. Bali (Süd-Aſia)	wetang
m. Finniſch	watsi, waza

X. Wurzel. BL.

a. Engliſch	belly
b. Waliſh (England)	bol
c. Erſiſch	bolg
d. Litthauiſch	pilwas

XI. Wurzel. KB.

a. Tiggry (Mittel-Afrika)	kubdeha

b. Oſſetiſch (Kaukaſus) gubin
c. Neu-Seeländiſch (Südſee) kapu

XII. Wurzel. KN, KNG.

a. Oſtiakiſch (Sibirien) kun, kynni
b. Syräniſch und Permiſch (Sibirien) kynym
c. Bambara (Weſt-Afrika) konon
d. Oſtiakiſch (Sibirien) chon
e. Pumpokoliſch (Sibirien) kang
f. Neu-Seeländiſch (Auſtralien) kung
g. Lettiſch kunguis

XIII. Wurzel. KR.

a. Japaniſch (Oſt-Aſia) chara (fara)
b. Türkiſch karn, karyn, kourssak
c. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga) chyrym

XIV. Wurzel. KF, DSHF.

a. Breton (Frankreich) coff, hof
b. Koptiſch (Nord-Afrika) kaf
c. Mandſhu (Oſt-Aſia) chefeli
d. Arabiſch dshewf

XV. Wurzel. KK.

a. Sanskrit (Süd-Aſia) kukshi

b. Tunguſiſch (Sibirien) chukito
c. Woguliſch (Sibirien) kakar,
kachr,
chochr

XVI. Wurzel. SSR u. ſ. w.

a. Bornu (Mittel-Afrika) ssoro
b. Woguliſch b. Bereſow (Sibirien) ssary
c. Afghaniſch (Aſia) dshira

XVII. Wurzel. T mit folgendem Vocale, auch N.

a. Chineſiſch (Oſt-Aſia) tu, du
b. Samojediſch Juraziſch (Sibirien) tiu
c. Darfur (Mittel-Afrika) dia
d. Guarani (Süd-Amerika) tie
e. Berber (Oſt-Afrika) tuga
f. Tagala (Philipp. Inſeln) tian
g. Magindano (Philipp. Inſeln) tean
h. Sanskrit (Süd-Aſia) tundha

XVIII. Wurzel. SCHK u. ſ. w.

a. Haauſſa (Mittel-Afrika) schikki
b. Lesghiſch (Kaukaſus) tschech

XIX. Wurzel. UR, UL.

a. Tunguſiſch (Sibirien) ur
b. Karaibiſch (Frauenſprache, Süd-Amerika) ul

XX. Wurzel. TR, TL.

a. Cornualiſch (Frankreich)	tor
b. Sawuanien (Sunda-Inſeln)	dollu

XXI. Wurzel. N.

a. Afghaniſch (Aſia)	ness
b. Mbaya (Süd-Amerika)	nee
c. Tſcherkeſſiſch (Kaukaſus)	nyba

XXII. Wurzel. KS.

a. Aſſyriſch (Weſt-Aſia)	kissa
b. Ungriſch	has (hasch)

Roth.

I. Wurzel. R mit folgendem Vocale, RN, RT, RS u. ſ. w.

a. Schwediſch	re, röd
b. Romaniſch	ro
c. Bengali (Süd-Aſia)	ronggâ
d. Aimara (Süd-Amerika)	rone
e. Sette Communi	ront
f. Deutſch	roth
g. Sanskrit (Süd-Aſia)	rôhita
h. Cimbriſch	roat
i. Däniſch und Engliſch	red
k. Holländiſch	root

l.	Frieſiſch	rud
m.	Illyriſch	rudno
n.	Isländiſch	raudur
o.	Litthauiſch	raudoni
p.	Angelſächſiſch	read
q.	Hinduſtani (Süd-Aſia)	râtâ
r.	Celtiſch	rut
s.	Irländiſch und Erſiſch	raudh
t.	Waliſh (England)	riod
u.	Cornualiſch (Frankreich)	rid
v.	Breton (Frankreich)	rus
w.	Italieniſch	rosso
x.	Neapolitaniſch	russo
y.	Walachiſch	roschu
z.	Kareliſch-Finniſch	ruschkie
aa.	Olonez-Finniſch	ruskei
bb.	Spaniſch	rocho (rotscho)
cc.	Griechiſch	e-rythros
dd.	Latein	rufus
ee.	Lappländiſch	ruopses
ff.	Latein	ruber, rubeus
gg.	Romaniſch	rob
hh.	Sanskrit (Süd-Aſia)	rakta
ii.	Mokobi (Süd-Amerika)	roek
kk.	Franzöſiſch	rouge

II. Wurzel. L mit folgendem Vocale und Conſonanten.

a.	Sanskrit (Süd-Aſia)	lôhita

b. Hinduſtani (Süd-Aſia)	lalit
c. Perſiſch (Weſt-Aſia)	lâl
d. Zigeuneriſch	lolo
e. Lule (Süd-Amerika)	lapsp

III. Wurzel. MR.

a. Malai (Süd-Aſia)	mera, mirah
b. Tibetaniſch (Mittel-Aſia)	mar
c. Perſiſch (Weſt-Aſia)	mârdi

IV. Wurzel. FL, PL.

a. Mandſhu (Oſt-Aſia)	fulgiän
b. Tagala (Philipp. Inſeln)	pula
c. Abak (Philipp. Inſeln)	pula

V. Wurzel. AD.

a. Hebräiſch	adom
b. Sſuakiſch (Mittel-Afrika)	addaro

VI. Wurzel. PK.

a. Darfur (Mittel-Afrika)	phukka
b. Peru (Süd-Amerika)	puka, pako
c. Affadeh (Mittel-Afrika)	pheoh
d. Kiteña (Süd-Amerika)	puka
e. Kongo (Süd-Afrika)	bua, binga

VII. Wurzel. KM.

a. Bornu (Mittel-Afrika)	kemmy

b. Arabiſch	hhämrä
a. Aſſyriſch (Weſt-Aſia)	chamra

VIII. Wurzel. AK.

a. Begirma (Mittel-Afrika)	akie
b. Wogulſch (an der Tſchuſſowaja)	auki
c. Japaniſch (Oſt-Aſia)	akal
d. Bambara (Weſt-Afrika)	akabei

IX. Wurzel. KS, KTS, KTSCH.

a. Türkiſch (Europa und Aſia)	kisyl
b. Rhätiſch	kotshen
c. Mexikaniſch (Mittel-Amerika)	kostik
d. Kongo (Süd-Afrika)	kussuka
e. Kiriri (Süd-Amerika)	kutsu
f. Altekeſek Abaſiſch (Kaukaſus)	kaitscha
g. Kuſchbaſib Abaſiſch (Kaukaſus)	e-kotso

X. Wurzel. KL, GL.

a. Berber (Oſt-Afrika)	gelka
b. Dungala (Mittel-Afrika)	geligh
c. Freundſchaftsinſeln (Südſee)	gula
d. Araukana (Süd-Amerika)	kolu
e. Wogulſch (Sibirien)	keln, kelban
f. Jukagiriſch (Nord-Sibirien)	kelenni
g. Tunguſiſch	kolarin, kularin, cholarin

XI. Wurzel. KR, GR.

a. Baskiſch	gorri
b. Syräniſch (Sibirien)	goird
c. Permiſch (Sibirien)	gorde, gird
d. Tſchuwaſchiſch (an der Wolga)	chirle
e. Wotiakiſch (an der Wolga)	gordi
f. Türkiſch (Europa und Aſia)	kyrmesi
g. Armeniſch (Weſt-Aſia)	karmir
h. Andi (Kaukaſus)	hiri
i. Pelew-Inſeln (Südſee)	koreik
k. Tunguſiſch am Jeniſei (Sibirien)	goorin
l. Tſchapogiriſch (Sibirien)	chorin
m. Neu-Seeländiſch (Südſee)	kura
n. Georgiſch (Weſt-Aſia)	kheri (rothhaarig)

XII. Wurzel. TSCHR, DR, mit der vorigen verwandt.

a. Slawiſch	tschermno, tscherwleno
b. Koptiſch (Nord-Afrika)	thresch, thrôsch
c. Irländiſch	dearg
d. Erſiſch	därg

XIII. Wurzel. BR, WR.

a. Ungriſch	piros
b. Griechiſch	pyrrhos

c. Schüllük (Mittel-Afrika)	phirr
d. Guarani (Süd-Amerika)	pira
e. Tupi u. Braſiliſch (Süd-Amerika)	piranga
f. Portugieſiſch	vermelho
g. Ungriſch	veres'
h. Anzuch (Kaukaſus)	baaram
i. Dido (Kaukaſus)	waaram
k. Eſtniſch	werrew
l. Woguliſch (Sibirien)	uwor, uren, jur, ur, wyr
m. Oſtiakiſch (Sibirien)	wyrti, yrto, wyrte
n. Geſellſchaftsinſeln (Südſee)	uraura
o. Bali (Sunda-Inſeln)	barak
p. Awariſch Lesgiſch (Kaukaſus)	baaram
q. Andi (Kaukaſus)	iri
r. Otahiti (Südſee)	üra (ſ. l.)

XIV. Wurzel. SR.

a. Perſiſch (Weſt-Aſia)	ſurch
b. Kurdiſch (Weſt-Aſia)	ſur, ſarch, ſor, ſora
c. Oſſetiſch (Kaukaſus)	ſyrch
d. Dugoriſch (Kaukaſus)	ſurch
e. Lettiſch	ſarkansk
f. Kotowiſch u. Aſſaniſch (Sibirien)	schurama

XV. Wurzel. KK.

a. Breton (Frankreich)	kok
b. Waliſh (England)	kooh
c. Koptiſch (Nord-Afrika)	kokkos
d. Neugriechiſch	kokkinon
e. Albaniſch (Süd-Europa)	kuich
f. Mobba (Mittel-Afrika)	kukea
g. Aggrubba (Oſt-Afrika)	kâhheh
h. Tiggry (Oſt-Afrika)	keïjich
i. Mokobi (Süd-Amerika)	kogni
k. Arabiſch	kâani
l. Chineſiſch (Oſt-Aſia)	chung, hong

XVI. Wurzel. SCH, S, mit folgendem Vocale und Conſonanten.

a. Sioux (Nord-Amerika)	schâh
b. Omawhaw (Nord-Amerika)	schida
c. Oto (Nord-Amerika)	schudja
d. Vilela (Süd-Amerika)	ſuket
e. Maya (Süd-Amerika)	tschak
f. Marianen-Inſeln (Südſee)	tschugaga
g. Dido (Kaukaſus)	zuda
h. Georgiſch (Weſt-Aſia)	tsiti, tsiteli, tsits
i. Imerethiſch (Weſt-Aſia)	tschita
k. Moxa (Süd-Amerika)	tizi

XVII. Wurzel. UL.

a. Mongolisch (Mittel-Asia)	ulan,
b. Lamutisch (Sibirien)	ulati
c. Tungusisch	ularin,
	cholarin,
	chudarin,
	goorin (s. Wurzel X. g)

§. 27.

Vergleichung baskischer Wörter mit denen anderer Sprachen der diesseitigen Erdhälfte.

Die hier folgenden Vergleichungen sind größtentheils aus dem ersten Bande von Klaproth's *Mémoires relatifs à l'Asie* genommen.

Das Baskische ist bisher der Stein des Anstoßes der Sprachforscher gewesen. Jetzt zeigt es sich, daß diese Sprache, so wie jede andere, Aehnlichkeiten mit den übrigen in Menge aufzuweisen hat.

Die in's Baskische in großer Zahl aufgenommenen lateinischen, spanischen und französischen Wörter, welche öfters durch vorgesetzte Vocale verunstaltet erscheinen, gehören nicht zur Sprache selbst, und sind aus diesem Grunde, bei der gegenwärtigen Vergleichung, nicht berücksichtiget worden. Dem sprachkennenden Leser wird es nicht entgehen, daß, im Baskischen, die Endungen *arra*, *arria*, *urra*, *uria*, *oa*, *ea*, *ia*, *guia* u. s. w. nicht mit zur Wurzel gehören, sondern vom Worte weggeschnitten werden müssen, so wie oft die *a* und *o* zu Anfange, wie bereits Bullet beobachtet hat. Es ist noch zu bemerken, daß die baskischen Wörter nach der Landesschreibart, das heißt nach Französischer, gegeben sind; die damit verglichenen nach Deutscher. Jene waren meist aus W. v. Humboldt's Vocabular in den Zusätzen zum Mithridates, und aus *Gramatica Escuaraz eta Francesez* von Harriet; *Bayonne* 1741. 8. gezogen. Die letzte Hälfte dieses, jetzt sehr seltenen Werkes, besteht in einem Wörterbuche.

Luft	aisea	Finnisch	aisseb
Himmel	serua		
	cerua	Sanskrit	suria
Sonne	ekia	Samojedisch	ega
Mond	illa	Samojedisch	illanda
Stern	izarra	Berber	itzri (pl. itzran)
	zarra	Walisch	seren
		Hindustani	dsharre
Regen	uria	Assanisch u. Kotowisch	uri
Reif	bitsuria	Persisch	pesh, pesheh
Hagel	gavia	Hebräisch	gawisch
Schneeflocke	tela	Chaldäisch	telag
Eis	loya	Finnisch	loo, loju (Schnee)
Kalt	otza	Ostiakisch	itschik
Blitz	chimista	Türkisch	schimschek
Feuer	sua	Samojedisch	ſsu
	süa	Arabisch	ſsua'r
Flamme	garra	Sanskrit	k'hara (große Hitze)
	carra	Arabisch	hhark
Rauch	guea	Tschar Lesghi	kui
		Samojedisch	kwoe
Licht	arguia	Hebräisch	or
Hell	acena	Türkisch	atschik
Schatten	itzala	Arabisch	dzyll
Meer	itsasoa	Arabisch	adshus
Waſſer	ura	Madagaskar	ur
	ur	Jukagirisch	ul, uhl
Land	erria	Chaldäisch	era'a
Sand	kaska	Jeniseisch	khas, khias
		Samojedisch	kotscha

Stein	harria	Walisch	harreg
		Persisch	châră
Gränze	muga	Ostiakisch	mukut
		Tschetschenzisch	muchu
Kalk	carea	Chaldäisch	ghira
		Arabisch	k'irs
Staub	autza	Persisch	âdshâk
Acker	larrea	Ostiakisch	lärr
Felsen	aitza	Japanisch	issi
	acha	Permisch	iss
Wald	basoa	Samojedisch	pas
	oyana	Mongolisch	oy
Gesträuch	basoa	Persisch	bischeh
		Deutsch	busch
Morast	lupetsa	Ostiakisch	lepet
Koth	balxa	Türkisch	baltschik
Wiese	soroa	Samojedisch	seior
Salz	gatza	Permisch	katschi
Silber	cillarra	Deutsch	silber
		Englisch	silver
Stadt	iria	Hebräisch	i'r
Ziege	auntza	Arabisch	a'ns
Pferd	caldia	Albanisch	kal
Wildes Pferd	zamaria	Syrisch	chamura
Hund	potzu	Deutsch	betze
		Russisch	pess, pessik
Schwein	charria	Hindustani	suaer
	chakurra	Sanskrit	kukurra
		Persisch	kukur

Ochs	idia	Motoriſch	ydda
		Waliſh	eidion
Kuh	behja	Türkiſch	buga, boga
Katze	gatua	Italieniſch	gato
		Arabiſch	k'ytt
Hirſch	orêna	Tunguſiſch	oron
Bär	harcac	Perſiſch	chyrs
	art'sa	Oſſetiſch	ars
Wolf	otsoa	Arabiſch	assas, adshus
Fuchs	azeria	Arabiſch	hedshres
Haſe	erbia	Arabiſch	erneb
Vogel	choria	Samojediſch	ſurum, ſorom
Flügel	egaa	Hebräiſch	egaf
Geyer	buzoca	Perſiſch	baz
Rabe	erroya	Deutſch	rabe
Rebhuhn	e-perra	Perſiſch	perper, ferfer
Fiſch	arraya	Tſcherkeſſiſch	arg, arye
		Samojediſch	harra, charra
Kröte	zapoa	Hebräiſch	dzab
Floh	cucuse	Perſiſch	keik
Schweinigel	sagarroya	Perſiſch	ſsaghâr, ſsaghr
Lamm	arcumea	Arabiſch	a'righ
	umeria	Chaldäiſch	immera
		Arabiſch	immer
			u'mrus
Schaaf	ardia	Tuſchi	arlhe
		Eſtniſch	jar
Baum oder Holz	zura	Armeniſch	dzar
Stock	maguila	Hebräiſch	mak'el

Blatt	orria	Arabisch	uerk'
Wurzel	erroa	Arabisch	y'rk'
Schiff	sesca	Türkisch	ssäs
Saamenkorn	bihia	Sanskrit	bidsha
Hafer	oloa	Türkisch	juluf
Korn	artoa	Griechisch	artos
Traube	matsa	Bucharisch	maisi
		Estnisch	mesi, masi
Apfel	segarra	Persisch	sughrur
Pflaume	arana	Türkisch	arik
Reife	aroa	Türkisch	arisch
Genick	garronoda	Persisch	gerdân
Kopf	pen	Finnisch	penke
Haar	ulea	Slawisch	wolos
Nase	ssudurra	Mordwinisch	ssuda
Mund	aoa	Nogai u. Baschkir.	aos, awos
Zahn	ortza	Arabisch	a'rys
Wange	autza	Arabisch	idsar
Ohr	belarria	Woguliſch	bel, pel
Bart	bizarra	Ossetisch	botzo
Hirnschale	cosca	Persisch	kasch
Brust	bularra	Arabisch	beled
Knie	belana	Samojedisch	pul, pulo
Fuß	oyna	Samojedisch	ugo
Blut	o-dola	Arabisch	tolla
Finger	atza	Hebräisch	etzba
Arm	besoa	Persisch	basu
Ader	zana	Arabisch	schân

Harn	pisya	Perſiſch	pischar
	chysia	Perſiſch	schascha
	cerisuria	Nabathäiſch	schirsek
Fleiſch	araguia	Arabiſch	ark', (Knochen mit Fleiſch)
Mark	hunna	Arabiſch	henneh
Haut	a-chala	Hinduſtani	dsheli
Mann	guizon	Kaukaſiſch	goz
Stimme	oihuança	Perſiſch	auas, awas
Taub	gorra	Perſiſch	ker, keri
		Arabiſch	chors
Blind	ichua	Arabiſch	aschi
Mann	arra	Türkiſch	ar, er
		Kalmückiſch	arre
Vater	aita	Türkiſch	ata
Muter	ama	Mandſchu	ama
Sohn	ilo	Türkiſch	ul
Amme	ana	Mandſchu u. Türkiſch	ana (Muter)
Kuß	apa	Türkiſch	opusch
Mädchen	nesca	Hebräiſch	naasch
		Eſtniſch	netschit
		Samojediſch	neatzyke
Herr	iauna	Arabiſch	a'in
Wächter	zaina	Arabiſch	ajan
Fieber	sukharra	Arabiſch	ſsekât
Sack	çurruna	Perſiſch	schiran
Schlüſſel	guilça	Perſiſch	kilid
Netz	sarca	Arabiſch	scharkah
Grube, Loch	lezoya	Arabiſch	ledshef
	odia	Teleutiſch	oiduk

Trupp	mulçua	Sanskrit	mila
Schiff	ontzia	Samojediſch	onu
		Tungusiſch	ongosu
Neſt	oca		
	ohea	Türkiſch	uia
Name	icena	Arabiſch	ism, issem
Pfeifen (das)	hichtua	Perſiſch	hischt
Traum	ametsa	Mandſchu	amu
Schlitten	nara	Kamtſchadaliſch	narta
Loch	ciloa	Perſiſch	ſuloch
Fußſtapfe	atzarma	Arabiſch	atzir
Diebſtahl	oborga	Türkiſch	ogor (Dieb)
	soilla	Hebräiſch	schalal
Eifer	kharra	Arabiſch	hharr
Sättigen	ase	Griechiſch	adein
Schlafen	lo, loa	Suakiſch	luri
Sterben	il	Türkiſch	öl-mek
Tödten	hilcea	Sanskrit	hula
Furcht	baldur	Perſiſch	bâliden
Wunde	zauria	Arabiſch	dsharh'
Eſſen (verb.)	ian	Samojediſch	ieng
Alter, Reife	adina	Chaldäiſch	i'dan
			a'tyk
Verbrechen	hobeka	Arabiſch	h'aubeh
Schmerz	mina	Perſiſch	mân
Unterſuchen	aratu	Türkiſch	ara-mak
Queer	oquerra	Türkiſch	egri, eiri
Gut	ona	Türkiſch	onât
Weiß	zuri	Samojediſch	ſsirr, ssyr
		Woguliſch	ſsar, ſsorni

Roth	gorri	Wotiakiſch	gord
Hart, ſtark	zailla	Arabiſch	dshald, sald
Schwach, faul	lachoa	Perſiſch	laschah
Hohl	khaba	Perſiſch	gabur (Grube)
		Aſſyriſch	guiba
Groß	andia	Samojediſch	annia
Hoch	goia	Hebräiſch	gaâh
		Chineſiſch	gao, kao
Leicht	arina	Jukagiriſch	arangya
		Arabiſch	ra'in
Weich	guria	Arabiſch	chary'
Faul	aroya	Perſiſch	aroûn
Wenig	guti	Arabiſch	kyt
	guichi	Arabiſch	kidz
Spitz	zorrotzo	Arabiſch	ſsarati
Glatt	leuna	Arabiſch	leïn
Mächtig	al, ahal	Hebräiſch	el
Rein	aratza	Arabiſch	aris
		Türkiſch	ari
Erfreut	potzou	Arabiſch	badshah
Trocken	idurra	Deutſch	dürre
	agorra	Hebräiſch	a'kar
		Japaniſch	kara
		Mongoliſch	chorai
		Türkiſch	kuru
Fein	bera	Perſiſch	barik
	guria	Arabiſch	charâ'
Alt	zar	Perſiſch	sar
	caharra	Türkiſch	kary, kart
Schnell	sari	Arabiſch	ſsira'

§. 28.

Koptiſche Wörter mit denen anderer Sprachen verglichen.

Ein berühmter Sprachforſcher [19]) hat ſich über die koptiſche Sprache, in Folge der Behauptung „que la langue égyptienne est une langue *mère*, qui n'a de rapport avec aucune autre, ainsi qu'il est aisé de s'en convaincre“ alſo vernehmen laſſen: „Je pourrais d'abord demander aux partisans de l'opinion contraire, à laquelle des langues connues ils attribuent la production de la langue copte, et les défier de trouver dans le dictionnaire de *la Croze*, tel qu'il a été publié par *Woide*, cent mots que l'on peut, même en prenant toutes les licences que se permettent si souvent les étymologistes, rapporter soit à l'hébreu, à l'arabe, à l'éthiopien, soit au grec ou au latin.“ Ignatius Roſſi hat bereits dieſe Herausforderung des Pariſer Arabiſten angenommen, und ſeine voreiligen Verſicherungen mit einem Quartband von vierthalbhundert Seiten [20]) in die Flucht geſchlagen. Herr Klaproth hat die Unterſuchung über das Koptiſche weiter ausgedehnt, und dieſe Sprache mit vielen anderen verglichen. Seine Arbeit iſt in Paris gedruckt worden [21]) und ſie folgt hier, mit vielen Zuſätzen vermehrt, deutſch.

[19]) Silvestre de Sacy in Millin Magazin encyclopédique 1808. IV. 255.

[20]) Etymologiae aegyptiacae. Romae 1808. 4. Wobei jedoch weder Roſſi noch ſonſt jemand eingefallen iſt, das Koptiſche vom Semitiſchen ableiten zu wollen.

[21]) Mémoires relatifs à l'Asie. Paris 1824. 8. S. 205.

Himmel	neiſiui	Breton	nef
		Waliſh	neew
		Slawiſch	nebo
Sonne	ri	Hindoſtani	reb
Mond	ioh	Chineſiſch	jüe
		Türkiſch	ai
Stern	ſiu	Wogouliſch	ſou
Nebel	nif	Deutſch	nebel
		Latein	nubes (Wolke)
Morgen, (der)	schorn	Tſcheremiſſiſch	schorah
Abend	ruhi	Syräniſch	rut, ryt
Nacht	edshorh	Tſchuwaſchiſch	ſior
Erde	kahi	Perſiſch	ckak
Feuer	chrom	Latein	cremare(brennen)
	koht	Kotowiſch u. Arinziſch	chot
Waſſer	mou	Tunguſiſch	mu
Fluß	iaro	Tſchar	hiar
		Perſiſch	argo
Meer	jom	Chineſiſch	jang
Weg	hir	Morduiniſch	kir
Staub	schisch	Wogouliſch	ſetsch
Sand	scho	Chineſiſch	scha
Thon	lôihi	Perſiſch, Bucha-riſch und Turkomaniſch	lui, lai
Vater	iôt	Tſcherkeſſiſch	iada
Sohn	schir	Morduiniſch	süra
		Mokſchaniſch	ſsüras
Tochter	scher	Kaſchubiſch	ſsurka
		Suakiſch	ſsurag
Ehemann	hai	Permiſch	aiku

Ehefrau	shimi	Ostiakisch	imi
Tod (der)	mu	Armenisch	mah
Knabe	alu	Assanisch	iali
		Türkisch	ulu, oglu
Kopf	afe, ape	Freundschaftsinseln	upo
		Sandwichinseln	ipo
		Wolof	bope
	dshodsh	Hindustani	sis
		Süd-Kamtschatka	tschyscha
Haar	foi	Chinesisch	fa
Stirn	chaf	Breton	kef
Nase	schai	Tscherkessisch	schie
Mund	ro	Russisch	rot
Zunge	las	Armenisch	lesu
	aspi	Abasisch	ips
Bart	mort	Armenisch	morusk
Hals	mot	Dido	metsch
Auge	wal	Georgisch	twali
Haut	hof	Samojedisch	chob
Zahn	schol	Andi	ziol
Rücken	shissi	Jakutisch	fsifsi
Schulter	moti	Samojedisch	mude
Brust	mestenhit	Morduinisch	meiste
Hand	tot	Tuschi	tota
	dshidsh	Finnisch	tschefsy
Finger	tsib	Chinesisch	tschi
Fuß	fat, pat	Sanskrit	pad
		Send	pade
		Gothisch	fot
	shalodsh	Finnisch	shalga

Hintere	fota	Latein	podex
Knie	keli	Litthauisch	kielis
		Tschuwaschisch	chale
Knochen	kas	Slawisch	kost
		Tscherkessisch	kuschha
		Haaussa	kaschi
Geruch	sthoi	Tscherkessisch	ssou
Herz	hit	Romanisch	het
Ochs	ehe	Breton	ech
Kuh	wahsi	Französisch	vache
Kalb	mos	Syränisch	mos, mes
		Griechisch	moschos
Bock	warnit	Slawisch	baran
Ziege	shahsi	Morduinisch	ssaä
Schaaf	hiew	Englisch	ewe
		Latein	ovis
Vogel	halit	Latein	ales, alitis
		Lappländisch	haletab (fliegen)
Butter	sheli	Tscheremissisch	skali
Milch	erot	Suakisch	erdshe
Hund	uhor	Südseeinseln	uri
Pferd	htho	Kasikumük	tschu
Katze	schaw	Französisch	chat
Bär	lawoi	Mandshu	lefu
Geyer	baïs, waïs	Persisch	bâs
		Deutsch (mit Falken jagen)	baitzen
Huhn	halit	Awarisch	heleko
		Griechisch	alektor (s. Vogel)

Fiſch	tewt	Georgiſch	tewsi
Wand	sobt	Latein	septum
Haus	ii	Türkiſch	ui
		Nogai u. Chiwa	iw
Pflug	hewi	Afghaniſch	iiwi
Beil	kelebi	Finniſch	kerwis
	madshi	Portugieſiſch	machado
Bogen	fit	Permiſch	wütsch
Pfeil	ſati	Latein	sagitta
		Italieniſch	saetta
		Waliſh	saeth
Joch	nabef	Wotiakiſch	nypy
Netz	schne	Franzöſiſch	seine
Nachen	dshoi	Tungusiſch	dshaw, dshau
Kohle	dshebs	Tſcheremiſſiſch	schüw
Ring	schshur	Morduiniſch	ſsurk
		Tſchuwaſchiſch	ſsuru
Speiſe	peri	Georgiſch	p'uri (Brod)
Waitzen	ſsuo	Syräniſch	ſsiu
Gerſte	iot	Wotiakiſch	iede
		Permiſch	id
Wurzel	rot	Engliſch	root
Stimme	ſsmi	Tſcheremiſſiſch	ſsem
	hru	Isländiſch	raust
Kalt	hodsh	Syräniſch	kodshit
	dshaf	Türkiſch	ſsouch
Leicht (nicht mühſam)	asiai	Engliſch	easy
Groß	naa	Wogouliſch	nad

Klein	kudshi	Türkiſch	kitschi
	schim	Tſchetſchenziſch	dshuma
Schön	uem	Kamaſchiſch	amiem
	ſsai	Tſcheremiſſiſch	ſsai
Dick	umot	Tſchuwaſchiſch	kum
Weiß	uowsch	Tſcheremiſſiſch	oscho
Grün	lik	Permiſch	lis
	nidshi	Syräntſch	nüdshiwis
Stamm	chaf	Franzöſiſch	cep
		Deutſch	schaft
Holz	wo, wô	Engliſch	wood
		Tſchuwaſchiſch	wodda
		Tſcheremiſſ. u. Perm.	pu
Stahl	stali	Deutſch	stahl
Feld	koï	Oſtiakiſch	kuï
Gränze	awridsh	Oſſetiſch	awadsh
Stadt	waki	Wogouliſch	wasch, watsch
Hoch	shossi	Wogouliſch	shushit
Tief	schik, schok	Multaniſch	dsheka
Berg	tou	Türkiſch	tau, taw, tagh
Hügel	tsal	Wogouliſch	ſsal
Luft	aer	Latein	aer
Dunſt	schoïsch	Tſcheremiſſiſch	schoschko
Loch	uatsni	Oſtiakiſch	uys
Grube	schik	Perſiſch	tschog
		Tſchetſchenziſch	tschag
Graben	ior	Türkiſch	or
Rinde	kok	Türkiſch	kuk, kiuk
Blatt	dshowi	Samojediſch	tschabe

Frucht	uatah	Wotiakiſch	udani
Saame	ſso	Engliſch	sow (ſäen)
Pflanze	ſsim	Perſiſch	tschemen
Säen	ſsat, ſset	Deutſch	saat, säet
		Lappländiſch	saét
Kochen	ſossi	Wotiakiſch	pyst
Schlagen	tschaw	Oſſetiſch	tsaw
	mischi	Litthauiſch	massun
Benätzen	nodsh	Deutſch	nätzen
Eſſen	uem	Ruſſiſch	iem
Miſchen	mudsht	Latein	miscere
		Deutſch	mischen
Geben	tïï, di	Slawiſch	dai
		Latein	da
Nicht	an	Altperſiſch	ân
		Lesghiſch in Dido	anu
Ich	apok	Tſcheremiſſiſch	abe
Ueber (oben)	schoi	Franzöſiſch	sus
Schweiß	ſot	Ruſſiſch	pot
Hitze	schom	Deutſch	sommer
Band	ſasch	Deutſch	ſessel
Höhlung	chol	Deutſch	hohl
Grab	mhau	Chineſiſch	mu
Schiffer	nef	Latein	navis
Krieg	woz	Walachiſch	wost
		Wotiakiſch	uosch
Diebſtahl	shol	Lappländiſch	suol
		Tſcheremiſſiſch	scholo
Wunde	ſolh	Latein	vulnus

Mantel	fork	Franzöſiſch	frac
Lieben	loblew	Slaviſch	lubliu
Mitte	miti	Deutſch	mitte
Mühe	mokh	Deutſch	mühe
Mehr	acho	Latein	augeo
Macht	chwa	Wogouliſch	wa
Art u. Weiſe	mini	Engliſch	mean
	riti	Latein	ritus
Wohnung	ohn	Wogul. b. Tcherdym	ion
		Tſcherkeſſiſch	unna
Nacht	oschi	Irrländiſch	oidsa
		Eſtniſch	esse
Staub	riissi	Lappländiſch	riti
		Oſſetiſch	rik
		Oſtiakiſch	riuch
Tönen	sensen	Latein	sonus
Nähen	ſsati	Slawiſch	schit
Thür	swe	Tſcherkeſſiſch	bse
Sagen	tauo	Chineſiſch	tao
	sadshi	Deutſch	sagen
Zaun	tsôm	Deutſch	zaun
Hitze	scharwa	Ruſſiſch	shar
Suchen	ſsoki	Deutſch	suchen
Lecken	ledsh	Franzöſiſch	lecher
		Deutſch	lecken
Sack	ſsok	Latein	saccus
Wollen	ôsch	Tſcheremiſſiſch	usch (Wille)
Bleiben	mun	Latein	manere
Mangelhaft	munk	Latein	mancus
		Deutſch	mangel

Suchen	dsher	Italienisch	cercare
Samen	siti	Englisch	seed
Freude	rôut	Russisch	rad
Ruthe	schwot	Englisch	switch
Schlange	hof	Griechisch	of-is
Gefäß	moki	Englisch	mug
Klug	kati	Latein	catus
Krank	lahm	Deutsch	lahm (hinkend)
Wolle	sort	Slawisch	scherst
Feuersbrunst	rok'h	Latein	regus
Oelgefäß	lik	Latein	lec-ythus
Angel	ôimi	Latein	hamus
Hassen	meste	Griechisch	miseo
Fett	ôt	Türkisch	oz, öz
Flucht	fot	Französisch	fuite
Bohne	faba	Latein	faba
Filz	feldshi	Deutsch	filz
Hungern	hoker	Deutsch	hunger
Seyn	pe	Englisch	be
Sommer	schom	Deutsch	sommer
Ergießung	fôn	Latein	fund-ere
Geben	toi	Latein	do
Graben	fôth, fôsch	Latein	fossio, fodere
	phordsh	Latein	portio pars
Begierde	libe	Deutsch	liebe
Wachsen	rôt	Slawisch	rod-it
Ausgraben	schôk	Latein	secare

Graben	ssôlk	Latein	sulcus
Hof	auli	Latein	aula
Umfang	kôti	Ostiakisch	kutsch
Fall	slati	Englisch	slide
Strick	kap	Französisch	cab-le
Aufhören	lodsh	Deutsch	lassen
Kessel	labi, libia	Latein	lebes
Zerbrechen	kasch	Französisch	casser
Brennen	fossi	Griechisch	phôs
Verbergen	chop	Tscherkess.	gabk
Verwunden	leschdsh, les	Latein	laedo, laesus
Kunst, Kunstgriff	chrof	Englisch	craft
Lernen	sawo	Latein	sapere
Zünden	ssere	Englisch	sear

§. 29.

Amerikaniſche Wörter mit denen anderer Sprachen verglichen.

Die Baskiſchen und Koptiſchen Wörtervergleichungen haben gezeigt, daß dieſe Sprachen (trotz des ſchlechten Rufes, in dem ſie ſtanden, als ließen ſich nullis machinis in ihnen Aehnlichkeiten mit den Wurzeln anderer Mundarten finden, S. 5.) dennoch, wie alle andere, dieſelben Wurzeln aufzuweiſen haben. Daß dieſes auch mit den Amerikaniſchen der Fall ſei, werden die folgenden Vergleichungen zeigen, die größtentheils aus dem zweiten Bande von Klaproth's Mémoires relatifs à l'Asie entlehnt ſind. Dieſer Gelehrte war, für die Amerikaniſchen Sprachen, im Beſitze geringerer Hülfsmittel, als der verſtorbene Profeſſor Vater in Halle, welcher die reichen Humboldt'ſchen Sammlungen nach Gefallen benutzen konnte. Deſſen ungeachtet hat Vater nur einige ſechzig Aehnlichkeiten Amerikaniſcher Wörter mit Europäiſchen, Aſiatiſchen und Afrikaniſchen mühſelig zuſammen finden können, worüber er ſich, am Schluſſe ſeiner Vergleichungen [22]), folgendermaßen ausläßt: „Sorgfältig iſt, „ich verſichere nochmals, Alles ausgehoben, was auch „nur einen Schein von Aehnlichkeit verräth. Das Ver„zeichniß anderer Wörter vieler Amerikaniſchen Sprachen

[22]) Unterſuchungen über Amerika's Bevölkerung, von J. S. Vater. Leipzig 1810. 8. S. 55.

„iſt in anderer Hinſicht ſehr ſchätzbar: aber was zu dem „Zwecke der Vergleichung der Sprachen Amerika's mit „Aſiatiſchen führen kann, iſt alles im Obigen enthalten.“

Hier aber ſind mehrere hunderte der auffallendſten Aehnlichkeiten zuſammengeſtellt, die, wie alle vorhergehenden Vergleichungen, zum Beweiſe der allgemeinen Sprachverwandtſchaft dienen, und ſie in das hellſte Licht ſetzen.

Alt.

Kamakan (Süd)	stahie	Slawiſch	stary

Auge.

Moxa (Süd)	aaino	Arabiſch	aa'in
		Chaldäiſch	a'inu
Yarura (Süd)	jonde	Chineſiſch	jan
Karaibiſch (Süd)	aku	Slawiſch	oko
		Armeniſch	akn
		Latein	ocu–lus
		Gothiſch	augo
Karaibiſch (Süd)	enulu	Chaldäiſch	a'nu

Bauch.

Samuka (Süd)	ûp	Geſellſchaftsinſeln	obu
Lule (Süd)	ep		
Aimara (Süd)	puraka	Oſtiakiſch	poroch
		Spaniſch	barriga
		Armeniſch	por
Mbaja (Süd)	nee	Afghaniſch	nes
Kiriri (Süd)	byrô	Erſiſch	biru

Araukana (Süd)	pue	Altdeutſch	bu
Botokudi (Süd)	kuang	Pumpokoliſch	kang
Karaibiſch (Süd)	huembu	Gothiſch	wamba

Baum, Holz.

Karaibiſch (Süd)	hüehüe	Tagala	kahuy
		Magindano	kahoe
Kamakan (Süd)	haue	Motoriſch	hae
Makali (Süd)	me	Tunguſiſch	mo
		Chineſiſch	mu
Kitſchua (Peru, Süd)	hatscha	Dekan	gatch
		Türkiſch	agatch
		Hebräiſch	heds, geds
	satscha	Arabiſch	sadshar
Tſchippewai (Nord)	mittik	Samojediſch	mide

Berg.

Kamakan (Süd)	kere	Sanskrit	giri
		Slawiſch	gora
		Armeniſch	kar
		Türkiſch	kir
Karaibiſch (Süd)	uebo	Mongoliſch	obo (Hügel)

Blut.

Guarani (Süd)	pia	Lesghi	bi
Braſiliſch (Süd)	pua	Irländiſch	fuil
Kitſchua (Peru, Süd)	songo	Latein	sanguis
		Mändſhu	sengi
Kiriri (Süd)	ſsi	Japaniſch	tschi

Yarura (Süd)	aken	Tagala	agas
Mexiko (Mittel)	iollo-tli	Oſtiakiſch	ille
Makoni (Süd)	inken	Andi	inneu
Machali (Süd)	keng	Samojediſch	kem, khem

Ehemann.

Kitſchua (Peru, Süd)	kotza	Türkiſch	kodsha

Ellenbogen.

Kitſchua (Peru, Süd)	kutschutsch	Korjäkiſch	kitschawet

Erde.

Araukana (Süd)	tue	Chineſiſch	tu
		NeuCaledonien	do
Braſilien (Süd)	bu	Zigeuneriſch	bu
Abiponiſch (Süd)	aloa	Irländiſch	ialaw
Sapibokoni (Süd)	metschi	Andi	miza
Moxa (Süd)	motschi	Georgiſch	mitsa
Saliwa (Süd)	ſseke	Oſſetiſch	sach
Maipura (Süd)	peni	Aſſaniſch	peng
Yarura (Süd)	dabû	Armeniſch	tap
Botokudi (Süd)	naak	Mandſhu	na
Delaware (Nord)	haki	Perſiſch	chak

Feder.

Karaibiſch (Süd)	banna	Latein	penna
		Walachiſch	pany
Kitſchua (Peru, Süd)	puru	Malabar	pur
		Slawiſch	pero
		Bengali	purra

Feuer.

Kamakan (Süd)	diachke	Oſtiakiſch	tioget
Karaibiſch (Süd)	illeme	Frieſiſch	il
		Angelſächſiſch	eled
		Woguliſch	ulä
Karaibiſch (Süd)	uattu	Türkiſch	ot
		Tſchuwaſchiſch	uot
Guarani, Braſiliſch (Süd)	tata	Woguliſch	tat
Maipura (Süd)	katti	Arinz. u. Kbtow.	khot
		Aſſaniſch	hatti

Finger.

Botokudi (Süd)	pó	Woguliſch	paä

Fiſch.

Kitſchua (Peru, Süd)	tschallhua	Samojediſch	chalija
		Eſtniſch	kalla, kualla
Kamakan (Süd)	hua	Jawa	jua
Lule (Süd)	peas	Latein	pisc-is
		Waliſh	pesk
Mobimah (Süd)	bilau	Türkiſch	balik, baluk
Mexiko (Mittel)	miktschi	Multani	matschi
Patakho (Süd)	mahun	Perſiſch	mâhi
Karaibiſch (Süd)	ikali	Finniſch	kala
		Samojediſch	chale
Maja (Mittel)	kaï	Tonquin	ka

Fleiſch.

Kamakan (Süd)	kiona	Awariſch	chian
Kitſchua (Peru, Süd)	aitscha	Kotowiſch	itsch

Fliege.

Kitſchua (Süd)	tschuspi	Türkiſch	tschibe

Fluß.

Kitſchua (Süd)	pata	Kuriliſch	pet

Fuß.

Kitſchua (Süd)	tschaki	Andi	tschuka, tscheka
Botokudi (Süd)	po	Awariſch	pog
Guarani, Tupi, Kiriri (Süd)	pi, bi	Waliſh	pi
		Perſiſch	pai
Homagua (Süd)	pueta	Plattdeutſch	foot, pote
Aimara (Süd)	kaju	Lettiſch	kaja
Maipura (Süd)	nuksi	Slawiſch	noga
		Polabiſch	nuka
Othomi (Mittel)	kua	Litthauiſch	koia
Machali (Süd)	pata	Sanskrit	pada
Karaibiſch (Süd)	pu, upu	Griechiſch	pus
		Deutſch	fuſs
Lule (Süd)	ellu	Finniſch	ialgu
		Tſcheremiſſiſch	ial
Kamakan (Süd)	uadä	Armeniſch	uod, wod

Gränze.

Kitſchua (Süd)	k'iti	Lamut	chidia
		Arabiſch	chad

Groß.

Botokudi (Süd)	arak	Samojediſch	arko, arka
Kitſchua (Peru, Süd)	hatun	Tunguſiſch	hadinga

Grün.

Kitſchua (Peru, Süd)	komer	Pumpokoliſch	komusli

Haar.

Maya (Mittel)	tsots	Türkiſch	tsats
Mbaja (Süd)	modi	Lettiſch	matti
Lule (Süd)	kaphle	Latein	capillus
Othomi (Mittel)	ischtto	Mongoliſch	issy
		Afghan	ichte
Algonkin (Nord)	lissis	Wendiſch	lossi
Karaibiſch (Süd)	uesche	Serbiſch	uosse

Hals.

Maya (Süd)	kál	Latein	coll-um
Yarura (Süd)	gôro	Andi	garu
Patakho (Süd)	maï	Tſchuwaſch.	miï
Karaibiſche Frauen (Süd)	chionna	Chineſiſch	king

Hand.

Araukana (Süd) kû
Delaware (Nord) naschk
Oſſetiſch kuch
Kaſi Kumük kuja
Akuſcha nak

Haus.

Maya (Mittel) na
Tonquin nha

Haut.

Botokudi (Süd) kat
Karaibiſch (Süd) tôra
Mordwiniſch kat
Türkiſch tere, deri

Himmel.

Tupi (Süd) ibaka
Karaibiſch (Süd) ubeku
Karaibiſch (Süd) kapu
Lule (Süd) so
Maya (Mittel) kaan
Maipura (Süd) eno
Mandſhu abka
Engliſch heaven
Lesghi sow
sob
Korjäkiſch chajan
Breton en

Hitze.

Kitſchua (Peru, Süd) rupa
raurai
Neu-Holland rob
Oſtiakiſch ruu

Hoch.

Botokudi (Süd) oru
Kitſchua (Peru, Süd) hahua
Irländiſch ord
Deutſch hoch
Chineſiſch kao, kau

Hund.

Kitſchua (Peru, Süd)	allku	Pehlwi	alia
		Kotowiſch	altschip
Makoni (Süd)	poko	Tuſchi	pögu
Kamakan (Süd)	iake	Tſcherkeſſ.	hak

Ich.

Kamakan (Süd)	echcha	Latein	ego

Jahr.

Mbaja (Süd)	lotabi	Slawiſch	lieto
		Tibetaniſch	loo
Kitſchua (Peru, Süd)	huata	Slawiſch	god
		Tſchuktſch.	giud

Kalt.

Makoni (Süd)	chaam	Chineſiſch	chan, han

Katze.

Karaibiſch (Süd)	meschu	Türkiſch	meschik
Kitſchua (Peru, Süd)	mizi		

Kehle.

Kitſchua und Aimara (Peru, Süd)	kunka	Andi	konky
		Samojed.	chyngo
			chungo
Araukana (Süd)	pel	Tunguſiſch	pelga
		Mandſhu	bilcha

Guarani (Süd)	agura	Dugor	ekur
Yarura (Süd)	goro	Slawiſch	gorlo
		Finniſch	kurk
Diaya (Mittel)	kal	Kalmück	chol
		Armeniſch	kul
		Deutſch	kehle

Kind.

Malali (Süd)	ako	Jakutiſch	ago

Klein.

Botokudi (Süd)	kudshi	Türkiſch	kudſhi
			kütschik
Kitſchua (Süd)	hutschui	Teleutiſch	kutschu
		Jakutiſch	kutschugui

Knie.

Kitſchua (Peru, Süd)	konkor	Lamutiſch	kiöngön

Knochen.

Kitſchua (Peru, Süd)	tullu	Malaiiſch	tulang
		Dido	tlusa

Kopf.

Guarani (Süd)	akang	Kuſchhaſib Abaſ.	aka
Malali (Süd)	akeu		
Homagua (Süd)	jakä		
Lule (Süd)	toko	Aſſaniſch	togai

Aimara (Süd)	pekke	Tſchar	beker
		Kaſi-Kumük	bak
Betoi (Süd)	rosaka.	Arabiſch	râs
		Hebräiſch	rosch.
Karaibiſch (Süd)	bupu	Kuriliſch	paop
Karaibiſch (Süd)	iſchik	Mandſhu	udshu

Lang.

Botokudi (Süd)	oronn	Tſchuwaſchiſch	worum

Loch.

Karaibiſch (Süd)	tirakali	Slawiſch	dira
Botokudi (Süd)	mah	Pehlwi	mag
Kamakan (Süd)	aeko	Finniſch	auko
		Eſtniſch	auk

Mann.

Karaibiſche Frauen (Süd)	ejeri	Armeniſch	aïr
		Mongoliſch	ere
Kitſchua (Peru, Süd)	kotza	Georgiſch	katzi

Maus.

Karaibiſch (Süd)	kuli	Mongoliſch	kuluguna

Milch.

Malali (Süd)	poio	Afghaniſch	poi
		Pehlwi	poï

Mond.

Kitſchua (Peru, Süd)	killa	Kamtſchatka	kuletsch
		Korjäkiſch	gilgen
Araukana (Süd)	kuien	Finniſch	kuu
Vilela (Süd)	kopi	Pumpokoliſch	khep
Chicacha (Nord)	paas	Akuſcha	bats
Kayubabi (Süd)	irare	Samojediſch	ire, irri
Moxa (Süd)	kohe	Mokſcha	kou
Mexico (Mittel)	mez-tli	Slawiſch	mes-ätz
		Kuſchhaſib Abaſ.	mese
		Tſcherkeſſiſch	mäsä
Malali (Süd)	aïe	Türkiſch	ai
Botokudi (Süd)	taru	Korea	tareme

Mund.

Mbaja (Süd)	joladi	Oſtiakiſch	jul, jol
Guarani, Homagua (Süd)	yuru	Walachiſch	gura
Tupi (Süd)	puru	Georgiſch	piri
Lule (Süd)	ka	Tonquin	ka
Vilela (Süd)	jep	Korea	jeep
Araukana (Süd)	un	Wotiakiſch	um
Othomi (Mittel)	ne	Samojed.	nä

Mutter.

Aimara (Süd)	taiku	Kurdiſch	taike
Araukana (Süd)	papai	Japaniſch	fafu
Guarani, Braſilien (Süd)	si	Woguliſch	ſsis

Kitſchua (Süd)	mama	Finniſch	mammo
Moxa (Süd)	meme	Albaniſch	memme
Vilela (Süd)	nane	Inguſ. u. Tuſchi	nana
Mobimah (Süd)	ma	Hinduſtani	ma
		Makayiſch	ma
		Tibetaniſch	ma
Kora (Mittel)	tite	Georgiſch	deda
Karaibiſch (Süd)	ischa	Türkiſch	etscha
		Mongol. u. Turcoman.	adsah

Nacht.

Araukana (Süd)	pun	Samojed.	pin
Guarani (Süd)	pitu	Samojed.	pit, pete, pitn
Vilela (Süd)	uï	Permiſch	oï
		Finniſch	iuï
Moxa (Süd)	lailo	Arabiſch	lail
		Chaldäiſch	läliu

Name.

Karaibiſche Frauen (Süd) nire — Mongoliſch nyre

Naſe.

Lule (Süd)	nus	Slawiſch	nos
Moxa (Süd)	nusiri		
Aimara (Süd)	nasa	Sanskrit	nasa
Saliva (Süd)	inku	Kamtſchadal. v. Karaja	enku

Nein.

Makoni (Süd) poe — Chineſiſch pu

Kamakan (Süd)	moschi	Chineſiſch	mo
		Arabiſch	missä

Ohr.

Karaibiſch (Süd)	arikä	Italieniſch	orecchia
		Spaniſch	oreja (ſprich orecha)
		Neapolitan.	arekjie

Regen.

Guarani (Süd)	amâ	Japan	ame
Kitſchua (Peru, Süd)	pâra	Perſiſch	barân
		Kurdiſch	parân
Yarura (Süd)	koo	Kuſchhaſib Abaſ.	kua
Kamakan (Süd)	ſsi	Albaniſch	ſsi
Algonkin (Nord)	kemewan	Dido	kema

Rinde.

Kitſchua (Peru, Süd)	kara	Slawiſch	kora
		Finniſch	kuori, kor
		Oſtiakiſch	kar

Roth.

Kamakan (Süd)	kohira	Syräniſch	goird
		Baskiſch	gorria

Schwein.

Kamakan (Süd)	küa	Abaſiſch	choa
		Tuſchi	kwa

Karaibiſch (Süd)	buiroku	Kaſi Kumük	burku
		Latein	porcus
		Oſtiakiſch	purys, poros

Sand.

Makoni (Süd)	awon	Armeniſch	awon
Karaibiſch (Süd)	schakao	Chineſiſch	scha
		Oſtiakiſch	ſaika
		Tſcherkeſſiſch	p-schako
Kitſchua (Peru, Süd)	tiu	Samojediſch	diua, dija

Sohn.

Kitſchua (Peru, Süd)	tschuri	Morduiniſch	zūra
		Mokſcha	ſsürat

Sonne.

Karaibiſch (Süd)	hüeju	Samojediſch	haija
Karaibiſch (Süd)	kaschi	Oſtiakiſch	kat
		Türkiſch	kuäsch
Braſiliſch (Süd)	arasu	Tagala	arao
NeuEngland (Nord)	kone	Türkiſch	kun
Tſchippewai (Nord)	kesis	Tſcheremiſſiſch	ketsche

Stein.

Kamakan (Süd)	kea	Georgiſch	kua, kwa
Araukana (Süd)	kura	Inguſch	kera
		Armeniſch	kuar
		Albaniſch	gur

Aimara (Süd)	kala	Lappländiſch	kalle
		Korjäkiſch u. Kamtſchadaliſch	kual
		Slawiſch	skala (Fels)
Maipura (Süd)	kipa	Finniſch	kiwi
Tamanaka (Süd)	tepu, tebu	Anzuchiſch	teb
Yarura (Süd)	tande	Samojed. Taiginz.	tangä
Botokudi (Süd)	karatung	Waliſh	karreg
Othomi (Mittel)	d'ô	Tibetaniſch	rdo
		Oſtiakiſch	to
Malali (Süd)	haak	Abaſiſch	hak, hauk

Stern.

Mbaya (Süd)	kotedi	Permiſch	kod
		Kuriliſch	keta
Othomi (Mittel)	tsae	Lesghi	tza
Algonkin (Nord)	alang	Kotowiſch	alagan
		Aſſane	alak

Stirn.

Kamakan (Süd)	ake	Tuſchi	haka
Malali (Süd)	hake	Armeniſch	dschagad
Araukana (Süd)	thol	Waliſh	taal
Guarani (Süd)	tsiba	Arabiſch	dshibin
Karaibiſche Frauen	crebe	Griechiſch	orofe (Wölbung)
Kitſchua (Süd)	matti	Multani	mata
Yarura (Süd)	daite	Samojediſch	tai
Othomi (Mittel)	de		
Tamanaka (Süd)	peri	Lettiſch	pere
Botokudi (Süd)	kan	Morduiniſch	konia

Schwarz.

Araukana (Süd)	kuri	Japaniſch	kuroi
Guarani (Süd)	tu	Armeniſch	tuch
		Waliſh	du
		Breton	du
Mobimah (Süd)	tschamma	Woguliſch	schemel
		Imirethi	schambi
Karaibiſch (Süd)	uliti	Freundſchaftsinſ.	uli

Tag.

Kamakan (Süd)	ari	Malai	aree
Guarani (Süd)	ara	Tagala	arao
Lule (Süd)	ini	Tunguſiſch	inyng
Samuka (Süd)	dire	Samojediſch	dere
Aimara (Süd)	uru	Armeniſch	or
Maya (Mittel)	k'in	Kaſi Kumük	kini
Yarura (Süd)	do	Kuriliſch	to

Thal.

Kitſchua (Peru, Süd)	huaiko	Lappländiſch	wagge
		Georgiſch	wake
		Turkomaniſch	boiga

Thon.

Karaibiſch (Süd)	teuteli	Chaldäiſch	titu
		Hebräiſch	tit
		Samojediſch	tüu
Kitſchua (Peru, Süd)	mitu	Multani	meti

Tochter.

Kitſchua (Peru, Süd)	pasna	Hebräiſch	bat

Trinken.

Botokudi (Süd)	joop	Finniſch	jowa

Ufer.

Othomi (Mittel)	kahti	Lappländiſch	kadde

Unten.

Botokudi (Süd)	païin	Perſiſch	païn

Vater.

Karaibiſch (Süd)	baba	Türkiſch	baba
		Kalmückiſch	babai
		Bengaliſch	bap
		Malai	bapa
Mbaya (Süd)	jodi	Koptiſch	jot
		Tſcherkeſſiſch	jada
Homagua (Süd)	papa	Kamtſch. in Karaja	papa
Vilela (Süd)	op	Hebräiſch	ab
		Aſſan. u. Inbaziſch	op, ob
Moxa (Süd)	tata	Breton	tat
Vilela (Süd)	tate	Serbiſch	tata
Mexiko (Mittel)	tatli	Walachiſch	tat
		Finn. in Karelien	tato
Mobimah (Süd)	pa	Tibetiſch	pa
Kitſchua (Peru, Süd)	jaja	Wogouliſch	jäg

Vogel.

Kitſchua (Peru, Süd)	pitschiu	Slawiſch	ptitza

Wald.

Guarani (Süd)	kaa	Magindano	kahoi
Samuka (Süd)	pit	Samojediſch	pidira
Othomi (Mittel)	tähe	Jakutiſch	tä

Waſſer.

Kiriri (Süd)	dsu	Türkiſch	ſu
Guarani, Tupi (Süd)	i	Samojediſch	i
Lule (Süd)	to	Sanskrit	toia
Vilela (Süd)	ma	Arabiſch	ma
		Chaldäiſch	mai
		Pehlwi	mia
Karaibiſch (Süd)	tona	Oſſetiſch	don
		NeuGuinea	dan
Kitenna (Peru, Süd)	jaku	Kuſchhaſib Abaſiſch	agu
		Latein	aqua
Yarura (Süd)	uwi	NeuSeeland	aui
		NeuCaledon.	oôi
Kamakan (Süd)	sin	Kaſi Kumük	sin

Weiß.

Aimara (Braſil. Süd)	hanko	Wogouliſch	yang
Maya (Yukatan Mt.)	sak	Oſtiakiſch	tschaga
Kitſchua (Peru, Süd)	jurak	Oſſetiſch	urs, hurs
Kora (Mittel)	kuaïna	Inguſchiſch	kaïn
		Tuſchi	kuïn

Koſchimi (Mittel)	gala	Erſiſch	gial
Othomi (Mittel)	ttexi	Samojediſch	teg
Karaibiſch (Süd)	alu	Dido	aluka
		Samojediſch	ïalana, ïalige
Mbaya (Mittel)	lopakigi	Hebräiſch	lawan, laban
		Karagiz.Kamtſch.	liäpliän

Wind.

Yarura (Süd)	pae	Arinziſch	paï
		Kotowiſch	pei
Kitſchua (Peru, Süd)	uaira	Lappländiſch	uïro
		Malabariſch	beïar
		Mahrattiſch	wara
Vilela (Süd)	uo	Oſtiakiſch	uat

Wurm.

Kitſchua (Peru, Süd)	kuru	Hinduſtani	kere
		Türkiſch	kurt
		Mongoliſch	chorocho

Wurzel.

Delaware (Nord)	pun	Armeniſch	pun
Mokſchan (Nord)	penjuk	Morduiniſch	penka
Karaibiſch Süd)	bona	Tagala;	pono
		Ruſſiſch	pen
		Polniſch	pien
		Illyriſch	pagn
		Sanskrit	pun
		Chineſiſch	pun, pün, pen
		Tſcheremiſſiſch	pundos

Gaeliſch	bun
Waliſh	bon
Altperſiſch	bon
Tonquin	bon
Koptiſch	benni
Arabiſch	bini, bunk
Mandſhuiſch	funku
Iriſch	fauna
Samojediſch	wanu

Zahn.

Kamakan (Süd)	dio	Samojediſch	tiu
Tupi, Braſiliſch (Süd)	tanha	Däniſch	tand
		Bengaliſch	dant
Kitſchua (Peru, Süd)	kero	Kaſi Kumük	kertschi
Kiteña (Peru, Süd)	kiru	Armeniſch	kerik
Algonkin (Nord)	tibit	Samojediſch	tibe
Kiriri (Süd)	dsa	Tſcherkeſſiſch	dsa
Kora (Mittel)	tameti	Karaſſiſch	dymida
		Koibaliſch	temä

Zunge.

Kitſchua (Peru, Süd)	kallu	Mongoliſch	kele
Mbaya (Süd)	kelipi		kelen
		Finniſch	kelli, kieli
Lule (Süd)	leki	Deutſch	lecker
Kajubabi (Süd)	ine	Tunguſiſch	inni
		Georgiſch	ena
Karaibiſch (Süd)	inigne	Tunguſiſch	ingni

§. 30.

(Zur Anmerkung 11.)

carina (Schiff)	carina (Nußschale)
ferners	
Schiffe	Töpfe
äsc	asch
ala	olla
amar	amar
bac	beck-en
ban	pan
baris	farur
boot	pot
brig	broc
cock	cag
cymba	cymba
felucca	fläga
gabare	koppr
gölle	kelch
hamma	ahm
heu	haf-en
junke	gunke
kahn	kanne
kar	kar
karawi	kuraba
katt	kad
lakane	lagena
mongo	manko
motu	modio
nachen	noggin

nave	napf
niang	nang
odam	oda
rouz	rok–o
schiff	schaff
sciatta	jatte
shallop	schale
sudno	sudno
tau	tu
toko	togon
vaisseau	vase

Ferners
(von hüte [tego])
Hut
Hosen
Häs
Haut
Haus
Hütte

---

§. 31.

Nachtisch.

Abwandlungen eines Eigennamens, als Beispiel großer Verschiedenheit bei unbestreitbarer Einheit.

Deutsch	Jakob
	Jockeb
	Jocki

	Jackel
	Jockeli
Engliſch	James
	Jemmy
	Jem
	Jim
Schottiſch	Jamie
Ruſſiſch	Jakob
	Jascha
	Jaschenka
Latein	Jacobus
Italieniſch	Giacopo
	Giacomo
Spaniſch	Jacopo
	Jago
	Jayme
	Jaume
	Jaumet
	Diago
	Diego
Portugieſ.	Diogo
Franzöſiſch	Jaques
	Jaumé
Griechiſch	Jakobos

ADDE:

Seite 19.—Sacy. ſ. auch Recherches sur les langues tartares 1820. S. 110-120. Uebrigens hat Fhr W. v. Humboldt die Frage mit gewohntem Scharfſinne bereits entſchieden; ſeine Worte lauten: « les notions grammaticales résident bien plutôt *dans* « *l'esprit* de celui qui parle, que dans ce qu'on peut appeler « le matériel du langage; or, pour apprendre à connoître le « mécanisme des langues, il faut bien se pénétrer de l'impor- « tance de cette distinction.» Supplém. à la grammaire Japonaise du P. Rodriguez. 1826. S. 12.

» 20.— muß. Das hilft viel im Claſſiſchen.

§. 15. Vom Nutzen der Syngloſſe, 19.
§. 16. Von Einigen welche ſich mit Sprachſachen beſchäftiget haben, 26.

Zweiter Theil.

Vom Wechſel der Laute und Buchſtaben, 27.

Dritter Theil.

§. 17—26. Ausführung, Anwendung, Beſtätigung und Beiſpiele, 41.
§. 27. Vergleichung baskiſcher Wörter, 161.
§. 28. Vergleichung koptiſcher Wörter, 169.
§. 29. Vergleichung amerikaniſcher Wörter, 179.
§. 30. Beiſpiele zur Anmerkung 11, 200.
§. 31. Nachtiſch, 201.
Adde, 203.
Ordnungsverzeichniß, 205.
Alphabetiſches Verzeichniß, 207.

Alphabetiſches Verzeichniß.

A, S. 27.
Abwandlungen, 11, 16.
Adam, 11.
Adde, 203.
Adelung, 8.
Adjectivum, 9.
Aehnlichkeiten, 12.
Alfred, 26.
Alphabete, 43.
Alt, 11, 87, 180.
Altération, 13.
Alterthumskunde, 19, 21.
Amerikaniſch, 179.
Analogiae, 12.
Ancienneté, 11.
Anfänge, 12.
Anſehen, 2.
Arabiſch, 18, 169.
Archäologie ſ. Alterthumskunde.
Ariſtoteles, 26.
Asia polyglotta, 15, 17, 23.
Aſſyrer, 10.
Auge, 42, 106, 180.

B, 28.
Βάρβαρον, 24.
Baskiſch, 161.
Bauch, 147, 180.
Baum, 181.
Begriffe, 4, 6, 9, 14.
Beiſpiele, 5, 6, 14, 16, 40, 53.
Beobachten, 2.
Berg, 181.
Beſtandtheile (elementa), 5. 7.

Blut, 181.
Bopp, 44.
Braun, 1.
Broſſes, 13.
Buchſtaben, 6, 14, 15, 27.
Bücher, 21.
Bullet, 40, 161.

C, 29.
C. J. Cäſar, 10, 26.
Carina, 200.
Carlsruhe, 1.
Cato, 26.
Chineſiſch, 18, 51.
Cicero, 26.
Claſſiſche Literatur, 13, 19, 20. 21, 203.
Commis voyageur, 12.
Conſonanten, 43, 45, 48.
Création, 13.
Croze, 169.
Cuvier, 3.

D, 30, 108.
Deckende, 14.
Dégradation, 13.
Denina, 20.
Dérivation, 13.
Deutſche, 10, 17.
Diamant, 17.
Droit d'aînesse, 11.

E, 30.
Ehemann, 182.
Eigennamen, 201.
Eigenſchaft, 6.
Einfach, 7, 8.
Einheit, 3, 4, 11, 18, 201.
Einſylbig, 7.
Elementa ſ. Beſtandtheile.
Ellenbogen, 182.
Engliſch, 17.
Entwickelung, 3, 12.
Erde, 6, 182.
Erfinder, 2.
Etymologik, 13.

F, 31.
Faber, 1.
Feder, 182.
Feuer, 60, 183.
Filiation, 13.
Finger, 183.
Fiſch, 183.
Fleiſch, 184.
Fliege, 184.
Fluß, 184.
Folgerung, 2.
Formen, 4, 5, 6, 16, 52.
Fortſtrömung, 12.
Fuß, 184.

G, 32.
Gedächtniß, 23, 24.
Gegenſatz, 25.
Gegner, 4.
Geiſt, 18.
Geſchichte, 12.

Kopf, 97, 188.
Koptisch, 169.
Kriegsheld, 13.
Kugel, 6.
Kunstausdrücke, 12.

L, 34.
Lancelot, 20.
Lang, 189.
Laut, 6, 13, 14, 15, 27, 44.
Lavater, 3.
Leibnitz, 4, 26.
Lexical, 6, 16.
Lexikon, 17.
Liebe, 46, 47.
Linne, 3.
Loch, 189.
Luther, 26.

M, 34.
Machinae, 5, 179.
Mann, 189.
Maus, 189.
Maximilian, 26.
Mémoires relatifs à l'Asie, 161, 169, 179.
Menage, 20.
Meninski, 80, 100.
Mensch, 2.
Metalinguistica, 4.
Meinung, 2.
Milch, 189.
Mithridates, 24.
Mittelstücke, 25.
Mnemonik, 23.
Modificationes, 11, 13.
Mond, 84, 87, 190.
Mosch, 21.
Mund, 119, 190.
Mundarten, 4, 5.
Mutter, 190.
Muttersprachen, 11.

N, 35, 108.
Nachsätze, 7, 8.
Nacht, 191.
Nachtisch, 201.
Name, 191.
Nase, 114, 191.
Natur, 2.
Nein, 191.
Netz, 6.
Neu, 11.
Nichtgriechen, 24.
Nichtlateiner, 24.
Nomen, 9.

O, 35.
Ohr, 192.
Onomatopoiie, sogenannte, 10.
Ordnungsverzeichniß, 205.

P, 36.
Partes orationis s. Redetheile.
Particula, 9.
Perpendicularlinie, 10.
Perser, 10.

T, 38.
Tag, 195.
Taidſu, 26.
Termini technici ſ. Kunſtausdrücke.
Thal, 195.
Thatſachen, 41.
Thon, 195.
Timur lenk, 26.
Tiroler, 11.
TL, 69.
Tochter, 196.
Töpfe, 200.
Trennende, 14.
Trinken, 196.
Tripartitum, 16, 23.
Türken, 50.
Turgot, 26.

U, 39.
Ueberblick, 5, 7.
Ufer, 196.
Unmöglichkeiten, 7.
Unten, 196.
Unterricht, 24.
Unterſchied, 18.
Urſprache, 5.
Urtheil, 23.

V, 38.
Vater, 179, 196.
Verbum, 9.
Vergleichung, 6, 13, 16, 18, 21, 161.
Verlängerungen, 7.
Verſchiedenheit, 7, 201.
Verſtand, 23.
Verwandtſchaft, allgemeine, beſondere, 6, 7, 15.
Vielheit, 3.
Vielſylbig, 7.
Völker, 10.
Vogel, 197.
Vorſätze, 7, 8.
Vorübungen, 5.
Voſſius, 40.

W, 38.
Wahrheit, 2.
Wald, 197.
Warum, 198.
Waſſer, 53, 197.
Wechſel, 6, 15, 27, 43, 67.
Weinhart, 40.
Weiß, 25, 197.
Weſen, 5.
Whiter, 6.
Wind, 72, 198.
Wörterbücher, 16, 24.
Woide, 169.
Wolke, 40.
Wort, Wörter, 7, 21.
Wurm, 198.

Wurzeln, 5, 6, 8, 9, 17, 18, 52, 198.
Wurzelſylbe, 7.

Y, 39.

Z, 39.
Zahn, 129, 199.
Zamacola, 5.
Zeit, 6.
Zerlegen, 7.
Zerrißen, 12.
Zunge, 136, 199.
Zuſammengeſetzt, 7, 8, 9.
Zuſammenhang, 4, 6, 25.

Θ. M. Δ.

[redacted]

[redacted]